



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/2, 250 M., 1/3, 130 M., 1/4, 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/2 Seite 400 M., 1/3 Seite 210 M., 1/4 Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/2 Seite 650 M., 1/3 Seite 350 M., 1/4 Seite 180 M. Auf alle Preise werden 7% Teuerungszuschlag erhoben. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im Illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 3.

Leipzig, Mittwoch den 4. Januar 1922.

89. Jahrgang.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig



Für unseren nachstehenden, zumeist älteren Verlag gelten künftig die folgenden Verkaufspreise

Archiv für Geschichte des Deutschen Buchhandels, Band I—XX. 8°. (1878—1899)

Bd. I M. 6.—; Bd. IV, VII, IX—XIII je M. 8.—; Bd. V, VIII, XV, XVIII je M. 10.—; Bd. XVI, XIX je M. 12.—; Bd. XX nebst Register zu Bd. I—XX M. 16.—.

Die Bände II, III, VI, XIV und XVII sind vergriffen.

Denkschrift zur Erinnerung an die Begründung der Berner Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst vom 9. Sept. 1886 (1911) M. 2.—.

Halbjahrsverzeichnis der im Deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften und Landkarten. Mit Voranzeigen von Neuigkeiten, Verlags- und Preisänderungen. Nebst einem Register.

1916 I/II. 1917 I (Neudruck) vollständig vergriffen.
1917 II—1919 II (Neudruck, nur geheftet) M. 70.—.

Leitfaden der doppelten Buchführung für den Buchhandel von Hans Stoll (1919). Gebunden in halbleinen M. 20.—

Publikationen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. Band I—XIII. 8°. (1874—1912).

- | | |
|--|--|
| <p>I. Gutachten des R. Preuß. literar. Sachverständigenvereins über Nachdruck u. Nachbildung a. d. J. 1864 bis 1873. Herausg. v. Dr. Otto Dambach (1874). M. 6.—</p> <p>II. Gesammelte Aufsätze u. Mitteilungen aus d. Börsenblatt 1869—1873 (1875). M. 8.—</p> <p>III. Frommann, J. F., Geschichte des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (1875). M. 6.—</p> <p>IV. Aktenstücke betr. die Herausgabe einer Geschichte des Deutschen Buchhandels. 2. Abdr. (1877). M. 2.—</p> <p>V. Deutsche Gesetze u. Verträge zum Schutze des Urheberrechts. Im Auftrage des Börsenvereins zusammengestellt v. A. W. Volkmann. 2. Abdr. (1877). M. 5.40.</p> <p>VI. Verhandlungen der Konferenz zur Beratung buchhändlerischer Reformen, abgehalten zu Weimar am 18. 19. u. 20. Sept. 1878 (1878). (Vergriffen.)</p> | <p>VII. Fünfzig Gutachten des R. Preuß. literar. Sachverständigenvereins über Nachdruck u. Nachbildung a. d. J. 1874—1889. Herausg. von Dr. Otto Dambach (1891). (Vergriffen!)</p> <p>VIII. Ausgewählte Aufsätze und Mitteilungen aus dem Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel, Jahrg. 1890 (1891). (Vergriffen!)</p> <p>IX. Beiträge zum Urheberrecht. Beschlüsse des außerordentlichen Ausschusses für Revision der Gesetze über Urheberrecht nebst Begründung (1896). M. 4.—</p> <p>X. Gutachten der R. Preuß. Sachverständigen-Kammer für Werke der Literatur u. der Tonkunst a. d. Jahren 1902—1907. Herausg. v. Dr. Paul Daube (1907). M. 12.—</p> <p>XI. Die Reformbewegung d. Jahre 1878—1889. Aktenstücke z. Geschichte d. Deutsch. Buchh. I. Band (1907). M. 16.—</p> <p>XII. — 2. Band (1909). M. 24.—</p> <p>XIII. — 3. Band (1912). M. 20.—</p> |
|--|--|

Verzeichnis der Sammlungen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Band I—III. 8°. (1885—1902.) 3 Bände je M. 20.—.

- I. Katalog der Bibliothek des Börsenvereins (1885).
- II. Verzeichnis der in der Bibliothek des Börsenvereins vorhandenen Geschäftsrundschreiben (1897).
- III. Katalog der Bibliothek des Börsenvereins. 1. Supplement. Zuwachs 1885—1901 (1902).

(Barabatt 30 Prozent)

Z

Z

Die deutschen Fayencen des 17. und 18. Jahrhunderts

von
O. Riesebieter
Oldenburg

Die Lieferausgabe des Werkes, das einem überaus großen Interesse begegnet, wurde noch vor Weihnachten vollständig und versandt, die Bestellungen auf die gebundene Ausgabe wurden in den letzten Tagen des Jahres 1921 ausgeführt. Mit dem 31. Dezember erlosch der Subskriptionspreis von M. 170.—. Nach dem 31. Dezember 1921 aufgegebenen Bestellungen werden zum Ladenpreis von M. 200.— expediert, Ausnahmen können in keinem Falle gemacht werden.

Direktor Dr. Max Sauerlandt, Hamburg, schreibt in einer der ersten erschienenen Voranzeigen:

Das Buch gliedert den reichen Stoff nach geographischen Gesichtspunkten, — ebenso wie es das im vergangenen Jahre veröffentlichte Handbuch „Deutsche Fayencen und deutsches Steingut“ von Aug. Stoehr tut. Die neue Darstellung Riesebieters, die mit vollem Recht die Behandlung des ganz anderen Voraussetzungen unterliegenden Steingutes ausschließt, geht aber sachlich in vielen Punkten über die von seinen unmittelbaren Vorgängern geleistete Arbeit hinaus. Es ist nicht nur das sehr viel reichere Abbildungsmaterial, was den Vorzug der Behandlung durch Riesebieter auszeichnet, wichtiger erscheinen mir einzelne wesentliche Korrekturen des von Stoehr gegebenen Catbestandes und die Beigabe so zahlreicher, durchweg von dem Verfasser in jahrelangem Bemühen zusammengebrachter Markenfacsimiles, wie sie bisher noch nie zusammengestellt worden sind.

Als Werbematerial steht jetzt noch die Probeflieferung zur Verfügung, in die wir eine Bestellkarte mit entsprechendem Aufdruck einlegen.

Wir liefern nach den Bedingungen der Arbeitsgemeinschaft literarisch-kultureller Verlage.

Klinkhardt & Biermann Verlag / Leipzig / Liebigstraße 2



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere
Stücke zum eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder Postüberweisung inner-
halb Deutschlands 100 Mark halbjährlich für Nichtmitglieder jedes Stück
300 Mark halbjährlich. Im Postbezug 800 Mark halbjährlich. Für Kreuz-
bandbezug sind die Portofohlen, Nichtmitglieder haben außerdem noch
15 Mark halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten. Umfang einer Seite
360 viergespaltene Pettzellen. Mitgliederpreis: die Zeile 75 Pfg.,
1/4 Seite 250 M., 1/2 Seite 130 M., 3/4 Seite 65 M. Nichtmitgliederer-

preis: die Zeile 2.25 Mark, 1/4 Seite 750 Mark, 1/2 Seite 400 Mark,
3/4 Seite 205 Mark. Stellensuche 40 Pfg. die Zeile. Auf alle Preise
werden 70 Prozent Teuerungs-Zuschlag erhoben. Wochen-Anzeiger:
Erste und letzte Seite je 600 Mark, 1/4 Seite 500 Mark, 1/2 Seite
275 Mark, 3/4 Seite 150 M., ohne Zuschlag. Rabatt wird nicht gewährt.
Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort
Leipzig. = Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen,
auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 3 (R. 2).

Leipzig, Mittwoch den 4. Januar 1922.

89. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Paritätisches Güteverfahren zwischen Verlag und Autoren.

Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins veröffentlicht in Nummer 1 (1922) der Deutschen Verlegerzeitung folgende Bekanntmachungen:

In Ausführung des Beschlusses der Hauptversammlung des Deutschen Verlegervereins zu Kantate 1921 wird die in der Nummer 8 des 2. Jahrganges der Verlegerzeitung veröffentlichte

Schlichtungsordnung

mit sofortiger Wirkung in Kraft gesetzt.

Wir machen dabei darauf aufmerksam, daß die Schlichtungsordnung nicht zur Anwendung kommt, wenn entsprechend dem § 24 Absatz 2 Schiedsverträge mit Autoren-Organisationen ein anderes Verfahren vorsehen.

Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins.

Dr. Georg Paetel. Dr. Oskar Siebed.
Paul Oldenbourg. Dr. Otto Vielesfeld.
Georg Thieme.
Gottfried Spemann.

Im Anschluß hieran veröffentlichen wir nachstehend die vollzogene Urkunde des Vertrages mit dem Akademischen Schutzverein und dem Verband der Deutschen Hochschulen.

Um Irrtümer und Mißverständnisse zu vermeiden, weisen wir ausdrücklich darauf hin, daß der Abschluß dieses Vertrages von uns nur durch Inkraftsetzen der oben erwähnten Schlichtungsordnung nach § 24 Absatz 2 möglich war, und daß an Stelle des Schlichtungsausschusses zwischen den Mitgliedern des Akademischen Schutzvereins und des Verbandes der Deutschen Hochschulen einerseits und den Mitgliedern des Deutschen Verlegervereins andererseits das nachstehend abgedruckte paritätische Güteverfahren — ebenfalls nach § 24 Absatz 2 — tritt.

Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins.

Dr. Georg Paetel. Dr. Oskar Siebed.
Paul Oldenbourg. Dr. Otto Vielesfeld.
Georg Thieme.
Gottfried Spemann.

Zwischen 1. dem Akademischen Schutzverein, Sitz in Leipzig,

2. dem Verband der Deutschen Hochschulen, Sitz in Münster, einerseits,

und 3. dem Deutschen Verlegerverein, Sitz in Leipzig, andererseits,

ist folgender Vertrag abgeschlossen worden.

§ 1.

Um nach Möglichkeit gerichtlichen Austrag von Streitigkeiten zwischen Verfassern (Autoren) und Verlegern zu vermeiden und zugleich den Versuch zu machen, die Weiterbildung des Urheber- und Verlagsrechtes und der Verkehrssitte durch vertrauensvolle gemeinsame praktische Arbeit zu fördern, einigen sich die vertragschließenden Verbände über ein paritätisches Güteverfahren vor einem Schiedsamt.

§ 2.

Kein Mitglied der vertragschließenden Verbände ist durch diesen Vertrag verpflichtet, ein solches Schiedsamt anzurufen, oder, wenn es angerufen ist, sich seinem Spruche zu unterwerfen. Die Unterwerfung kann nur durch ausdrückliche freiwillige Erklärung erfolgen, entweder im voraus oder binnen zwei Wochen nach Zustellung des Spruches, der erst durch die Unterwerfung bindende Kraft gewinnt. Schweigen gilt als Ablehnung des Spruches.

§ 3.

Die Bildung des Schiedsamts und das Verfahren werden durch die diesem Vertrage angeschlossenen, einen Teil desselben bildenden Richtlinien geregelt. (Anlage A.)

§ 4.

Dieser Vertrag tritt am 1. Januar 1922 in Kraft und ist mit halbjähriger Frist auf Jahresende kündbar.

§ 5.

Der Akademische Schutzverein und der Deutsche Hochschulverband erklären sich im voraus damit einverstanden, daß der Deutsche Verlegerverein gleichartige Verträge auch mit anderen Schriftstellerverbänden oder mit Künstlerverbänden abschließen.

Mit dem vorstehenden Vertrage erklären sich einverstanden Der Vorstand des Akademischen Schutzvereins.

D. Dr. Bach.

Der Vorstand des Verbandes der Deutschen Hochschulen.

Schenk.

Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins.
Dr. Georg Paetel.

Anlage A.

Die Richtlinien des Güteverfahrens.

§ 1.

Das Schiedsamt geht aus der Wahl der Streitteile unter Mitwirkung der Vorstände der vertragschließenden Verbände hervor. Die Geschäftsstellen der Verbände sind Hilfsorgane, die insbesondere die Bildung des Schiedsamts und den Verkehr der Parteien untereinander und mit dem Schiedsamt vermitteln. Die Geschäftsstelle des Verbandes, dem der das Güteverfahren betreibende Teil (Kläger) angehört, dient dem Schiedsamt gleich der Gerichtsschreiberei.

§ 2.

Wer den Güteweg beschreiten will, ruft seine Geschäftsstelle an unter Angabe des Gegners, der Sache und des Begehrens. Sie übermittelt den Anruf der Geschäftsstelle des Gegners zur Erklärung, ob er zum Güteverfahren bereit sei.

§ 3.

Der Akademische Schutzverein vereint mit dem Hochschulverband und der Verlegerverein stellen je eine Liste von zur Übernahme eines Schiedsamts bereiten und geeigneten Personen auf. Aus diesen Listen wählt jede Partei zwei Vertrauensmänner. Auf den Listen nicht befindliche Per-

sonen sind wählbar im Einverständnis mit dem Vorstand des Wählenden. Personen der in ZPO. § 41 Nr. 1-4 erwähnten Art sind nicht wählbar.

§ 4.

Das Wahlverfahren vollzieht sich auf Seite jeder Partei selbständig durch Vermittlung ihrer Geschäftsstelle. Haben die Genährten angenommen, so bestimmen sie ihren Vorsitzenden durch einfache Stimmenmehrheit. Nach zweimaliger Abstimmung entscheidet das Los, gezogen vom ältesten Vertrauensmann. Das Verfahren leitet die Geschäftsstelle des Klägers.

§ 5.

Der Sitz des Schiedsamts ist am Wohnorte des Vorsitzenden, falls nicht die Parteien und Vertrauensmänner anderes vereinbaren.

§ 6.

Die Vertretung der Parteien durch Rechtsanwälte ist statthaft.

§ 7.

Es wird entschieden nach vorgängiger Verhandlung. Sie ist nach Ermessen des Schiedsamts schriftlich oder mündlich. Auf Antrag einer Partei ist die mündliche Verhandlung anzubereiten gegen vorgängige Erlegung der voraussichtlich erwachsenden Kosten. Etwaige Beweisaufnahmen ordnet das Schiedsamt an. Es vernimmt vor ihm erscheinende Auskunftspersonen unbeeidigt. Parteieide oder eidesstattliche Versicherungen der Parteien finden nicht statt. Der Vorsitzende kann sich im Verkehr mit den Parteien der Geschäftsstellen bedienen. Gerichtliche Hilfsbehandlungen können nicht erbeten werden.

§ 8.

Es wird entschieden nach den geltenden Gesetzen unter Beachtung der im Einverständnis der beteiligten Verbände beruhenden Auslegung, den von ihnen vereinbarten Vertragsnormen und der Verkehrsitt.

§ 9.

Es wird entschieden mit einfacher Stimmenmehrheit (3 : 1); Stimmenthaltung ist unzulässig. Wird die Stimmenmehrheit nicht erreicht, so ist das Verfahren ergebnislos beendet.

§ 10.

Der Spruch ist schriftlich abzufassen, mit Gründen zu versehen, von den Vertrauensmännern zu unterzeichnen und den Parteien zuzustellen. Er wird bindend, wenn sich die Parteien ihm von vornherein unterworfen haben oder sich ihm innerhalb 14 Tagen nach der Zustellung unterwerfen. Schweigen gilt als Ablehnung.

§ 11.

Vor dem Spruch, und zumal wenn die erforderliche Stimmenzahl nicht zu erreichen ist, soll das Schiedsamt nach Kräften auf eine gütliche Einigung der Parteien in der Sache selbst und im Kostenpunkt hinwirken.

§ 12.

Der Spruch entscheidet über die Sache, die Kosten und deren Höhe. Die Kosten sind: 1. notwendige bare Auslagen der Parteien, der Auskunftspersonen und der Vertrauensmänner; 2. Bureaufkosten; 3. Spruchgebühr. Die Bureaufkosten werden abgegolten durch eine Pauschalgebühr von 20 bis 1000 Mark, deren Höhe im Einzelfalle das Schiedsamt bestimmt und die je zur Hälfte den beteiligten Geschäftsstellen zufließt.

Die Spruchgebühr steht zur Hälfte dem Verfasser des Spruches, zur Hälfte den drei anderen Vertrauensmännern zu. Ihre Höhe bestimmt das Schiedsamt. Sie darf nicht die Höhe der nach dem GKG. berechneten Entscheidungsgebühr übersteigen.

§ 13.

Die Kosten trägt die unterliegende Partei. Entsprechendes gilt auch bei nur teilweisem Unterliegen. Die durch den Antrag auf mündliche Verhandlung von einer Partei verursachten Kosten können ihr auferlegt werden, auch wenn sie siegt. Die Ablehnung des Spruches läßt die Kostenentscheidung unberührt. Kommt es nicht zum Spruch, so trägt jede Partei ihre Kosten und die etwaigen sonstigen Auslagen und die Bureaufkosten zur Hälfte. Die Höhe der Kosten, soweit sie nicht Parteikosten sind, wird auch in diesem Fall durch das Schiedsamt, und zwar bei Stimmgleichheit durch den Stichtschied des Vorsitzenden, festgesetzt.

Parteikosten mit Ausnahme des notwendigen Reiseaufwandes des im Falle angeordneter mündlicher Verhandlung sind nicht erstattungsfähig. Anwaltskosten sind nie erstattungsfähig.

Eine kurze Darstellung des Herganges sei dem vorstehend veröffentlichten Vertrage beigelegt.

Am 6. Mai 1921 war eine Zahl von Leipziger Gelehrten, Schriftstellern und Künstlern im Buchhändlerhause vereinigt zu einer zwinglosen Aussprache über den Gedanken der »Kulturabgabe«. Unter Beiseitestellung dieses Planes meinte der Vorsitzende des »Akademischen Schutzvereins«, Herr Geheimrat Professor D. Dr. Adolf Bach, Excellenz, ein weit sicherer und besserer Weg zur Gesundung des Verhältnisses der geistig Schaffenden sei die Anbahnung eines auf gegenseitiges Vertrauen gegründeten Verhältnisses zwischen ihnen und dem Verlegerstande. Am besten sei dies zu erreichen erstens durch Einsetzung von Schiedsgerichten, die im Güteverfahren Streitigkeiten zu begleichen suchen, zweitens durch Vereinbarung von Vertragsnormen und drittens durch gemeinsame Weiterentwicklung des Urheber- und Verlagsrechtes. Der Vorsitzende, Herr Robert Voigtländer, erwiderte auf der Stelle, er hege keinen Zweifel, daß der Buch-, Musik- und Kunsthandel gerne diese Vorschläge annehmen und an ihrer Verwirklichung mitarbeiten werde. Herr Voigtländer wurde in der Tat alsbald von den Vorständen des Börsenvereins und des Deutschen Verlegervereins beauftragt, die einleitenden Verhandlungen mit dem Akademischen Schutzverein und dem diesem zur Seite getretenen Verbände der Deutschen Hochschulen zu führen. Zunächst wurde vereinbart, daß das zu schaffende Schiedsgericht zu den Einrichtungen des Deutschen Verlegervereins gehören solle, der Ähnliches bereits in der Weimarer Satzung vorgesehen hatte; daß dagegen der Börsenverein für Vereinbarungen über Vertragsnormen und für Weiterentwicklung des Urheber- und Verlagsrechtes zuständig bleiben solle, in Fortsetzung seiner nun bald hundertjährigen gleichgerichteten Bemühungen. Das vorbereitende Referat über das Güteverfahren übernahm Excellenz Bach; es entsprach durchaus den Anschauungen der Gegenseite, die auf ein Korreferat verzichten konnte. Am 22. November wurden in gemeinsamer Sitzung der beiderseits gebildeten Ausschüsse die Schiedsämter, am 26. November durch einen Unterausschuß die vorstehenden, von Excellenz Bach verfaßten Richtlinien beschlossen, denen alsbald noch eine Geschäftsordnung für die Schiedsämter folgen soll. An der Sitzung vom 22. November haben teilgenommen: auf Autorenseite die Herren: Geh. Hofrat Professor Dr. Karl Bühner, Professor Dr. Konrad Engländer, Professor Dr. Stauning, Senatspräsident am Reichsgericht Dr. Adolf Lobe, Geh. Hofrat Professor Dr. Eduard Siebers, Rechtsanwalt Dr. Max Reichmann, Geheimrat Professor D. Dr. Adolf Bach, Excellenz; auf Verlegerseite die Herren Dr. Otto Bielefeld, Dr. Alfred Giesede, Hofrat Richard Vinne-mann, Hofrat Dr. Arthur Meiner, Dr. Georg Paetel, Ernst Schulze, Robert Voigtländer.

Der erste Grundsatz bei dem Schiedsamt ist völlige Gleichstellung der Parteien; darum wurde von einem Obmann abgesehen, weil dieser in Gefahr stünde, von beiden Parteien umworben zu werden und dann nicht mehr unparteiisch zu sein. Weiteres braucht kaum gesagt zu werden; der oben veröffentlichte Vertrag und die angefügten Richtlinien erläutern sich im wesentlichen selbst. — Auf die öffentlich-rechtliche, soziale und wirtschaftliche Wichtigkeit des Abkommens wird nach Abschluß der nahe bevorstehenden weiteren Verhandlungen eingegangen werden.

Steuerungszuschlag und erhöhter Rabatt.

Von Dr. Curt Frißsche.

Wer die Verhandlungen zwischen Verlag und Sortiment über die Aufhebung der durch die Notstandsordnung des Börsenvereins zurzeit noch bestehenden Steuerungszuschläge und die damit eng zusammenhängende Frage erhöhter Rabattgewährung verfolgt, wird zu der Überzeugung gekommen sein, daß der Buch-



handel im Gegensatz zu allen anderen Handelszweigen den Versuch machen will, an einen auf Preissenkung hinstreitenden Abbau heranzutreten, während allgemein die wirtschaftlichen Verhältnisse unerhörte Preissteigerungen sämtlicher Bedarfsgegenstände, zeitweise sogar sprunghaft, zeigen. Es mag verständlich erscheinen, daß der Gedanke, den Steuerzuschlag, der wohl stets nur als ein Notbehelf angesehen wurde und sich in weiten Kreisen keiner sonderlichen Beliebtheit erfreut haben mag, zu beseitigen, in Zeiten erwogen werden konnte, wo eine gewisse Stabilität unserer Zahlungsmittel die Grundlagen für eine einigermaßen stetige Kalkulation zu bieten schien. Über ähnliche Erwägungen hätte aber schon damals die Frage nicht hinausgehen dürfen. Zweifellos war es für den Gesamtbuchhandel sehr nachteilig, daß in breiter Öffentlichkeit die Frage des Abbaues des Steuerzuschlages heftig für oder gegen erörtert wurde, und daß sich namhafte Wirtschaftsverbände damals dem leider unbegründet gebliebenen Optimismus, daß sich der Abbau der Steuerzuschläge würde ermöglichen lassen, allzu rasch hingegeben haben, und daß sie demgemäß in der Öffentlichkeit und Behörden gegenüber weitgehende Erwartungen hervorgerufen und bestärkt haben.

Es soll dahingestellt bleiben, ob unter den damaligen Verhältnissen hierfür eine gewisse Berechtigung bestand oder nicht. Heute, wo die Dinge durch die unübersehbaren Schwankungen unserer Markt und die damit verbundene Steuer auf allen Gebieten unseres Wirtschaftslebens die Grundlage der damaligen Politik des Buchhandels beseitigt haben, erscheint es am Platze, auch die gehegten Pläne und Wünsche erneut auf ihre Vertiefungsmöglichkeit unter den gänzlich veränderten Umständen des jetzigen Wirtschaftslebens zu prüfen. Die Frage aufwerfen heißt sie meiner Ansicht nach verneinen, sonst wäre es nicht zu erklären, daß nur wenige Tage, nachdem auf der außerordentlichen Hauptversammlung der Kreis- und Ortsvereine zu Heidelberg grundsätzlich beschlossen worden war, den Abbau des Steuerzuschlages zu versuchen, eine kleine Gruppe von Verlegern als »Arbeitsgemeinschaft für die Regulierung der Verkaufspreise im Buchhandel« zusammentreten konnte mit dem Erfolge, daß die von ihr im Gegensatz zum Ergebnis der Heidelberger Tagung propagierte Beibehaltung des Steuerzuschlages und dessen weiterer Ausbau unter Berücksichtigung besonderer örtlicher Verhältnisse nicht nur den nahezu ungeteilten Beifall des Sortiments gefunden, sondern auch weite Kreise des Verlags in seinen Bann gezogen hat. Es beweisen dies die zahlreichen Beitritte, die zur Arbeitsgemeinschaft für die Regulierung der Verkaufspreise im Buchhandel erfolgt sind.

Die Grundsätze, nach denen sich die Arbeitsgemeinschaft die künftige Gestaltung der Steuerzuschläge denkt, sind bekannt. Es soll an dieser Stelle hierzu nicht erneut Stellung genommen werden. Aufgabe dieser Zeilen soll es vielmehr sein, dem Gesamtbuchhandel einmal in großen Zügen die jetzigen Wünsche des Sortiments vor Augen zu führen, wie sie von einer großen Zahl von Städten und buchhändlerischen Vereinigungen als die den örtlichen Bedürfnissen des Sortiments entsprechend zu schützenden Steuerzuschläge der Arbeitsgemeinschaft geäußert worden sind.

Das mir zur Verfügung stehende Material zeigt eine bis in die geringsten Einzelheiten gehende Spezialisierung. Gleichwohl lassen sich gewisse einheitliche Gesichtspunkte feststellen, die es ermöglichen, sie zu gewissen Richtlinien auszubauen, denen sich das Sortiment im allgemeinen wird einheitlich anschließen können.

So lassen sich folgende Gruppen buchhändlerischer Waren aufstellen, an die sich besondere Wünsche knüpfen. Zunächst wird fast durchweg ein allgemeiner Steuerzuschlag verlangt. Dieser allgemeine Steuerzuschlag, einschließlich der bisherigen Besorgungsgebühren, ist für Deutschland in der Regel auf 20% angegeben. Er erfährt verschiedene Modifikationen, die zwischen 5, 10 und 20% schwanken, je nachdem es sich handelt: um Werke bis zu M 50, M 70, von M 70 bis M 100, über M 100 bis M 200, über M 200 bis M 300, über M 300 Verkaufspreis. Eine besondere Regelung wird vielfach für Werke mit dem Ausgabejahr 1921-22 gewünscht. Hier beläuft sich die Höhe des Steuerzuschlages auf 10%. Die nächste größere Gruppe sind dann die 6 wissenschaft-

lichen Sammlungen. Für sie wird zwar meist ein Zuschlag von 10% gewünscht, teilweise werden sie von jedem Zuschlag befreit, während in einzelnen Städten für die einzelnen Sammlungen verschiedene feste Preise eingesetzt worden sind. So erheben beispielsweise die einem norddeutschen Kreisverein angeschlossenen Buchhändler auf Wissenschaft und Bildung 20%, auf Natur und Geisteswelt 10%, auf die Inselbücher 10%, während die Reclamsche Universalbibliothek frei ist. In einer Hauptstadt Süddeutschlands sind Natur und Geisteswelt mit M 8.40, die Bücher des Wissens mit M 4.50, Reclam mit M 1.50, Göschen mit M 4.20, Kösel mit M 7.—, Wissenschaft und Bildung zu dem Verlagspreis festgesetzt, während auf die Lehrmeister-Bücherei außer dem festgesetzten Preis von M 1.20 ein Steuerzuschlag von 10% erhoben wird. Einheitliche Richtlinien weist dann die Behandlung der Schulbücher auf. Neben Schulbüchern im allgemeinen werden vielfach Volksschulbücher, Bücher für mittlere Schulen und solche für höhere und Fachschulen unterschieden. Der regelmäßige Steuerzuschlag, den das Sortiment für Schulbücher wünscht, kann allgemein mit 10% angegeben werden. Der gleiche Prozentsatz gilt für Volks- und Mittelschulbücher, während Schulbücher für höhere und Fachschulen vielfach mit einem 20%igen Steuerzuschlag belegt worden sind.

Eine ganze Reihe Ortsgruppen und Vereine hat dann einfach die Notstandsordnung in ihrer jetzigen Form als beibehaltenswert angegeben.

Lieferungen an Behörden und öffentliche Bibliotheken, die man als die nächste Gruppe bezeichnen kann, werden zumeist mit 10% Steuerzuschlag belegt, wenn es sich um einen Vermehrungsetat von M 10 000 im Jahre handelt. Stellenweise wird ein 20%iger Steuerzuschlag für erforderlich erachtet, während eine Reihe von Verlagswerken, namentlich solche mit dem Ausgabejahr 1921/22, an Behörden und Bibliotheken zuschlagfrei geliefert wird.

Ganz besonders interessant sind nun diejenigen Fälle, wo das Sortiment den Gedanken des Steuerzuschlages mit dem der Rabattgewährung verknüpft. Einige Ortsgruppen und buchhändlerische Vereinigungen machen nämlich die Erhebung des Steuerzuschlages davon abhängig, wie hoch sich der Rabatt beläuft, der ihnen eingeräumt wird. Nach dieser Richtung gehen die Wünsche ganz außerordentlich auseinander und zeigen, daß der Rabatt als Grundlage für die Steuerzuschläge genommen wohl kaum die Basis für eine einheitliche Durchführung in der Praxis wird geben können, weil angesichts der wirtschaftlichen Unsicherheit die große Gefahr besteht, daß selbst der weitestgehende Rabatt vielleicht in kurzer Zeit schon nicht mehr ausreichen kann, um dem Sortiment einen Ausgleich für die immer weiter steigenden Spesen an Miete, Beheizung, Personal, Beleuchtung und dergl. zu gewähren. Einzelne Beispiele mögen hier folgen:

So wünscht eine Stadt 20% auf alle Bücher und Zeitschriften erheben zu können, die mit weniger als 40% rabattiert sind. Was mit den übrigen Büchern geschehen soll, ist nicht zu erkennen. Vermutlich sollen sie zuschlagfrei an das Publikum verkauft werden.

Eine andere Stadt wünscht 25% Steuerzuschlag auf alle Werke mit einem geringeren Rabatt als 33⅓%, 20% Steuerzuschlag auf Werke bis zu M 200.—, wenn sie mit mindestens 30% Rabatt verpackungsfrei geliefert werden, und erhebt 10% Steuerzuschlag auf alle Werke über M 200.—.

Eine Hauptstadt mit Technischer Hochschule läßt akademische Lehrbücher mit 33⅓% Rabatt zuschlagfrei.

Ein Ortsverein des Nordens erhebt keinen Steuerzuschlag bei einer Rabattierung von 40% im Einzelbezug, dagegen 10% Steuerzuschlag bei einem Rabatt zwischen 35 und 40% und 20% Steuerzuschlag bei einem geringeren Rabatt als 35%.

Eine Stadt mit höheren Schulen und Technikum belegt wissenschaftliche Werke über 25% Rabatt mit 10% Steuerzuschlag; unter 25% rabattierte Werke werden auf 33⅓% erhöht und erhalten hierauf 10% Steuerzuschlag. Zuschlagfrei bleibt der schönwissenschaftliche Verlag mit 40% Rabatt; unter 40% wird er mit 20% Steuerzuschlag belegt.

Sehr weitgehend differenziert sind die Wünsche einer norddeutschen Stadt. Sie erhebt 10% und Porto bei 30% Rabatt, 20% und kein Porto bei einem geringeren Rabatt als 30%. Wissenschaftliche Literatur mit einem geringeren Rabatt als 35% wird mit 20% Teuerungszuschlag belegt. Übersteigt der Rabatt 35%, so beläuft sich der Teuerungszuschlag auf 10% und Porto. Bei schöner Literatur werden 20 bzw. 10% Teuerungszuschlag erhoben, je nach dem, ob die Bücher unter oder über 40% rabattiert sind; Bücher, die mit 50% rabattiert sind, sollen frei bleiben.

Diese Beispiele könnten noch beliebig vermehrt werden. Sie würden das Bild größter Verschiedenheit in diesem Punkte weiter bestätigen und den Beweis dafür liefern, daß sich praktisch die Frage des Teuerungszuschlages in Verbindung mit erhöhtem Rabatt nicht verwirklichen lassen wird. Hiergegen spricht wohl hauptsächlich auch das Bedenken, daß eine feste Grundlage sich schon dann nicht erreichen läßt, wenn beispielsweise ein Staffel- oder Partierabatt gewährt wird, von dem in dem gleichen Orte einzelne Sortimenter durch regen Partiebezug weitgehenden Gebrauch machen, während andere diese Möglichkeiten außer acht lassen.

Ganz ähnlich ist die Frage der Rabattgewährung bei den Zeitschriften mit einem Teuerungszuschlag verquitt worden. Der allgemeine Teuerungszuschlag schwankt zwischen 20 und 10%. In der Regel sind Zeitschriften zuschlagfrei, die mit 50% rabattiert werden. Einzelne Vereine unterscheiden dabei zwischen Abonnement und Einzelbezug; wieder andere berechnen besondere Bestellgebühren außer dem Teuerungszuschlag. Auch wird vielfach ein Unterschied zwischen wissenschaftlichen Zeitschriften und anderen Zeitschriften gemacht. Stellenweise wird eine besondere Behandlung für *Belhagen & Klasing's* sowie *Westermann's* Monatshefte gewünscht, sodaß auch die Gruppe Zeitschriften die verschiedenartigsten Wünsche aufweist.

Von untergeordneter Bedeutung sind dann die Gruppen *Kalender*, *Musikalien* und *Jugendbücher*, für die meist der allgemeine Teuerungszuschlag von 20% gilt. Für *Kurzbücher* kommt ein Teuerungszuschlag von 10% in Frage, während als besonderer Ausnahmefall *Bismarck's Gedanken* und *Erinnerungen*, Bd. III teils mit 20, teils mit 10% Zuschlag genannt wird.

Neben dem Teuerungszuschlag werden, wie schon erwähnt, stellenweise besondere Bestellgebühren und Verpackungsgebühren berechnet.

Höhere Teuerungszuschläge als allgemein 20% werden, von der oben erwähnten einzigen Ausnahme abgesehen, in Deutschland nicht erhoben. Lediglich das Ausland, von dem die *Vereinigung tschechosl. slowakischer Buchhändler* und eine Großstadt des abgetretenen Polen zu den Bestrebungen der Arbeitsgemeinschaft Stellung genommen haben, erhebt höhere Zuschläge. In Polen werden 60 und 50% auf die Werke des wissenschaftlichen Verlages nach Maßgabe der bisherigen Regelung geschlagen, während die *Tschechoslowakei* und *Deutschösterreich* einen Teuerungszuschlag von 25% fordern.

Wenn, wie gesagt, das vorliegende Material die allerweitestgehenden Verschiedenheiten aufweist, so geht doch wie ein roter Faden durch alle vom Sortiment eingegangenen Äußerungen und Preisfestsetzungen der Wunsch nach Beibehaltung des Teuerungszuschlages. Dieser Wunsch erscheint angesichts der gegenwärtigen Wirtschaftslage, die einen Abbau der Zuschläge nicht mehr gerechtfertigt erscheinen lassen dürfte, nur allzu berechtigt, und es ist die Frage zu prüfen, ob und wie künftighin der Teuerungszuschlag des Sortiments gestellt werden kann unter Benützung des der Arbeitsgemeinschaft aus den Sortimenterkreisen vorliegenden Materials. Daß sich die Beibehaltung eines Teuerungszuschlages ermöglichen läßt, steht außer Frage. Die dafür maßgebenden Stellen des Buchhandels, die bisher den Teuerungszuschlag in der Notstandsordnung haben schaffen und schützen helfen, werden auch in Zukunft die Möglichkeit haben, Teuerungszuschläge beizubehalten. Ob in der Form der bisherigen Notstandsordnung oder nicht, mag dahingestellt sein.

Das mir zur Verfügung stehende Material bot nun verschiedene Vergleichsmöglichkeiten. Es ergab zunächst von selbst eine Prüfung dahin, ob etwa die Größe der in Frage kommenden Städte ausschlaggebend gewesen sein kann für die vom Sortiment festgesetzten Teuerungszuschläge; etwa dergestalt, daß Ortschaften mit geringerer Einwohnerzahl, in ländlichen Bezirken gelegen, in der Lage sind, mit einem niedrigeren Zuschlage auszukommen als Großstädte mit anerkannt hohen Indezahlen für die Lebenshaltung. Vergleichende Durchsicht hat hierzu ergeben, daß auch der Sortimenter in kleinen Ortschaften im Durchschnitt nicht glaubt, mit einem geringeren Teuerungszuschlag auskommen zu können als der Sortimenter der Großstadt. Fast möchte es sogar scheinen, daß die erheblich gesteigerte Konkurrenz in den Großstädten dazu geführt hat, die Teuerungszuschläge der Großstadtssortimenter im ganzen möglichst gering zu halten. Hierzu einige Beispiele:

Mittlere Städte in Südwest- und Mitteldeutschland erheben in gleicher Weise durchweg den 20%igen Teuerungszuschlag, wie dies beispielsweise auch Berlin und München tun, wobei jedoch hervorgehoben sei, daß Berlin auf Schulbücher nur 10% Teuerungszuschlag erhebt, während München bereits Bücher im Werte von über *M* 100.— bloß mit einem nur 10%igen Teuerungszuschlag belegt, wie es sich ebenso auch bei Schulbüchern und Werken mit dem Ausgabejahr 1921 mit einem 10%igen Teuerungszuschlag begnügt. Auch der Bezug von Zeitschriften stellt sich in größeren Städten meist niedriger, als dies in kleineren Ortschaften der Fall ist.

Schließlich sind noch Prüfungen nach der Richtung angestellt worden, ob etwa die Entfernung von dem Kommissionsplatz Leipzig ausschlaggebend gewesen ist für die Bestimmung der Teuerungszuschläge des Sortiments. Auch diese Frage muß nach dem vorliegenden Material verneint werden. Orte wie *Flensburg*, *Rönigsberg*, *Oldenburg*, *Memel*, *Lörrach*, *Karlsruhe*, *Konstanz* erheben im Durchschnitt keine höheren Teuerungszuschläge als Städte, die dem Kommissionsplatz Leipzig verhältnismäßig nahe liegen, wie beispielsweise *Bielefeld*, *Plauen*, *Meerane*, *Altenburg* und *Dresden*. Besonders bemerkenswert ist dies, wenn man berücksichtigt, daß beispielsweise *Rönigsberg*, *Memel* und *Danzig* ganz außerordentlich hohe Spesenbelastungen tragen müssen, weil der Durchschnitt der buchhändlerischen Sendungen für diese Städte, wenn sie nicht allzu sehr verzögert werden sollen, als Postpakete ganz erheblich teurer geht, als dies bei Frachtsendungen im nahen Inlandverkehr der Fall ist.

Vielfach läßt sich feststellen, daß nahe beieinander liegende örtliche Bezirke nicht unerheblich voneinander in der Festsetzung ihrer Teuerungszuschläge abweichen, daß also eine gewisse Zühlungnahme mit den Nachbarbezirken vor Einreichung der festgesetzten Teuerungszuschläge an die Arbeitsgemeinschaft nicht genommen worden ist. So erhebt beispielsweise eine große Industriestadt Sachsens durchweg 20%, während eine in unmittelbarer Nähe liegende kleinere Stadt nur Bücher bis zum Preise von *M* 200.— sowie Schulbücher höherer Lehranstalten mit 20% Teuerungszuschlag belegt, Schulbücher im übrigen dagegen, sowie Werke im Preise über *M* 200.— nur 10% Teuerungszuschlag tragen läßt. Ähnliche Unterschiede weisen beispielsweise *Goslar*, *Hildesheim* und *Erfurt* auf. Abweichend hiervon zeigen dafür einen einheitlichen Zusammenschluß die dem Kreis Norden angeschlossenen buchhändlerischen Verbände, ebenso die der Arbeitsgemeinschaft *Süddeutscher Sortimenter*, *Unterabteilung Oberpfalz* und *Niederbayern* angeschlossenen Städte *Regensburg*, *Schwandorf*, *Landsbut*, *Amberg*, *Marktredwitz* und *Bunsiedel*, sowie die einheitlich vorgehenden Städte *Sameln*, *Rinteln* und *Bad Pyrmont*.

Faßt man das Ergebnis der durch die Arbeitsgemeinschaft für Regulierung der Verkaufspreise im Buchhandel ins Leben gerufenen Bewegung an Hand dieses Materials zusammen, so liefert es den erdrückenden Beweis dafür, daß die Beseitigung des Sortimenterteuerungszuschlages im gegenwärtigen Zeitpunkt unter allen Umständen vermieden werden muß. Wie er in Zukunft gestaltet werden soll, wird Aufgabe der Verhandlungen der der Arbeitsgemeinschaft angeschlossenen Verlagsfirmen, gemein-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstbdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
† vor dem Preise = durch 50% Zuschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

Arbeitsgemeinschaft für Heimatforschung im Bez. Auffsig.

Gruppe Türmitz in Türmitz.

[Verkehrt nur direkt.]

Türmitzer Jahrbuch und Kalender. Hrsg. von d. »Gruppe Türmitz« d. Arbeitsgemeinschaft f. Heimatforschung im Bez. Auffsig. [Jg. 1.] 1922. Auffsig [1921]: St. Tiede; (Türmitz: Arbeitsgemeinschaft f. Heimatforschung im Bez. Auffsig, Gruppe Türmitz [verkehrt nur direkt]). (81 S. mit Abb.) gr. 8° Kz. 7. —

Bo] Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung in Münster i. W.

Finke, Heinrich, Prof.: Dante. Eine Rede. Mit e. Nachw. an Dr. Otto Miller. Münster i. W.: Aschendorffsche Verh. 1922. (31 S.) 8° 6. —

Franziskanische Studien. Beiheft 7.

Doelle, Ferdinand, P. Dr., O. F. M.: Die martinianische Reformbewegung in der sächsischen Franziskanerprovinz (Mittel- und Nordostdeutschland) im 15. und 16. Jahrhundert. Münster in Westf.: Aschendorffsche Verh. 1921. (XII, 159 S.) gr. 8° = Franziskanische Studien. Beiheft 7. 32. —

Fleij Baedekersche Buch-, Kunst- u. Lehrmittelhandl.

G. m. b. H. in Elberfeld.

Gartenschläger, Fritz, Dr.: Die wirtschaftliche Hausfrau. Ein häusl. Ratgeber. 18.—20. Aufl. (18.—20. Tsd.) Elberfeld: Baedekersche Buch-, Kunst- u. Lehrmittelh. 1922. (264 S.) H. 8° 22. —; Klwbdd 25. —

Hae] August Bagel in Düsseldorf.

Anapp, Albert, Dr.: Anton Bruckner. Zum Verständn. f. Persönlichkeit u. f. Werke. Düsseldorf: A. Bagel [1921]. (24 S.) 8° b 2. 50

Bo] B. Behr's Verlag in Berlin.

Burmester, Marie: Gottfried Rissoms Haus. (Buchschm. nach Entwürfen von Heinrich Vogeler in Worpswede.) 9. Aufl. Berlin & Leipzig: B. Behr's Verl. [1921]. (242 S.) 8° Pappbd b 15. —

H. F. C. Bergmanns Verlagsgesellschaft in Berlin-Weißensee (Berliner Allee 57).

Branchen-Telefon-Adress-Buch (B. T. A. B.) für Berlin-Weißensee und Umgegend. [Ausg. 1.] (Berlin-Weißensee, Berliner Allee 57: H. F. C. Bergmann 1921.) (27 S.) gr. 8° 3. —

B. T. A. B. Branchen-Telefon-Adressbuch für Halle a. d. Saale. [Ausg. 1.] Berlin-Weißensee [Berliner Allee 57]: H. F. C. Bergmann (1921). (147 S.) gr. 8° 15. —

Koe] Oskar Bunde Verlag in Altenburg.

Geyer, Moritz, Dr. Geh. Stud. R.: Sagen aus der Eisenberger Pflege. Altenburg 1922: O. Bunde. (32 S.) 8° 3. —

Bo] Georg Bondi in Berlin.

George, Stefan: Drei Gesänge. An die Toten. Der Dichter in Zeiten der Wirren. Einem jungen Führer im ersten Weltkrieg. Berlin: G. Bondi 1921. (8 S.) 8° [Umschlagt.] b 5. —

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 89. Jahrgang.

Hae] Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Rischer, Marthe Renate: Das Patentkind. Thür. Roman. 2.—4. Aufl. Stuttgart: A. Bonz & Comp. 1922. (461 S.) H. 8° b 30. —; Pappbd b 36. —

En] G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag in Karlsruhe.

Mitteilungen der Vereinigung badischer Oberlehrer und Rektoren. Hrsg. vom Vorstand d. Vereinigung. (Schriftl.: f. Landespolitik: Friedrich Feuchter; f. d. übr. Anh.: Otto Friß. Jg. 1.) 1921. (4 Hrn.) Nr 1. Dez. (20 S.) Karlsruhe i. B.: (G. Braunsche Hofbuchdr. 1921.) 8° n.n.n. 10. —; f. Mitgl. n.n.n. 8. —; Einzelnr n.n.n. 3. —

En] Bruno Cassirer in Berlin.

Glaser, Curt: Die Graphik der Neuzeit vom Anfang des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. (Mit 486 Abb.) Berlin: Bruno Cassirer 1922. (IX, 585 S.) 4° Lwbd 300. —; Hpergbd 340. —

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Der Abenteuer-Roman.

Hanstein, Otfried von: Die Feuer von Tenochtitlan. Roman aus vergangenen Tagen. 4.—6. Tsd. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1921. (331 S.) 8° = Der Abenteuer-Roman. Pappbd 28. —

Scheff, Harry: Die Eskalreiterin. Roman. 6.—8. Tsd. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1921. (356 S.) 8° = Der Abenteuer-Roman. Pappbd 24. —

Bippen, Wilhelm von: Johann Smidt, ein hanseatischer Staatsmann. Mit 2 Bildn. [Taf.]. Hrsg. mit Unterstützung d. Smidt-Stiftung. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1921. (VII, 331 S.) gr. 8° Klwbdd 50. —

Brud, Nikolaus: Ausklang. Ein Straßburger Roman aus d. Ende d. deutschen Zeit. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1921. (323 S.) H. 8° Klwbdd 30. —

Grantoff, Erna: Uta Curetis. Roman e. Entfaltung. (6.—10. Tsd.) Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1921. (499 S.) 8° Klwbdd 36. —

Hofmann, Albert von: Politische Geschichte der Deutschen. Bd 2. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1922. gr. 8° 2. (723 S.) Klwbdd 80. —

Münchhausen, Bories Frh. von: Schloß in Wiesen. Balladen u. Lieder. 4. Tsd. Stuttgart, Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt [1921]. (XII, 149 S.) 8° Pappbd 25. —

Ompieda, Georg, Frh. von: Es ist Zeit. Tiroler Aufstand 1809. (1.—10. Tsd.) Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1921. (V, 416 S. mit 1 Rt.) 8° Klwbdd 32. —

Rehning, Hans: Der Väter Gut. Erzählung aus unserer franten Heimat. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1922. (225 S.) H. 8° Pappbd 25. —

Schmitthenner, Adolf: Das deutsche Herz. Roman. 28. u. 29. Tsd. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1921. (XII, 504 S., 1 Titelb.) 8° Pappbd 30. —

Wagner, Hermann: Der Abgrund. Roman. (2. Aufl.) Berlin: E. Fleischel & Co. [Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt] 1921. (192 S.) 8° Pappbd 25. —

Bo] Drei Masken Verlag G. m. b. H. in München.

Cassel, Gustav, Prof.: Das Geldproblem der Welt. 2. Denkschr. München: Drei Masken Verl. 1922. (65 S.) 8° 12. —

Frank, Bruno: Das Weib auf dem Tiere. Ein Drama. München: Drei Masken Verl. 1921. (121 S.) 8° 14. —

Drei Masken Verlag G. m. b. H. in München ferner:

Der deutsche Staatsgedanke. Eine Samml. Begr. von Arno Duch. Reihe 1: Führer u. Denker. 1. München: Drei Masken Verl. 1921. 8°

Joachimien, Paul, Univ. Prof.: Der deutsche Staatsgedanke von seinen Anfängen bis auf Leibniz und Friedrich den Großen. Mit 2 Portr. [Taf.]. München: Drei Masken Verl. 1921. (LXXXIII, 276 S.) 8° = Der deutsche Staatsgedanke. Reihe 1, 1. 40. —; geb. 46. —

Lazar, Maria: Der Henker. Ein Akt. München: Drei Masken Verl. 1921. (46 S.) 8° 12. —

Meretschkowskij [Meržkovskij], Dmitrij: Der vierzehnte Dezember [Cetyrnadcatyje dekabrja]. Roman. Deutsch von Alexander Eliašberg. München: Drei Masken Verl. 1921. (424 S.) 8° 42. —; geb. 52. —

Suarès, André: Portraits. Deutsch mit e. Nachw. von Otto Flake. München: Drei Masken Verl. 1922. (258 S.) 8° 40. —; geb. 50. —

Turel, Adrien: Wiedergeburt der Macht aus dem Können. München: Drei Masken Verl. 1921. (227 S.) 8° 40. —; geb. 50. —

Hae] N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg.

Bauhnern, Waldemar von: Choräle und geistliche Volkslieder für Kirche, Schule und Haus, dreistimmig gesetzt. 2. Aufl. Marburg: N. G. Elwert'sche Verh. [1921]. (54 S.) 15,5×23,5 cm 7. 50

Koch, Ernst: Prinz Rosa-Stramin. Mit [eingedr.] Bildschm. von Otto Ubbelohde, nebst e. Nachw. von W. Ehardt. Marburg: N. G. Elwert'sche Verh. 1922. (150 S.) gr. 8° Hwbd 30. —; auf Blütenpapier, geb. in Seide 200. —

Schorbach, Bernhard: Verse hinterm Pflug. Gedichte e. hess. Bauernburschen. Marburg: N. G. Elwert'sche Verh. 1922. (50 S.) 8° 6. —

Filmfreund-Verlag Holzbach & Co. in Berlin
(EW. 47, Wartenburgstr. 20).

Der Filmfreund. Ein Wegweiser durch d. Labyrinth d. Films. (Red.: Walter Holzbach.) Jg. 1. 1921. (12 Nrn.) Nr 1. Dez. (12 S.) Berlin (SW. 47, Wartenburgstr. 20: Filmfreund-Verlag Holzbach & Co. 1921). gr. 8° Viertelj. 5. 70; Einzelnr 2. —

Eu] Gustav Fischer in Jena.

Koch, Arwed, Dr., Berlin: Der Warenkredit der Banken und seine Sicherstellung. Jena: G. Fischer 1922. (VII, 125 S.) gr. 8° 21. —

Schriften der Gesellschaft für soziale Reform. S. 74. (Bd 10, S. 5.)

Betriebsräteschulung. Bericht über e. Sachverständigenkonferenz, einberufen von d. Gesellschaft f. Soziale Reform. Vortr. d. Referenten im preuß. Ministerium f. Unterricht Jug. Richard] Woldt, Doz. u. Diskussionsbeitr. von Geh. Reg. R. Prof. Dr. G. Hertner u. a. 2. Aufl. Jena: G. Fischer 1922. (56 S.) 8° = Schriften d. Gesellschaft f. soziale Reform. S. 74. (Bd 10, S. 5.) 7. —

Kieler Vorträge, geh. im wissenschaftl. Klub d. Instituts f. Weltwirtschaft u. Seeverkehr an d. Universität Kiel. Hrsg. von Prof. Dr. Bernhard Harms. 1. 2. Jena: G. Fischer in Komm. 1921. gr. 8°

Fillmann, Heinrich, Gen. Dir. d. Porzellanfabrik Kahla: Aus der Praxis eines deutschen Industriellen in der Nachkriegszeit. Jena: G. Fischer in Komm. 1921. (19 S.) gr. 8° = Kieler Vorträge. 2. 4. 50

Oppenheimer, Franz, Prof. Dr. phil. et med.: Die psychologische Wurzel von Sittlichkeit und Recht. Jena: G. Fischer in Komm. 1921. (15 S.) gr. 8° = Kieler Vorträge. 1. 3. 50

Dr. Max Gehlen in Leipzig.

Seeling, Otto: Hypnose, Suggestion und Erziehung. Eine Handreichung f. jeden Gebildeten, insbes. f. Eltern u. Erzieher, Juristen u. Polizeibeamte. Leipzig: Dr. M. Gehlen 1922. (124 S.) 8° 11. — + 100% T.

Seeling, Otto, Dipl. Handelsk. Akt.: Vorbereitungen für den Unterricht in der Lebenskunde. Beitr. aus d. Praxis. T. 2. Leipzig: Dr. M. Gehlen 1921. 8° 2. (80 S.) 10. — + 10% T.

Herm] Gerstenberg'sche Buch-, Kunst- u. Musikh. in Hildesheim.

Allgemeiner Reichs-, Historien-, genealogischer und Haushaltungs-Kalender auf d. Jahr 1922. Nebst 1 Wand- u. Portemonnaie-Kalender als Gratisbeil. Der astronom. u. kirchl. Kalender ist f. d. Prov. Hannover u. d. 52. Parallelkreis in mitteleurop. Zeit nach d. Materialien d. Preuß. Statist. Landesamts aufgestellt. Hildesheim: [Gerstenberg'sche Buch-, Kunst- u. Musikh.] Gebr. Gerstenberg [1921]. (76 S. mit Abb.) gr. 8° 3. 60

Fi] Gottheiners Verlag in Berlin-Schöneberg.

Gottheiner, Max: Ein Buch aus Kindertagen. 4. Aufl. Berlin-Schöneberg: Gottheiner's Verlag[sanstalt] 1921. (48 S.) 8° Pappbd 7. 50

Fj] Hamburger Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Auer & Co. in Hamburg.

Victor, Walther: Neuer Frühling. Gedichte. Hamburg: [Hamburger Buchdr. u.] Verlag[sanstalt] Auer & Co. 1921. (63 S.) 8° Pappbd 12. —

Schnd] Ernst Henning Nachf. in Berlinchen.

Führer durch Berlinchen und Umgebung mit geschichtlicher Einleitung und Wanderkarte. 3. Aufl. bearb. von P. Krause. Berlinchen (Neumark): E. Henning Nachf. 1921. (24 S.) 8° 4. —

Rader, Johannes: Aus der Vergangenheit der Osthälfte des Kreises Soldin. Clausdorfer Chronik. Berlinchen (Neumark): E. Henning Nachf. (1921). (VI, 152 S.) 8° 18. —

DK] Carl Henschel Verlag in Berlin.

Manitius, Max, Dr., Dr. Theodor] Rudel u. Dr. Walther Schwahn: Illustrierte Weltgeschichte, bis auf d. neueste Zeit fortgef. u. mit e. Gesamtreg. vers. von Prof. Dr. [Emil] Kraetsch. 3. verm. u. verb. Aufl. 16.—20. Tfd. [4 Bde.] Bd 1—4. Berlin: C. Henschel 1922. (VII, 536; V, 459; VIII, 565; V, 625 S., Taf.) 4° Hwbd 296. —; Lwbd 424. —; Hdrbd 560. —

Bo] Herder & Co., G. m. b. H., Verlagsbuchhandlung in Freiburg (Breisgau).

Bibliothek wertvoller Novellen und Erzählungen. Hrsg. von Prof. Dr. Otto Hellinghaus, Geh. Stud. R. Gymn. Dir. a. D. Bd 2. 8. 9—12. Freiburg i. B.: Herder & Co. (1921). II. 8° Je 17. —; Pappbd je 25. —

2. 1. De la Motte Fouquet: Undine. 2. v. Kleist: Das Bettelweib von Parnano. 3. Morike: Lucie Selmeroth. 4. Tied: Des Lebens Überflus. 5. Stifter: Bergkristall. 6. Halim: Die Marzipantische. 3. Aufl. 11.—16. Tfd. (V, 324 S.)

8. 1. G. Th. A. Hoffmann: Meister Martin, d. Rifer, u. seine Gefellen. 2. J. Freiherr v. Eichendorff: Das Marmorbild. 3. W. Hauff: Das Bild d. Kaisers. 4. J. Frey: Der Alpenwald. 2. Aufl. 6.—11. Tfd. (V, 334 S.)

9. 1. Goethe: Novelle. 2. Ludwig Tied: Der Gelehrte. 3. Eduard Morike: Der Schatz. 4. Marie von Nathusius: Das Tagebuch e. armen Fräuleins. 2. Aufl. 6.—11. Tfd. (V, 313 S.)

10. 1. Goethe: Ferdinand. 2. Ernst Theodor Amadeus Hoffmann: Der goldene Topf. 3. Ludwig Tied: Die Gemälde. 4. Adalbert Stifter: Brigitta. 2. Aufl. 6.—11. Tfd. (V, 304 S.)

11. 1. Ludwig Tied: Das Zauberichloß. 2. Joseph Freiherr v. Eichendorff: Die Glückritter. 3. Adalbert Stifter: Abdias. 4. Gottfried Kinkel: Margret. 2. Aufl. 6.—11. Tfd. (V, 309 S.)

12. 1. Ludwig Tied: Der Geheimnisvolle. 2. Joseph Freiherr v. Eichendorff: Die Entführung. 3. Melchior Meur: Ludwig u. Annemarie. 4. Karl Stiöber: Der Uhrmacher. 2. Aufl. 6.—11. Tfd. (III, 307 S.)

Videl, Albert, Pfarrkurat: Kongregationsbüchlein für die Marianischen Jungfrauen-Kongregationen der Erzdiözese Freiburg. Im Austr. d. Diözesanpräsidiums hrsg. 7. Aufl. 51.—76. Tfd. Freiburg i. B.: Herder & Co. (1921). (VIII, 168 S.) 16° 4. 50; Pappbd 10. —

Färber, Wilhelm: Erbarme Dich unser! Ein Gebetb. f. lath. Christen. Ausz. aus »Lasset uns beten!« 8. Aufl. 38.—43. Tfd. Mit Titlb. Freiburg i. B.: Herder & Co. (1921). (XI, 428 S.) 16° 10. —; geb. 20. —

Kummel, Konrad: Des Lebens Blut. Neue Erzählungen f. Volk u. Jugend. Bd 5. 6. Freiburg i. B.: Herder & Co. (1921). II. 8° Je 18. —; Pappbd je 24. —

5. 3. u. 4. Aufl. 6.—9. Tfd. (VII, 343 S.)

6. 3. u. 4. Aufl. 6.—9. Tfd. (VII, 335 S.)

Magnifikat. Kath. Gebet- u. Gesangbuch f. d. Erzdiöz. Freiburg. Hrsg. im Austr. d. Hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. Kleine feine Ausg. [Neuer Abdr.] Freiburg i. B.: Herder & Co. [1921]. (VIII, 770 S. mit Abb., Titlb.) 16° 28. — Lwbd 38. —

Das Neue Testament. [Testamentum Novum, dt.] unseres Herrn Jesus Christus. Übers. von Dr. Benedikt Weinhart. Mit Einf. u. Anm. vers. von Prof. Dr. Simon Weber. Briefe u. Geheime Offenbarung. Taschen-Ausz. Freiburg i. B.: Herder & Co. (1921). II. 8°

Briefe u. Geheime Offenbarung. [3. Aufl. 2. Abdr.] (343 S.) 10. —; Hwbd 18. —

Wal] **Johannes Herrmann in Zwickau.**
Penk, Margarete: Julcaften i skoven. Paa norsk ved A. A. O. (Zwickau (Sachsen): J. Herrmann [1921].) (20 S.) kl. 8° [Umschlagt.] 1. 50
 [Erzählung.]
Penk, Margarete: Det gamle Skap. Paa norsk ved A. A. O. (Zwickau (Sachsen): J. Herrmann [1921].) (16 S.) kl. 8° [Umschlagt.] 1. 50
 [Erzählung.]
Lenk, Margarete: Tvillingene. En fortalling for ungdommen. Paa norsk ved A. A. O. Zwickau (Sachsen): J. Herrmann [1921]. (173 S.) 8° Hlwbd 25. —

Nau] **Wolf Heyer Verlag in Wittingen.**
Pandstuckte. Weggeföhrt zum guten Buch. (Verantw. Schriftl.: Schult van Bülow. Schriftl.: Thilo Scheller. [Jg. 1.] 1921. (12 Hefte.) S. 1. Gilbhard [Dtt.] (24 S., 2 farb. Taf.) Wittingen, [Uckermünde i. P.]: W. Heyer (1921). 8° Jedes S. 2. 50
Veröffentlichungen der Preussischen Hochschule für Leibesübungen. S. 2.
Schüb, Turnrat: Erlasse und Verordnungen über Leibesübungen in Preußen seit 1912. Mit e. Anh.: »Jugendpflege u. Vereines-Ückermünde, Wittingen: W. Heyer 1921. (20 S.) kl. 8° = Veröffentlichungen d. Preuß. Hochschule f. Leibesübungen. S. 2. 6. —

Karl W. Hiersemann in Leipzig.

Hiersemanns Handbücher. Bd 4.
Neugebauer, Rudolf, u. Julius Orendi: Handbuch der orientalischen Teppichkunde. Mit e. Einf. von Richard Graul. Mit 152 teilw. ganzseit. Textabb., 1 Titelb., 16 mehrfarb. Taf., 12 Motivblätter, 1 Kt. Neudr. 1922. Leipzig: K. W. Hiersemann 1922. (XII, 246 S.) gr. 8° = Hiersemanns Handbücher. Bd 4. Hlwbd 60. —

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonto in Leipzig.

Jhmels, Ludwig, D.: Aus der Zeit für die Zeit und Ewigkeit. Ein Jahrgang Predigten in 3 Teilen. T. 2. Leipzig: J. C. Hinrichs 1921. 8°
 2. Vom 1. Ofterfeiertag bis zum Trinitatstfest. (III S., S. 219—334.) 20. —; Hlwbd 30. —; Substr. Pr. 16. —; Substr. Pr. Hlwbd 26. —

Hirt] **Ferdinand Hirt in Breslau.**
Rahe, O[st]tol, u. K[arl] B[uh]ß: Die Technik der Lehrerzeichnung für den Gesamtunterricht. Mit zahlr. Orig. Entw. auf 38 einfarb. u. 2 siebenfarb. Taf. Breslau: Ferd. Hirt 1922. (36 S.) gr. 8° 34. —

Fern] **A. Hoffmann's Verlag, Theater-, Buch- u. Musikalien-Literatur, G. m. b. H. in Berlin.**
Grundmann, Franz: Das Lied des Bettlers. Charakterbild mit Gesang in 1 Aufz. 3. Aufl. Berlin: A. Hoffmann's Berl. 1921. (16 S.) gr. 8° 3. —; 9 Bücher 15. —

Foe] **Holbein-Verlag Komm.-Ges. in München.**
Brieger, Lothar: Die Miniatur. Mit 2 mehrfarb. u. 15 [eingedr.] einfarb. Taf. München: Holbein-Verlag [1921]. (53 S.) kl. 8° Lwbd 15. —
Brieger, Lothar: Die Silhouette. Mit vielen Abb. München: Holbein-Verlag (1921). (62 S.) kl. 8° Lwbd 15. —
Pfister, Kurt: Die primitiven Holzschnitte. München: Holbein-Verlag 1922. (29 S.; 44 z. T. farb. Taf.) gr. 8° Hlwbd 75. —

Flei] **Industriebeamten-Verlag G. m. b. H. in Berlin.**
Schriften des Bundes der technischen Angestellten und Beamten. H. 10.
Bericht und Abrechnung für das Jahr 1920. Dem 2. ordentl. Bundestage erstattet vom Vorstande. Berlin: Industriebeamten-Verlag 1921. (84 S., 1 Tab.) 8° = Schriften d. Bundes d. technischen Angestellten u. Beamten. H. 10. 6. —; f. Mitgl. 3. —

Rit] **Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin.**
Belling, Kurt, Oberpostinsp.: Das neue Postbuch 1922. Vollst. Gebühren- u. Vorschriften d. Post-, Telegraphen- u. Fernsprechverkehrs f. d. In- u. Ausland (Postschekverkehr, Luftpost) nach d. Stande vom 1. Jan. 1922. Vollst. Tarif f. Pakete nach d. In- u. Auslande. Saftpflucht u. Erfraktion d. Postverwaltung. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1922. (XIV, 206 S.) kl. 8° 19. 20

Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin ferner:

Erler, Friedrich, Dr. Oberreg. R.: Der Geschäftsgewinn nach d. Einkommensteuergesetze. Nach d. neuesten Stande d. Gesetzgebung gemeinverf. dargef. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1922. (79 S.) 8° 11. 80

Vol] **Agel Junder Verlag in Berlin.**
Braun, Laurids: Die Krone. Roman. [Neue Aufl.] Berlin: A. Junder Verl. [1921]. (212 S.) 8° Hlwbd 30. —

Hi] **Carl Kochs Verlagsbuchhandlung in Nürnberg.**
Probst, Hans: Für stille Stunden. Gedichte. 2. verm. Aufl. Nürnberg: C. Koch Verl. [1921]. (144 S.) 16° Pappbd 15. —

Ste] **W. Kohlhammer in Stuttgart.**
Frißch's Amts- und Termin-Kalender für Kanzleien insbesondere f. d. Amtsgerichte, Oberämter, Oberamtsärzte, Bezirksnotariate, Grundbuchbeamten, Gerichtsvollzieher, Oberamtspfleger, Ortsvorsteher u. Ratsschreiber, Standesbeamten, Jugendämter, d. Vormundschaftsgericht u. d. Gemeindefürsorge in Württemberg. Begr. von F. Frißch, Amtm. a. D. Hrsg. von R. Woljarrth, Oberrechnungsr. u. L. Waas, Oberrechnungsr. Jg. 62. 1922. Stuttgart: W. Kohlhammer [1921]. (108 S.) 4° 18. —

Vo] **Literarische Anstalt Rütten & Loening in Frankfurt a. M.**

Michaelis, Sophus: Giovanna. Eine Geschichte aus d. Stadt mit d. schönen Türmen. (Berecht. Übers. aus d. Dän. von Marie Herzfeld. 4.—8. Tsd.) Frankfurt a. M.: Literarische Anstalt Rütten & Loening 1921. (VII, 175 S.) 8° Hlwbd b 35. —
Buber, Martin: Der große Maggid und seine Nachfolge. (Die Buchausstattung ist von Rudolf Koch.) Frankfurt a. M.: Literarische Anstalt Rütten & Loening 1922. (XCVI, 226 S.) 8° b 40. —; Hlwbd b 55. —

Lang] **Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover.**

Bachhaus, K[arl], Sem. Dir., u. B[ertold] Wiese, Sem. Oberl.: Rechenbuch für Landschulen. S. 3. Hannover: C. Meyer 1922. 8°
 1. Dezimalbrüche. — Sorten mit dezimalen Währungsablen. — Grundrechnungsarten mit dezimalen mehrsort. Zahlen. — Die Dezimalbruchrechnung. — Die Föhrunszahl ist keine Ordnungseinheit. — Grundrechnungsorten mit nicht dezimalen mehrsortigen Zahlen. — Das Rechnen mit gemelchen Brüchen. Neubearb. Aufl. 101.—106. Tsd. (73 S., 1 St. auf d. Umschl.) Beheft. Nr 3. 2. 40 + 110% T.

Bachhaus, K[arl], Sem. Dir., B[ertold] Wiese, Sem. Oberl., u. H[ermann] Peters, Schulk.: Auf heimischer Skolle. Rechenbuch f. ländl. Fortbildungsschulen u. d. bodenständ. Bevölkerung Niedersachsens. In 3 Jahrestkursen. Mit 16 Fig. 18.—19. Tsd. Hannover: C. Meyer 1922. (143 S., 2 Bl. mit Abb.) 8° 6. — + 110% T.

Bertalot, Th[eo]dor: Kultur- und Lebenskunde für Reichswehrsulen. Nach d. Lehrplänen d. Reichswehrministeriums vom 10. Dez. 1920 bearb. Hannover: C. Meyer 1921. (VIII, 167 S. mit Fig.) 8° 7. — + 110% T.

Grove, Adolf, Prof. Dr.: Fünftellige logarithmische und trigonometrische Tafeln nebst einer grösseren Anzahl von Hilfstafeln. (Ausg. A.) 25. u. 26. Aufl. Hannover: C. Meyer 1922. (IV, 194 S., 1 Taf.) 8° 10. 20 + 110% T.
Secht, C[arl]: Rechenbuch für die Grundschule. Ausg. A. S. 1. Hannover: C. Meyer 1922. 8°
 1. 2. Aufl. (44 S. mit Abb.) 1.50 + 110% T.

Secht, C[arl], Lehrer, u. K. Pohl, Lehrer: Rechenbuch für Mädchenmittelschulen. In 6 Teilen. Auf Grund d. Bestimmungen über d. Neuordnung d. Mittelschulwesens in Preußen vom 3. Febr. 1910 bearb. T. 4. Hannover: C. Meyer 1922. 8°
 4. (Für d. Mittelschule.) 8. Aufl. (V, 196 S. mit Abb.) 3. — + 110% T.

Hilfsbuch für den Schulgebrauch des Kleinen Lutherischen Katechismus. (Hrsg. von einer aus Mitgl. d. Kgl. Landes-Konistoriums u. d. Kgl. Prov. Schulkollegiums zu Hannover gebildeten Kommission.) 169.—188. Tsd. Hannover: C. Meyer 1921. (80 S.) 8° 1. 60 + 110% T.

Hannoversches Lesebuch für mehrklassige Volks- und Bürgerschulen des Regierungsbezirks Hildesheim in 3 Teilen. Neue Ausg. von Allemens! Dorenwell. Bearb. von H[einrich] Kappes u. H[ermann] Koch, Vektoren. T. 3. Hannover: C. Meyer 1921. 8° 3. Oberstufe. 11. (Ster.) Aufl. (XVI, 479 S.) Hlwbd 19. —

Meyer, Johannes, Sem. Dir.: Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Auf Grund d. amtl. Regelbuches bearb. 4. Aufl. Hannover: C. Meyer 1922. (44 S.) 8° 2. 20 + 110% T.



Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover ferner:

Meyer, Johannes, Sem. Dir.: Deutsches Sprachbuch. Rechtschreibung, Sprachlehre u. Wortkunde f. Mittelschulen u. verwandte Anstalten. Ausg. A in 1 Hefte. 36. Aufl. Hannover: C. Meyer 1922. (VIII, 216 S.) 8° Bestell-Nr. 4. 5. 80 + 110% T.

Meyer, Johannes, Sem. Dir.: Kleines deutsches Sprachbuch. Für mehrklass. Volksschulen bearb. Ausg. B in 3 Hefen. S. 1. Hannover: C. Meyer 1922. 8°
1. 31. u. 32. Aufl. (50 S.) Bestell-Nr. 13. 1. 60 + 110% T.

Osbahr, Wilhelm, Dr., weil. Dir. d. Büsch-Inst., Hamburg, u. Dr. Paul Eckardt, Dipl. Handelsl.: Wirtschaftsgeographie und Wirtschaftskunde. Kleine Ausg. in 1 Bde. Bearb. von Dr. Paul Eckardt. 4. Aufl. Hannover: C. Meyer 1921. (VI, 158 S. mit Fig.) 8°
7. 50 + 110% T.

Pünjer, Julius, u. Prof. Hermann Heine: Lehrbuch der englischen Sprache für Handelsschulen. Kleine Ausg. (Ausg. B.). Mit e. Anh. u. e. [farb.] Kt. d. britischen Inseln. 12. Aufl. Hannover: C. Meyer 1922. (VII, 163 S., 17 Bl.) 8°
Pappbd 8. — + 110% T.

Teddenburg, August, Rkt., u. Karl Dageförde, Sem. Oberl.: Geschichte der Provinz Hannover für Lehrer, Lehrerbildungs- und andere Lehranstalten der Provinz, sowie für Volkshochschulen und Volksbibliotheken. Mit e. [farb.] Kt. zur staatl. Entwicklung d. Provinz Hannover u. mit Stammtaf. 3., durchgef. u. bis auf d. Gegenwart fortgef. Aufl. Hannover: C. Meyer 1921. (X, 219 S.)
Hlwbd 16. — + 110% T.

Tepp, Max: Das Tor. Ein Buch f. Kinder u. Erwachsene, Schule u. Elternhaus. Ein Weg durch eigene Arbeit zu lebendiger Wissenschaft. Mit 52 Abb. im Text. Hannover: C. Meyer 1921. (XVI, 465 S., 1 Titelb.) gr. 8°
Hlwbd 13. 50 + 110% T.

Vogeler, Adolf, Prof. Oberstud. R.: Lehrbuch der Staatsbürgerkunde für Schule und Haus. T. 1. Hannover: C. Meyer 1921. 8°
1. Einführung in d. Verfassung d. Deutschen Reiches vom 11. Aug. 1919. (VIII, 64 S.)
2. 60 + 110% T.

Weigand, Heinrich, u. August Teddenburg: Deutsche Geschichte für Schule und Haus. Zum Verständnis d. Gegenwart. Für mittlere Schulen, Fortbildungsschulen u. zum Selbstunterrichte. 16. u. 17. unveränd. Aufl. (48.—57. Tsd.). Hannover: C. Meyer 1922. (IV, 279 S.) 8°
Hlwbd 9. — + 110% T.

Wenzel, Karl, weil. Leiter d. Handelssch., Otto Kerl, weil. Rkt., u. Prof. Philipp Schmidt, Handwerker- u. Kunstgewerbeschul.-Dir.: Raumlehre mit zahlreichen Rechen- und Konstruktionsaufgaben für Handwerker- und Fortbildungsschulen. 2 Teile. T. 1. Hannover: C. Meyer 1922. 8°
1. Der Punkt, d. Linien, Winkel u. Flächen. Mit 67 Fig. 5. Aufl. (70 S.)
2. 40 + 110% T.

[Bog] Nicolaische Verlags-Buchhandlung N. Stricker in Berlin.

Die immergrünen Bücher. Bd 2.

Brentano, Clemens: Die mehreren Wehmüller und ungarischen Nationalgedichte. Mit 6 [eingedr.] Bildern in Steindr. nach Rad. von Erik Richter. Berlin: Nicolaische Verlh. 1921. (96 S.) H. 8° — Die immergrünen Bücher. Bd 2. Pappbd 15. —

Handbuch des Grundbesitzes im Deutschen Reiche. Vollst. Adressb. sämtl. Rittergüter, Güter u. grösseren Höfe mit Angabe d. Eigentümer, Pächter u. Verwalter, d. Post-, Telegraphen- u. Eisenbahnstationen u. deren Entfernung vom Gute, sowie d. Fernsprechanstalten, d. Gutseigenschaft, d. Grundsteuer-Reinertrages, d. Gesamtfläche u. d. Flächeninh. d. einzelnen Kulturen, d. industriellen Anlagen, d. Gerichte u. Amtsbezirke, nebst e. alphabet. Orts- u. Personenreg., e. Überblick über d. landwirtschaftl. u. statist. Verhältnisse d. betr. Landesteile e. Verzeichnis d. landwirtschaftl. Behörden u. Vereine, Genossenschaften u. industriellen Betriebe, sowie [je] e. genauen [farb.] Kt. Unter Mitw. d. Behörden, u. d. Landwirtschaftskammern nach amtl. Quellen bearb. Berlin: Nicolaische Verlh. (1921). gr. 8°

Prov. Brandenburg. Hrg. von d. Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Brandenburg. 6. gänzl. umgearb. Aufl. (XXXV, 296 S.) 60. —; Pappbd 70. —
Mecklenburg-Schwerin u. Strelitz. Oldenburgischer Landesteil Lübeck, Hansestädte Bremen, Lübeck, Hamburg. Mit Unterstützung d. Landwirtschaftskammer f. Mecklenburg-Schwerin, d. Statist. Amtes zu Schwerin, d. Statist. Büros zu Neustrelitz, d. hohen Senate d. Hansestädte Lübeck u. Bremen, sowie d. Katasteramtes zu Eutin. Nach amtl. Quellen u. direkten Angaben bearb. von Adolf Erb, Malzahn. 3. gänzl. umgearb. Aufl. (VIII, 331, 16 S.)
Pappbd 70. —

Richter, Erik: Die Erholungsreise. Mit 8 Steinzeichn. [Zaf.] d. Verf. 2. Aufl. Berlin: Nicolaische Verlh. 1921. (174 S.) H. 8°
Pappbd 22. —

Richter, Otto: Lateinisches Lesebuch. T. 1—3. Berlin: Nicolaische Verlh. [1921]. 8°

1. Sexta. 14. Aufl. (IV, 116 S.) Hlwbd 8. —
2. Quinta. 12. Aufl. (VIII, 261 S.) Hlwbd 9. —
3. Quarta. 11. Aufl. (274 S.) Hlwbd 10. —

Nicolaische Verlags-Buchhandlung N. Stricker in Berlin ferner:

Schillmann, R. Dr.: Vorschule der Geschichte. Für d. beiden untersten Stufen d. Geschichtsunterrichts an höh. Lehranst. 14. Aufl. Nach d. geltenden Lehrpl. bearb. von Prof. Dr. Friedrich Zurbornsen. Berlin: Nicolaische Verlh. [1921]. (VI, 215 S.) 8°
Hlwbd 10. —

Zur Bonsen, Friedrich, Prof. Dr.: Literaturkunde. Zeitf. d. deutschen Literaturgeschichte. Mit Anm. aus d. Poetik. 13. Aufl. Berlin: Nicolaische Verlh. (1921). (194 S.) gr. 8°
Hlwbd 15. —

Zur Bonsen, Friedrich, Prof. Dr.: Geschichtliche Repetitionsfragen und Ausführungen. Ein Hilfsmittel f. Unterricht u. Studium. (6 Teile.) T. 1—5. Berlin: Nicolaische Verlh. [1921]. 8°
Hlwbd je 12. —
1. Das Altertum. 11. Aufl. (VII, 96 S.)
2. Das Mittelalter. 11. Aufl. (III, 94 S.)
3. Die Neuzeit. (bis 1871). 12. Aufl. (III, 96 S.)
4. Die neueste Zeit (1871 bis zur Gegenwart). (86 S.)
5. Preussische Geschichte. 10. Aufl. (III, 94 S.)

[Bog] Palm & Enke in Erlangen.

Brenner, Eduard J. W., Dr.: Volksbildungsarbeit. Grundsätzl. Erörterungen. (Ansprache, geh. bei d. Besichtigung d. Volkshauses durch d. Teilnehmer an d. Jahresversammlung d. Universitätsbundes Erlangen am 19. Nov. 1921.) Erlangen: Palm & Enke (1921). (8 S.) 8° [Umschlagt.]
1. —

[Bo] R. Piper & Co., G. m. b. H. in München.

Hausenstein, Wilhelm: Barbaren und Klassiker. Ein Buch von d. Bildnererei exot. Völker. Mit 177 [z. T. eingedr.] Taf. München: R. Piper & Co. 1922. (169, 104 S.) 4° 140. —; Hlwbd 180. —

Meyer-Graefe, Julius: Vincent. [2 Bde.] Bd 1, 2. München: R. Piper & Co. [1921]. (246; 24 S., 103 Taf.) 4° Hlwbd 450. —;
Vorzugsausg., Hldrbd b 600. —

Pöhlberg-Verlag F. Thallwitz in Annaberg, Erzgeb. [Verkehrt nur direkt.]

Thorn, Anton: Im Banne der Berge. (Kulturhistor. Roman. Ill. von Rudolf Köstlich.) Annaberg i. Erzgeb.: Pöhlberg-Verlag F. Thallwitz [verkehrt nur direkt] 1921. (251 S.) 8° Pappbd n.n. 25. —

Nicklisch, H[einrich], Prof. Dr.: Vom Studium der Betriebswirtschaftslehre. (Öffentl. Vortr., geh. vor d. Studentenschaft d. Handelshochschule Berlin im Auftr. d. Ausschusses am 25. Mai 1921.) Stuttgart: C. E. Poeschel 1921. (16 S.) 8° [Umschlagt.]
2. 50
Aus: Zeitschrift f. Handelswissenschaft u. Handelspraxis. Jg. 14, H. 5.

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Adlersfeld-Balkeström, Eufemia von: Komtesse Käthe. Humoresken. Ill. von F. Czabran u. D. Gerlach. 37. Aufl. Leipzig: Ph. Reclam jun. 1921. (239 S.) 8° 14. —; Hlwbd 20. —

[Bo] Reuss & Pollack in Berlin.

Vost, Casper S.: Aus dem Jenseits. Offenbarungen e. Seele. Ins Deutsche übertr. von Herman Behr. Berlin: Reuss & Pollack 1921. (219 S.) 8° Hlwbd 30. —;
Vorzugsausg., geb. in Seide 200. —

[Bro] Otto Salle in Berlin.

Deutschunterricht u. Deutschkunde hrsg. von Al. Voijunga. S. 6, 7.

Voijunga, Klaudius, Dr. Oberstud. Dir.: Deutsche Sprache und deutsches Volkstum. Die Behandlung ihrer Zusammenhänge im Unterricht auf höh. Schulen. Berlin: O. Salle 1921. (72 S.) gr. 8° — Deutschunterricht u. Deutschkunde. S. 6. 6. —

Wasserzieher, Ernst, Oberlyz. Dir. a. D.: Deutsche Sprachgeschichte. Anregungen u. Beitr. zu ihrer Behandlung in d. Schule. Mit e. Nachw. von Dr. Klaudius Voijunga, Oberstud. Dir. Berlin: O. Salle 1921. (64 S.) gr. 8° — Deutschunterricht u. Deutschkunde. S. 7. 6. —

[Ste] Schlesische Buchdruckerei u. Verlags-Gesellschaft m. b. H. Karl Vater & Co. in Breslau.

Breiter, Hermann: Die ersten Früchte. Gedichte u. Skizzen aus Heimat u. Fremde. Breslau: Schles. Buchdr. u. Verlagsgef. m. b. H. 1921. (50 S.) 8° 6. —; kart. 8. —

Wilhelm Schunke Verlag in Leipzig.

Vorlesungsverzeichnis der Leipziger Volksakademie. Lehrviertelj. 6. 26. Jan.—15. April 1922. (Leipzig [1921]: Julius Klinkhardt; [W. Schunke lt Mitteilung].) (12 S.) 8° 1. 50

Bo] Julius Springer in Berlin.

Buchheister, Gustav A[dolf]: Handbuch der Drogisten-Praxis.
Buchheister, Gustav A[dolf]: Vorschriftenbuch für Drogisten.
 Die Herst. d. gebräuchl. Verkaufsartikel. 9., neubearb. Aufl.
 von Georg Ottersbach. Berlin: J. Springer 1922. (XII,
 785 S.) gr. 8° = Buchheister: Handbuch d. Drogisten-Praxis.
 Bd 2. Lwbd 92. —

Geusen, Leonhard, Dipl. Ing. Prof., Stud. R.: Die Eisenkonstruktionen.
 Ein Lehrb. f. Schule u. Zeichentisch nebst e. Anh. mit [eingedr.]
 Zahlentaf. zum Gebr. beim Berechnen u. Entwerfen eiserner
 Bauwerke. 3., verb. Aufl. Mit 522 Fig. im Text u. auf 2 farb. Taf.
 Berlin: J. Springer 1921. (VII, 282 S.) 4° Lwbd 96. —

Herm] Gerhard Stalling Verlag in Oldenburg.

Suldermann, Bernhard, Dir. d. Hamburg-Amerika-Linie: Albert Val-
 lin. 3. Aufl. Oldenburg i. O., Berlin: Gerh. Stalling 1922. (VII,
 407 S., 1 Titelfb., 1 Taf. Taf.) 8° Slwbd b 80. —

Kit] Georg Stille in Berlin.

Schriftenreihe der Preussischen Jahrbücher. Nr 8.
Sagen, Maximilian von, Dr.: Deutschlands Bündnispolitik. Be-
 trachtungen zu d. Memoiren d. Freiherrn v. Eckardstein. Berlin:
 G. Stille 1922. (36 S.) gr. 8° = Schriftenreihe d. Preuss.
 Jahrbücher. Nr 8. 7. 50

Bo Sudetendeutscher Verlag Franz Kraus in Reichenberg.

**Sammlung gemeinnütziger Vorträge. Hrsg. vom deutschen Vereine
 zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag. Nr 510/511.
 [Jg. 52.] Nov.-Dez. 1921.**
Jennef, R.: Über lebenswichtige Bestandteile der Nahrung: Vita-
 mine. Prag II, Mezibranská 11: Deutscher Verein zur Ver-
 breitung gemeinnütz. Kenntnisse; Reichenberg: Sudetendeutscher
 Verlag in Komm. 1921. (12 S.) 8° [Kopft.] = Sammlung ge-
 meinnütziger Vorträge. Nr 510/511. Kf 1. 80

Wal] K. Thienemanns Verlag in Stuttgart.

Malot, Hector: Heimatlos [Sans famille, dt.]. Mit 40 [eingedr.] Bil-
 dern von Willy Plana. Stuttgart: K. Thienemann [1921]. (386
 S.) 8° Slwbd b 30. —

Bo] Trowitsch & Sohn in Berlin.

Gast, Karl: Jungdeutschlands Vieder. Mit Mandolin- u. Lauten
 (Gitarren)-Begleitung. Hrsg. vom Jungdeutschland-Bund. Berlin:
 Trowitsch & Sohn (1921). (IV, 292 S.) H. 8° 11. —

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Kamerad-Bibliothek. 6. 15. 19. 20. 27.
Verthold, Theodor: Aus Tertia und Sekunda. Lustige Schüler-
 geschichten. 21. Aufl. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1921].
 (IV, 303 S. mit Abb., 1 Titelfb.) H. 8° = Kamerad-Bibliothek.
 15. Pappbd b 21. —
Felbe, Max: Das Gold vom Sacramento. 12. Aufl. Stuttgart,
 Berlin, Leipzig: Union [1921]. (III, 333 S. mit Abb., 1 Titelfb.)
 H. 8° = Kamerad-Bibliothek. 27. Pappbd b 21. —
Grabein, Paul: Die Diamantensucher vom Dorstvoelbrand. 17. Aufl.
 Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1921]. (III, 286 S. mit
 Abb., 1 Titelfb.) H. 8° = Kamerad-Bibliothek. 20. Pappbd b 21. —
Matthias, Carl: Mit vollen Segeln. 22. Aufl. Stuttgart, Ber-
 lin, Leipzig: Union [1921]. (III, 340 S. mit Abb., 1 Titelfb.)
 H. 8° = Kamerad-Bibliothek. 6. Pappbd b 21. —
Remberg, Kurt: Der Maorischah. 14. Aufl. Stuttgart, Berlin,
 Leipzig: Union [1921]. (III, 303 S. mit Abb., 1 Titelfb.) H. 8°
 = Kamerad-Bibliothek. 19. Pappbd b 21. —

Luther-München, Carl J.: Die Schule des Schneelaufs. Ein neuer,
 vollst. u. kurzgefaßter Lehrgang f. d. Gebr. d. Schneeschuhe f. Wander-
 fahrt, Heerdienst, Sport u. Verkehr, nebst e. Übersicht über d. deut-
 schen u. österr. Schneelaufgebiete. Mit 50 Abb. nach Aufnahmen u.
 Zeichn. d. Verf. 19. Tsd. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1921].
 (70 S.) H. 8° b 4. 50

Neuper, Julius, Oberrealsch. Dir. a. D.: Helden zur See. Seefahrten u.
 Abenteuer von d. ersten Umsegelung Afrikas bis auf die neueste Zeit.
 17. Aufl. Mit 2 farb. u. 8 Tondr. Bildern [Taf.]. Stuttgart, Ber-
 lin, Leipzig: Union [1921]. (VI, 304 S.) 8° Pappbd b 27. —

Werner, F. [d. t. Elisabeth Fürstenerbinder]: Der Egoist. Der
 höhere Standpunkt. 2 Novellen. 5. Aufl. Stuttgart, Berlin, Leip-
 zig: Union [1921]. (216 S.) H. 8° b 14. —; Pappbd b 20. —

Verzeichnis f. den Deutschen Buchhandel. 80. Jahrgang.

Roe] Belhagen & Klasing in Bielefeld.

**Kulturgeschichtliche Monographien. Begr. von Hanns v. Zobeltitz. Lieb-
 haber-Ausgaben. Nr 13.**
Zur Westen, Walter v.: Reklamekunst. Mit 191 teils farb. Abb.
 2. Aufl. Bielefeld & Leipzig: Belhagen & Klasing 1914 [Ausg.
 1921]. (VII, 164 S.) 4° = Kulturgeschichtliche Monographien.
 Liebhaber Ausgaben. Nr 13. Kart. b 22. — + 110% T.

Herm] Georg Westermann in Braunschweig.

**(Georg) Westermanns Weltatlas. 130 Haupt- u. 117 Nebentk. auf
 106 Kartenbl. mit erl. Text u. e. alphabet. Namenverzeichnis. Bearb. von
 Adolf Liebers unter Mitw. von R. Barmm [u. a.]. Ausgeführt in
 d. kartograph. Anstalt von Georg Westermann, Braunschweig.
 Braunschweig & Hamburg: G. Westermann (1921). (VII S., Sp. 1a, b,
 106 farb. Kt. mit erl. Text auf d. Rücke. = Sp. 2a—107b, Sp. 108a—
 110b, S. 1—91.) 26,5×23 cm 175. —**

Re] Wir Verlag in Berlin.

Sauff, Walter von: Im Siegeswagen des Dionysos. Ein Niesische-
 Roman. (1. Aufl.) Berlin: Wir Verlag 1922. (241 S.) H. 8°
 Pappbd 20. —

Flei] Wittig & Schobloch in Dresden-Wachwitz.

**Gedichte und Geschichten (Bd. 1. 2. 4. 10: Alte u. neue Gedichte und
 Geschichten) in erzgebirgischer Mundart. Bd 1. 2. 4—6. 10. 13. 16. 27.
 31. 32. H. 8° Dresden-Wachwitz. Wittig & Schobloch 1921. 1922.**
**Anekdoten und Gedichte von Jacobi, Röder, Wankel und
 anderen. 2. Aufl. (Innent.: 3. Aufl.) Dresden-Wachwitz:
 Wittig & Schobloch 1922. (48 S.) 16° [Umschlagt.] = Gedichte
 u. Geschichten in erzgebirg. Mundart. Bd 10. b 4. —**
**Anekdoten und Gedichte von Kosmahl, Meyer, Röder und
 anderen. 4. Aufl. Dresden-Wachwitz: Wittig & Schobloch 1922
 (Innent.: 1921). (54 S.) H. 8° [Umschlagt.] = Gedichte u. Ge-
 schichten in erzgebirg. Mundart. Bd 4. b 4. —**
**Anekdoten und Gedichte von Röder und anderen. 5. Aufl. Dres-
 den-Wachwitz: Wittig & Schobloch 1922 (Innent.: 1921). (52 S.)
 H. 8° [Umschlagt.] = Gedichte u. Geschichten in erzgebirg. Mund-
 art. Bd 2. b 4. —**
**A Haufen dumma-Gunga-Strach' und Anderes. Anekdoten u. Ge-
 dichte von Röder, Demmler, Wankel, Müller. 3. (Um-
 schlagt.: 2.) Aufl. Dresden-Wachwitz: Wittig & Schobloch 1921
 (Umschlagt.: 1922). (48 S.) 16° = Gedichte u. Geschichten in
 erzgebirg. Mundart. S. 16. b 4. —
 [Erzählungen.]**
**Gedichte von Grund, Reubler, Röder u. Wild. 4. Aufl.
 (Innent.: 5. Aufl.) Dresden-Wachwitz: Wittig & Schobloch
 1922. (48 S.) H. 8° [Umschlagt.] = Gedichte u. Geschichten in
 erzgebirg. Mundart. Bd 1. b 4. —**
**Gelaangheitsgedicht' (Umschlagt.: Gelaangheitsgedicht' in erzgebir-
 gischer Mundart). 2. Aufl. Dresden-Wachwitz: Wittig & Schob-
 loch 1921 (Umschlagt.: 1922). (47 S.) H. 8° = Gedichte u. Ge-
 schichten in erzgebirg. Mundart. S. 27. b 4. —**
**Röder, C.: 'A Ward sei Sänger-Raaf' nooh Hamborg. 4. Aufl.
 Dresden-Wachwitz: Wittig & Schobloch 1921 (Umschlagt.: 1922).
 (III, 116 S.) H. 8° = Gedichte u. Geschichten in erzgebirg.
 Mundart. S. 5/6. b 6. —
 [Erzählung.]**
**Siegert, Hans: Fichtenzweigle. Dresden-Wachwitz: Wittig & Schob-
 loch 1922. (48 S.) 16° = Gedichte u. Geschichten in erzgebirg.
 Mundart. S. 32. b 4. —
 [Erzählungen u. Gedichte.]**
**Siegert, Hans: Preißelbeer'. 2. Aufl. Dresden-Wachwitz: Wittig
 & Schobloch 1921 (Umschlagt.: 1922). (48 S. mit Abb.) H. 8°
 = Geschichten u. Gedichte (Umschlagt.: Gedichte u. Geschichten) in
 erzgebirg. Mundart. S. 31. b 4. —
 [Erzählungen u. Gedichte.]**
**(Wild, C. G.): Pfarrer Wild'sche und einige andere Gedichte. 3.
 Aufl. Dresden-Wachwitz: Wittig & Schobloch 1921 (Umschlagt.:
 1922). (56 S.) 16° = Gedichte u. Geschichten in erzgebirg.
 Mundart. Bd 13. b 4. —**
Erzgebirgisches Vereinstheater. S. 16. 22—25.
**Günther, Arthur: Das gute Gungel. Schwank in erzgeb. Mundart
 in 1 Aufz. 2. Aufl. Dresden-Wachwitz: Wittig & Schobloch 1922.
 (30 S.) 8° = Erzgebirg. Vereinstheater. S. 23. b 3. 50**
**Wenzel, Max: Der Halser in der Basenschek. Volksstück in erz-
 gebirg. Mundart in 1 Aufz. 2. Aufl. Dresden-Wachwitz: Wit-
 tig & Schobloch 1922. (32 S.) H. 8° = Erzgebirg. Ver-
 einstheater. S. 25. b 3. 50**



Wittig & Schobloch in Dresden-Wachwitz ferner:

Erzgebirgisches Vereinstheater ferner:

Wenzel, Max: s' grüße Luß. Schwank in 1 Aufz. 2. Aufl. Dresden-Wachwitz: Wittig & Schobloch 1922. (14 S.) 8° = Erzgebirgisches Vereinstheater. S. 16. b 3. —

Wenzel, Max: O dos Rucheln! Schwank in erzgebirg. Mundart in 1 Aufz. 2. Aufl. Dresden-Wachwitz: Wittig & Schobloch 1922. (27 S.) kl. 8° = Erzgebirgisches Vereinstheater. S. 24. b 3. 50

Werner, Bruno: »Kindtaaf«. Schwank in erzgeb. Mundart in 1 Akt. 3. Aufl. Dresden-Wachwitz: Wittig & Schobloch 1922. (29 S.) 8° = Erzgebirgisches Vereinstheater. S. 22. b 3. 50

Vo] Kurt Wolff Verlag in München.

France, Anatole [d. i. Anatole Thibault]: Der fliegende Händler (Crainquebille, dt.) u. mehrere andere nützliche Erz. (Einzig autor. Überf. von Gertrud van Groothedeft. 1.—10. Tsd. München: Kurt Wolff (1921). (283 S.) 8° 24. —; geb. n. 40. —

Mynona [d. i. Salomo Friedlaender]: Das widerspenstige Brautbett u. a. Grottesken. (1.—3. Tsd.) München: Kurt Wolff (1921). (80 S.) kl. 8° Pappbd 18. —

Mynona [d. i. Salomo Friedlaender]: Mein Papa und die Jungfrau von Orléans nebst anderen Grottesken. (1.—3. Tsd.) München: Kurt Wolff (1921). (79 S.) kl. 8° Pappbd 18. —

Rabindranath Tagore [Ravindranātha Thākura]: Gesammelte Werke. (Die deutsche Gesamtausg. d. Werke wurde in Verbindung mit d. Dichter verantwortl. hrsg. von Heinrich Meyer-Benfey u. Helene Meyer-Frank. Einzig autor. deutsche Ausg. [8 Bde.]) Bd 1—8. München: Kurt Wolff (1921) (250; 356; 329; 216; 630; 409; 387; 393 S.) 8° Hlwb 280. —; Lwbd 360. —

Rabindranath Tagore, [Ravindranātha Thākura]: Persönlichkeit. (Einzig autor. deutsche Ausg. Nach d. von Tagore selbst veranst. engl. Ausg. ins Deutsche übertr. von Helene Meyer-Franck. 1.—40. Tsd.) München: Kurt Wolff (1921). (223 S.) 8°. 24. —; geb. 40. —; Hldrbd 50. —

Wal] Wirtschaftshilfe des Zentralverbandes der Landarbeiter in Berlin.

Schriftenreihe des Zentralverbandes der Landarbeiter. S. 11, 12.

Babilas, Franz: Tarifverträge und Landwirtschaft. Berlin: Verlag: Wirtschaftshilfe d. Zentralverbandes d. Landarbeiter [durch S. G. Wallmann, Leipzig] 1921. (28 S.) 8° = Schriftenreihe d. Zentralverbandes d. Landarbeiter. S. 12. 2. 50

Puls, Paul: Die Leistungen der Sozialversicherungen (Krankenversicherung, Invaliden- u. Hinterbliebenenversicherung, Unfallversicherung, Angestelltenversicherung). Kurzer Ratgeber f. Arbeiter u. Angestellte. (Abgeschlossen: 30. Sept. 1921.) Berlin: Verlag Wirtschaftshilfe d. Zentralverbandes d. Landarbeiter [durch S. G. Wallmann, Leipzig] 1921. (24 S.) 8° = Schriftenreihe d. Zentralverbandes d. Landarbeiter. S. 11. 1. 50

Zentralstelle der Neutralpartei in Berlin-Halensee, (Friedrichsruher Str. 17).

Rudert, Theodor: Kraftspar-Wirtschaft. Ein entscheidend rationelleres Volks- u. Weltwirtschaftssystem als Mittel zu beschleunigter Erholung vom Kriege sowie realpolit. Verwirklichung d. Sozialisierungs- u. Weltfriedensidee. (Provisorisch als Ms. gedr. Berlin-Halensee, Friedrichsruher Str. 17: Zentralstelle d. Neutralpartei 1921). (78 S.) 8° 10. —; Werbeeremplare kostenlos

Hart] Zentralstelle z. Verbreitung guter deutscher Literatur in Neuhof (Kr. Teltow).

Hefte für vollstimmliche Apologetik. Hrsg. von Friedrich Wilh. Brepohl. S. 6.

Oettk, Samuel, Prof. D.: Der religiöse Wert des Alten Testaments. [Titelauf. 1903] Neuhof, Kr. Teltow: Zentralstelle zur Verbreitung guter deutscher Literatur 1921. (19 S.) 8° = Hefte f. vollstimmliche Apologetik. S. 6. b 1. 50

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Herm] Brandenburgische Buchdruckerei u. Verlagsanstalt, G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg.

Der Brummer. (Verantw.: Max Däumich.) Jg. 9. (1922. 52 Arn.) Nr 1 = 380. [Jan.] (8 S. mit 3. T. farb. Abb.) (Berlin-Schöneberg: Brandenburg. Buchdruckerei u. Verlagsanstalt [1921].) 4° viertelj. 22. 50; Einzelnr. 2. —

En] Gustav Fischer in Jena.

Archiv für Protistenkunde. Begr. von Fritz Schaudinn, hrsg. von Max Hartmann, Berlin, u. Adolf Pascher, Prag. Bd 44, H. 1. Mit 54 Abb. im Text u. 5 [2 farb.] Taf. (S. 1—148.) Jena: G. Fischer 1921. gr. 8° 70. —

Handbuch der vergleichenden Physiologie. Bearb. von E. Babák [u. a.]. Hrsg. von Hans Winterstein. Lfg 52. Jena: G. Fischer 1921. 4°

52 = Bd 2. Physiologie d. Stoffwechsels, Hälfte 2. (S. 785—900.) 20. —

Handwörterbuch der Kommunal-Wissenschaften. Hrsg. von [Josef] Brix, [Hugo] Lindemann, [Otto] Most [u. a.]. Lfg 11. Jena: G. Fischer 1921. 4°

11 (enth. Bogen 17—22 d. 2. Bandes). Gemeindebezirk—Geschlechtskrankheiten. (S. 257—352.) 15. — Die Lfgn u. Bde sind nicht einzeln zu beziehen.

Herm] A. Hofmann & Co. G. m. b. H. in Berlin.

Kladderadatsch. (Hrsg.: Rudolf Hofmann. Hauptschriftl.: Paul Barnde. Verantw.: Karl Ernst Knab; f. d. Briefkasten: Max Brinkmann. Künstler. Leitung: Arthur Johnson.) Jg. 75. (1922. 52 Arn.) Nr 1. (Jan.) (16 S. mit 3. T. farb. Abb.) Berlin: A. Hofmann & Co. [1921]. 4° Viertelj. 30. —; Einzelnr 2. 50

F. W. Köhler in Elberfeld (Bergstr. 11).

Worte der Wahrheit. (Verantw.: P. Lohmann.) Jg. 12. 1922. (52 Arn.) Nr 1. Jan. (4 S. mit 1 Abb.) (Elberfeld [Bergstr. 11]: F. W. Köhler 1921.) 4° Viertelj. 2. 60

Wal] Emil Müllers Verlag in Barmen.

Neue Jugend. Monatsblatt f. Schüler d. oberen Klassen. Hrsg. von Dr. Ph. Willinger. Jg. 4. 1922. (12 Hefte.) S. 1. Hartung. [Jan.] (16 S.) Barmen: E. Müller [1921]. 8° Viertelj. p 3. —

Jugendkraft. Monatschrift d. jüngeren deutschen B. K. ler. Hrsg.: Dr. Philipp Krämer. Jg. 13. 1922. (12 Arn.) Nr 1. Hartung. [Jan.] (16 S. mit Abb.) (Barmen: E. Müller [1921].) gr. 8° Viertelj. p 3. —

Bo] Julius Springer in Berlin.

Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie. Begr. von A. Alzheimer u. M. Lewandowsky. Hrsg. von O. Bumke [u. a.]. [Originalien.] Schriftl.: O. Foerster, Breslau, R. Gaupp, W. Spielmeyer. Bd 73, H. 1/3. Mit 320 Textabb. (352 S.) Berlin: Julius Springer 1921. gr. 8° 148. —

Arwed Strauch in Leipzig.

Neues Sächsisches Kirchenblatt. (Hrsg.: P. Franke.) Jg. 29. 1922. (52 Arn.) Nr 1. Jan. (8 S.) Leipzig: A. Strauch [1921]. 4° Viertelj. 12. —; Einzelnr 1. 20

Wag] Franz Bahlén in Berlin.

Preussisches Pfarrarchiv. Zeitschrift f. Rechtsprechung u. Verwaltung auf d. Gebiete d. evange. Landeskirchen. Sammlung d. ergch. Gesetze u. Ausführungsbestimmungen, d. gerichtl. u. verwaltungsgerichtl. Entscheidungen, d. Erlasse d. staatl. u. kirchl. Zentralbehörden, sowie d. wichtigsten Verfügungen d. Konsistorien. Rechtsauskunftsstelle d. Vereinigung preuß. Pfarrvereine. Unter Mitw. von D. Berner, Senatspräs. [u. a.] Hrsg. von Kurt von Rohrscheidt, Geh. Reg. R. Mitgl. d. Regierung. Jg. 12. 1921. (4 Hefte.) S. 1/2. (100 S.) Berlin: F. Bahlén 1921. gr. 8° Subskr. Pr. jährl. b 40. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil. T = Teuerungszuschlag.

Belvedere-Verlag G. m. b. H. in Wien. 123
Belvedere. Zeitschrift für Kunstsammler.Deutscher Verlegerverein in Leipzig. 113.
Verlegerzeitung, Deutsche. 3. Jahrg. Halbj. 30 M. Einzelnr. 3. M. Verbandsliste 1921. Hlwb. 40 M bar, m. Löschpap. durchsch. 60 M bar.

Carl Fromme, G. m. b. H., in Wien. 104 Commentationes Aesopontanae. Vol. IX. Huber: De Lingua Antiquissimorum Graeciae Incolarum. 12 M.	Paul Parey in Berlin. 104 Centralblatt, Forstwissenschaftliches. Halbj. 30 M. Jahrbuch, Charandier forstliches. Jährl. 60 M. Journal für Landwirtschaft. Jährl. 60 M. Mitteilungen der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. Jährl. 60 M.
Josef Gürtler in Wien. 110 Ticht: Mein Sonntag. Pappbd. 12 M.	Propyläen-Verlag in Berlin. 114 v. Scheffer: Die Schönheit Somers. Pappbd. 140 M, Pergbd. 180 M u. 25% T.
Sachmeister & Thal in Leipzig. 108 Helios. Viertelj. 12 M 50 S. Lehrmeister im Garten u. Kleintierhof. Viertelj. 10 M.	August Scherl G. m. b. H. in Berlin. 119, 122 Enderling: Stürme in der Stadt. Roman. 22 M, Hwbd. 30 M. Billinger: Meine Tante Anna. 3. Aufl. 22 M, Hwbd. 30 M.
Haus Hohky Verlag in Ludwigshafen. 111 *Hohky: Der Wunderpfarrer. Neue Ausg.	E. A. Seemann in Leipzig. 125 Cray: Das Liebesproblem in der Tragödie des französischen Klassizismus. 24 M.
Julius Kitzl in Mähr.-Osterr. 110 Korpol: Chemia. 2. Aufl. Kc. 27.50.	Verlag für Börsen- u. Finanzliteratur A.-G. in Berlin. U 3 Neumanns Kurs-Tabellen der Berliner Fonds-Börse. 30. Jahrg. Ausg. 1921. Geb. 40 M.
v. Münchow'sche Verlagsbuchh. in Gießen. 126 Aus Bugbach's Vergangenheit. 2. Heft. Lehrens: Bugbach in römischer Zeit. 3. Heft. Otto: Bugbach im Mittelalter.	Verlag der Weltbühne in Charlottenburg. 119 Weltbühne, Die. XVIII. 1. 4 M, viertelj. 40 M.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Die nachstehenden Werke sind aus dem Verlag der Kölner Verlagsanstalt und Druckerei A. G. in Köln a. Rh. mit allen Rechten und Vorräten an uns übergegangen:

P. Benz und A. Wagner,

„Handbuch für die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung“ (fünfte Auflage)*

F. Bartscher und P. Benz,

„Hinterlegungsordnung“*)

Bestellungen bitten wir nunmehr nur noch an uns zu richten. Ebenso wird die neue Auflage des „**Praxischen Verwaltungskosten**“ von Bartscher, Drinzenberg und Benz nach Erlass der neuen Bestimmungen in unserem Verlag erscheinen.

Mannheim, den 8. Dezember 1921.

J. Bensheimer, Verlagsbuchhandlung.

*)**) Wird bestätigt: Kölner Verlagsanstalt u. Druckerei A. G.

Um Verwechslungen zu vermeiden (in Regensburg bestehen 4 Firmen Habbel) bitte ich stets voll zu adressieren:

Josef Habbel,
Regensburg, **Gutenbergstr. 17.**

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernehme ich die Vertretung der Firma

„**Friede durch Recht**“,
Ludwigshafen.

Leipzig, 2. Januar 1922.

E. Fernau.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Spezial-Vermittlungsstelle

für

Geschäfte und Betriebe
der graph. Industrie betr.

Ankauf Verkauf

Teilhaberschaft

R. G. Brenke,
Hamburg 39, Dorotheenstr. 141

Verkaufsanträge.*

Sortiments-Buch u. Kunsthandlung mit Bilderei, Holzschnitt u. Buchbindereiwerkstätte (Krafttrieb) in einem Laden und hohem Umlauf, an schönem Platz der Bergstraße, für 300 Mille zu verkaufen. Rückporto.

Gg. Hereth,
Frankfurt a. M.,
Batonstraße 4-8

Kaufgesuche.

Sortimentsbuchhandlung

mittleren Umfangs, auch mit Nebenbranchen in lebhafter Stadt gegen Vorauszahlung zu kaufen gesucht. Event. wird Geschäftsgrundstück mit erworben.

Königshütte O-S.

M. Hauginger's Nachf.
Heinz Willinsky

Verlagsrechte mit u. v. Verlagsrecht, Platten ufm. laufen bar
Dr. Karl Meier, G. m. b. H.,
Leipzig-Wahren.

Sortimenter, bereits selbst gewaschen, sucht ausgehendes, erweiterungsfähiges Sortiment mit Nebenbranchen, Kunst- und Papierhandlung zu kaufen, event. sich auch als tätiger Mitarbeiter zu beteiligen. Gesl. Angeb. unter C. K. 3372 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Teilhabergesuche.

Teilhabergesuch!

Wegen Ausscheidens eines Kompanions sucht die Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei Wilhelm Köhler in Minden in Westfalen sofort tätigen oder stillen Teilhaber.

Angebote schleunigst erbeten an Otto Köhler direkt nach Minden i. W. stf., Kaiserstr. 6.

Fertige Bücher.

Auslandsaufschläge

Dem weitesten Tiefstand der Marktpreise berechnen wir bis auf weiteres für Länder des hochwertigen Auslandes einen Zuschlag von 400%, für Länder des mittelwertigen Auslandes einen solchen von 200% für U.S.A. usw. 10%.

Leipzig, 1. Januar 1922.

A. Teichert'sche Verlagsbuchh.
Dr. Werner Scholl.

Preiserhöhung.

Ab 1. Januar erhöhe ich die Preise meiner Verlagswerke. Die gültigen Ladenpreise ergeben sich aus meinen Fakturen. Gesamtlieferung nur in Leipzig durch H. W. Ballmann.

Hagen i/W., 1. Jan. 1922.

Otto Rippel.

Neue Preise für 1922.

Vom 2. Januar 1922 an gelten für meinen Verlag die nachstehenden neuen Preise. Durch deren Festlegung alle früheren Angaben und Angebote erloschen sind.

- Ladenpreis
- Heders Wortschatz, jeder
- Bd. in 2 Sprachen geb. 12.—
- do. jeder Band in
- 3 Sprachen gebunden 16.—
- do. jeder Band in
- 4 Sprachen gebunden 20.—
- Klingemann, Das Heldentum in der Bibel, broschiert 4.—
- do. gebunden 6.—
- Udele, Wie sie in Kriege
- Gott fanden, broschiert 5.—
- do. gebunden 7.—
- Walb, Berechnung der Gewinnanteile, brosch. 5.60
- Kriegssteuer in u. Bilanz
- zen, 2. Aufl., broschiert 11.20

Die Preise in Marklandswaluta habe ich auf und berechnen auf die obigen Preise nun einen Valutaumschlag von 200%, nach den Ländern mit hohem, und von 120% nach denen mit mittlerem Valutastand.

Buchhändler-rabatt einheitlich in allen Fällen 35%.

Alexander Schmidt, Verlag
in Bonn a/Rh.

Anlieferung durch
Herrn Carl Fr. Fischer, Leipzig.



Die fortgesetzte Teuerung zwingt mich, auf die im Juli u. vereinzelt auch jetzt neu festgesetzten **Ladenpreise** von heute ab wieder bis auf weiteres einen vollrabattierten

L.-Zuschlag von 20 v. H.

zu berechnen.

Zugleich mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß ich lt. dreimaliger Anzeige im Börsenblatt für die Folge

nur noch direkt verlehre

und in Leipzig keinen Kommissionär mehr habe.

Hochachtend

Weinheim, 1. Januar 1922.

Fr. Ackermanns Verlag.

Bibliothek des Literarischen Bereins Stuttgart.

Die Preise der
Publikationsbände
sind um 100% erhöht worden.

Oskar Gerschel's
Buchhandlg. u. Antiquariat
G. m. b. H. in Stuttgart.

Bisher habe ich an die nicht bevorzugten Firmen meinen Verlag teilweise mit 30% Rabatt geliefert. Diese Firmen befinden sich dadurch im Vorteil gegenüber den bevorzugten Firmen, daß sie 20% Teuerungszuschlag erheben. Zur Beseitigung dieser Besserstellung liefere ich vom 1. Januar 1922 ab nur noch mit 25% Rabatt. Die Abmachungen mit dem wissenschaftlichen Sortiment bleiben bestehen.

Berlin, den 2. Januar 1922.

Carl Heymanns Verlag.

Wir haben, durch die Verhältnisse gezwungen,

Die Ordinärpreise folgender Bücher erhöht:

Conrad, D., Sonntagsbetrachtungen. 7 Bde. Geb. je 6.—
Damm, Käte, Vilis Hauberschloß. Geb. 18.—
Geschichten, Biblische. Geb. 7.50

Goßlar, St. v., Ein Saß Nüsse. Geb. 9.—

Röhler, M., Berggüdelchen u. Weißmäuschen. Geb. 22.—

Romtur, Dr., Novellenbuch. Geb. 15.—

Kranzhefte, 31 verschiedene. Je 1.20

Löns, H., von Ost nach West. 4.—

Tanner, Ilse-Dorer, Prinz Niesepeters Abenteuer u. a. Märchen. Geb. 25.—

— Von Königskindern u. a. Märchen. Geb. 18.—

Berlin SW 68,
den 4. Januar 1922.

Schriftenvertriebsanstalt
G. m. b. H.

NEUE PREISE

Ab 1. Januar 1922
gelten die nachstehend aufgeführten
Ladenpreise unserer
Verlagswerke

Brieger, L.: Das Pastell
Halbleinen 200 Mark

Jessen: Der Ornamentstich
Halbleinen 120 Mark

Kleinschmidt: Basilika San
Francesco in Assisi
Ganzleinen 750 Mark

Kowalczyk: Dekorative
Skulptur Halbleinen 200 Mark

Ostwald: Die Berlinerinnen
Halbleder 250 Mark
Ganzleinen 180 Mark

Schmitz: Bildteppiche
Halbleinen 120 Mark

„ Die Gotik
Halbleinen 100 Mark

„ Vor Hundert Jahren
Mappenwerk u. Text 500 Mark

„ Das Marmorpalais
300 Mark

Schuchhardt: Goldfund von
Eberswalde Ganzleinen 200 Mark



BERLIN W 50 / VERLAG
FÜR KUNSTWISSENSCHAFT

Mit sofortiger Wirkung erhöhen wir den

Valutazuschlag

für Gruppe I auf 200%
für Gruppe II auf 100%

Der Zirkel,

Architektur-Verlag G. m. b. H.,
Berlin W 66, Wilhelmstr. 48.

Aus bekannten Gründen sehen wir uns gezwungen, die Ladenpreise unserer Verlagswerke mit Wirkung

ab 1. Januar 1922

zu erhöhen. Verlagsverzeichnis mit den neuen Preisen steht auf Wunsch kostenlos zur Verfügung.
Berlin W 35.

Hugo Steinhilber Verlag.

Ⓩ In unserem Verlage erschien soeben:

Commentationes Aenipontanae
quas edunt

E. Diehl et E. Kalinka

Vol. IX:

De Lingua Antiquissimorum
Graeciae Incolarum

ed. J. Huber

gr. 8°. Preis M. 12.—

Wir liefern beschränkt in Kommission und bitten, zu verlangen!

Wien, Anfang Januar 1922.

Verlag Carl Fromme

G. m. b. H.

Preiserhöhung.

Für meine Zeitschriften treten vom 1. Januar 1922 ab folgende neuen Bezugspreise in Kraft:

Journal für Landwirtschaft
Jährlich 60 M.

Forstwissenschaftl. Centralblatt
Halbjährlich 30 M.

Charakteristisches Forstliches Jahrbuch
Jährlich 60 M.

Mitteilungen der Deutschen
Landwirtschafts-Gesellschaft
Jährlich 60 M.

Berlin SW 11,

den 31. Dezember 1921.

Paul Parey.

Dahheim.

Vom 1. Januar 1922 ab erhöhen wir die Valutazuschläge in

Gruppe I von 100% auf 200%
Gruppe II von 60% auf 120%

Auf Sendungen nach Finnland und der Tschecho-Slowakei beträgt der Valutazuschlag 50%.

Leipzig, den 31. Dez. 1921.

Dahheim-Expedition
(Belhagen & Klasing).

Neue Preise!

z

Mit dem 1. Januar 1922 treten folgende Preise in Kraft:

Wladimir Solovjef: Ausgewählte Werke

Aus dem Russischen von Harry Köhler

Bd. I: Die geistigen Grundlagen des Lebens
Vergriffen. Neuauflage in Vorbereitung

Bd. II: Die Rechtfertigung des Guten

Von der Auflage sind nur noch wenige Exemplare vorhanden. Neuauflage in Vorbereitung

Preis in Halbleinen geb. Mk. 60.—

Bd. III: Zwölf Vorlesungen über das Gottmenschen-
tum. Mit einer Einführung von Dr. R. Steiner

Preis in Halbleinen geb. Mk. 40.—

S. v. Gleich: Von Thales bis Steiner

Preis geb. Mk. 25.—

Ernst Uehli: Eine neue Gralsuche

Preis geb. Mk. 50.—

" " Die Geburt der Individualität aus dem Mythos

Preis geb. Mk. 25.—

Dr. W. J. Stein: Die moderne naturwissenschaftliche
Vorstellungsart und die Weltanschauung
Goethes wie sie Rudolf Steiner vertritt

Preis br. Mk. 15.—, Halbleinen geb. Mk. 20.—

Prof. Dr. H. Beckh: Etymologie und Lautbedeutung
im Lichte der Geisteswissenschaft

Preis br. Mk. 5.—

" " Der physische und der geistige
Ursprung der Sprache

Preis br. Mk. 5.—

Dr. H. v. Baravalle: Zur Pädagogik der Physik
und Mathematik

Preis br. Mk. 12.—

E. A. K. Stockmeyer: Zum Gedankenkampf um
die Wirklichkeit

Preis br. Mk. 9.—

Wir liefern nur bar mit 35% und 11/10 nicht gemischt,
oder mit Umtauschrecht innerhalb eines Vierteljahres mit
30%, also ohne Risiko. Wir bitten reichlich zu verlangen.

Bestellzettel liegt bei.

**Der Kommende Tag A.G
Verlag, Stuttgart.**

Neue Preise vom 1. Januar 1921 an

Englins Romane (früher Englins Markbände)

Ladenpreis 10 Mark, bar einzeln 6.50 Mark
10 Bände für 60 Mark, 100 Bände für 550 Mark

Der Ladenpreis von 10 Mark ist zuschlagsfrei und versteht sich ohne weiteren Teuerungszuschlag.

Die außerordentlichen, ungeahnten Ausschläge von Papier, Pappe und anderen Rohstoffen nötigen uns leider zu dieser Preiserhöhung, von der wir Kenntnis zu nehmen ersuchen.

Auch unsere übrigen Verlagsartikel erfuhren Preiserhöhungen, und wir ersuchen höflichst, die neue Verlagsliste zu verlangen.

Englin & Laiblins Verlagsbuchhdlg., Reutlingen

Neue Preise

Adolf Frey, Arnold Böcklin. Nach den Erinnerungen seiner Zürcher Freunde. Mit Bildnis
2. Auflage In Halbleinen M. 18.—

Emanuel Geibel, Juniuslieder. 34. Auflage
In Halbleinen M. 12.—

Emil Ludwig, Bismarck. Erweiterte Ausgabe
10.-12. Auflage. Mit Bildnis
In Halbleinen M. 28.—

Molières Meisterwerke. Deutsch von Ludwig
Fulda. 2 Bände. 6.-8., vermehrte Auflage
In Halbleinen M. 72.—

W. H. Riehl, Religiöse Studien eines Welt-
kinds. 5. Auflage In Halbleinen M. 14.—

Gustav Schüler, Gottsucherlieder. 6.-8. Tausend
Leicht gebunden M. 9.—

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf.
Stuttgart und Berlin

Neue Preise ab 1. Januar 1922

Bücher:

Amelung, Antiken in Florenz. Geb.	M. 24.—	Hochstetter, Menschliche Embryonen 22 Diapositive	M. 240.—
Bassermann-Jordan, Bamberger Domschatz. Geb.	M. 1200.—	Keller-Cohmann, Landvogt von Greifensee. 2. Aufl.	
Below, Abu-l-Ata, Arabische Gedichte, Ausg. C.	M. 500.—	— lag. Halbleinen	M. 100.—
Bernoulli, Griechische Ikonographie I/II. Geb.	M. 380.—	— — 2. Auflage. Halbleder	M. 150.—
— — I/II Geb.	M. 280.—	— — 1. Auflage in größerem Format. Kart.	M. 200.—
Böcklin, Auswahl der hervorr. Werke in Heliogravüre. In 4 Mappen je	M. 600.—	Kriegergräber im Felde und dahelm. Geb.	M. 20.—
Böcklins Handzeichnungen. Geb. in Mappe	M. 1200.—	Kunst, Die vierteljährlich	M. 36.—
— — Geb. in Leder	M. 3000.—	— — Der Jahrgang. Geb. 2 Bände	M. 250.—
Böcklins Werke im Museum zu Basel. In Mappe	M. 250.—	Kunst für Alle und dekorative Kunst. Vierteljährlich	M. 18.—
— — Nationalgalerie, Berlin	M. 200.—	— — Der Jahrgang geb.	M. 140.—
— — Schackgalerie München	M. 300.—	Leszeichen, Serie I—III à	M. 6.—
Bodenbach, Gerard David. Geb.	M. 500.—	Ulperheide, Spruchwörterbuch. Geb.	vergriffen
Boehn, Miniaturen und Silhouetten. Geb.	M. 40.—	— — Halbleinen	M. 80.—
— — In Halbleder	M. 100.—	— — Halbleder	M. 160.—
Bruck, Blumen und Ranken. Geb.	M. 25.—	Maas, Wie baue ich meinen Garten.	M. 25.—
Chamberlain, Goethe. 3. Aufl. Halbleinen	M. 100.—	Malerpoeten, Deutsche. Geb.	M. 60.—
— — Halbleder	M. 220.—	— — Halbleder	M. 140.—
— — Grundlagen d. 19. Jahrhunderts	Vergriffen	Marcusjüde in Rom	M. 1000.—
— — Englische Ausgabe. 2 Bde. Geb.	M. 150.—	— — Text geb. Tafeln in Mappen	M. 1600.—
— — Französische Ausgabe. 2 Bde. Geb.	M. 100.—	Mebes, Um 1800. Geb.	M. 150.—
— — Immanuel Kant. 4. Aufl. Halbleinen	M. 100.—	Mensendieck, Körperkultur der Frau. Geb.	M. 36.—
— — Halbleder	M. 220.—	— — Halbleder	M. 80.—
— — Lebenswege meines Denkens. Geb.	M. 32.—	Mode, Die. 6 Bände. Jeder Band in Pappb.	M. 40.—
— — Geb.	M. 60.—	— 19. Jahrh. 4 Bde. geb. i. Kasette	M. 160.—
— — Vorzugsausgabe in Leinen	M. 75.—	— 17—19. Jahrh. 6 Bände geb. in Kasette	M. 240.—
— — Vorzugsausgabe in Halbleder	M. 160.—	— 19. Jahrh. 4 Bände in Halbleder in Kasette	M. 320.—
— — Mensch und Gott. Halbleinen	M. 50.—	— 17—19. Jahrh. 6 Bände in Kasette	M. 480.—
— — Leinen	M. 80.—	München, Meisterwerke muh. Kunst. Gg. Album. Geb.	M. 5000.—
— — Vorzugsausgabe. Halbleder	M. 160.—	München, Führer d. d. Porzellankabinett	M. 5.—
— — Pergament	M. 500.—	München und seine Bauten. Geb.	vergriffen
— — Parissalmärchen, Geb.	vergriffen	— — Geb.	M. 100.—
— — Halbleder	M. 60.—	Muthesius, Kann ich auch jetzt noch mein Haus	
— — Richard Wagner. Halbleinen	M. 80.—	— bauen. Geb.	M. 20.—
— — Halbleder	vergriffen	— — Kleinhaus und Kleinsiedlung. Geb.	M. 35.—
— — Worte Christi. Halbleder	M. 40.—	— — Landhaus und Garten. Geb.	M. 120.—
Chantelou, Tagebuch des Herrn von. Geb. in Halblein.	M. 40.—	— — Wie baue ich mein Haus. Geb.	M. 35.—
— — Halbleder	M. 120.—	— — Die schöne Wohnung. Geb.	M. 120.—
Denkmäler griechischer und römischer Skulptur.		Popp, Bruno Paul. Geb.	M. 200.—
— — Schulausgabe in 5 Mappen	M. 1000.—	Preller, Odysseelandschaften, 16. Aquarelle	M. 540.—
— — in 1 Mappe auf dünnerem Karton	M. 600.—	— — In Mappe	M. 700.—
Dresdner, Kunstkritik. Geb.	M. 30.—	— — Einzelne Blätter (Nr. 9 vergriffen) M. 60.— u.	M. 30.—
Faymonville, Dom zu Aachen. Geb.	M. 50.—	Reichhold, Skizzenbuch griechischer Meister. Kart.	M. 40.—
— — Halbleder	M. 100.—	— — Halbleinen	M. 50.—
Frankenburger, Altmünchener Goldschmiedekunst.		Riezler, Attische Lekythen. 2 Bände	M. 1000.—
— — Halbleinen	M. 80.—	Rose, Baukunst der Cisterzienser. Geb.	M. 50.—
— — Halbleder	M. 120.—	Schiller Galerie, 21 Bilder. Geb.	M. 50.—
Gebhardt, Wandgemälde in der Friedenskirche zu Düsseldorf. In Mappe	M. 200.—	Schmig, Berliner Eisenkunstguß. Geb.	M. 200.—
Gehner, Miethaus. Geb.	M. 50.—	Schulten, Numantia. Geb.	M. 140.—
Geymüller, Michelangelo als Architekt. In Mappe	M. 500.—	Segantiniwerk. Halbleinen	M. 300.—
— — Raffaels Palazzo Pandolfini	M. 250.—	— — Halbleder	M. 500.—
Giedion, Spätbarocker und romantischer Klassizismus. Geb.	M. 80.—	Thoma, Chronos	M. 125.—
— — Geb.	M. 120.—	— — Signierte Ausgabe.	M. 275.—
Giese-Hagemann, Weibl. Körperbildung. Halbleder	M. 60.—	— — Katalog der Radierungen	M. 10.—
Glaser, Zwei Jahrhunderte deutsch Malerei Halbleder	M. 100.—	Ischudis gesammelte Schriften. Geb.	M. 30.—
Gruber, Eine deutsche Stadt. In Mappe	M. 30.—	Verzeichnis der Bibliothek- und Sammelwerke	M. 5.—
Grünwald, Iseheimer Altar, herausgegeben von Friedländer. In Mappe	M. 750.—	Vogel, Böcklins Toteninsel	M. 5.—
— — Einzelne Blätter. In Farbenlichtdruck je	M. 120.—	Vollbehr, Kriegsbildertagebuch I. Geb.	M. 40.—
Haus der Freundschaft in Konstantinopel. Kart.	M. 10.—	— — In Perg.	M. 100.—
Herrmann, Katalog der Radierungen	M. 5.—	— — II Heeresgruppe Kronprinz. Geb.	M. 40.—
— — Mit Lithogr.	M. 10.—	Wagners phot. Bildnisse. Geb.	M. 18.—
Hochstetter, Menschliche Embryonen in Mappe	M. 200.—	Wölflin, Albrecht Dürer. Geb.	M. 80.—
		— — Geb.	M. 120.—
		— — Halbleder	M. 200.—
		Wolters, archaische Jünglingsstatue	M. 10.—
		Zeichnungen nach Wi Tao Tzo in Mappe	M. 1000.—

Die Preise der vorstehend nicht aufgeführten Bücher unseres Verlages bleiben bestehen.

Nach dem Ausland liefern wir unseren Buchverlag, soweit nicht besondere Auslandspreise bereits bekannt gegeben sind (s. B.-Bl. Nr. 102 vom 3. V. 21), nur noch in der Währung des Empfangslandes (§ 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen) und berechnen für je 100 Mark: Argentinien Pes. G. 3.—, Pes. P. 7.—; Belgien und Luxemburg Francs 35.—; Brasilien Milreis 20.—; Chile Pes. 20.—; Dänemark Kronen 15.—; England und Kolonien Shilling 15.—; Finnland F. Mk. 50.—; Frankreich Francs 35.—; Griechenland Drachm. 50.—; Holland Gulden 8.—; Italien Lire 50.—; Japan Yen 6.—; Norwegen Kronen 18.—; Portugal Milreis 30.—; Schweden Kronen 12.—; Schweiz Franken 15.—; Spanien Peseta 16.—; Tsch.-Slow. Kronen 80.—; Verein. Staaten u. Mexico Dollars 3.—

J. Bruckmann A.-G. / München

Neue Preise ab 1. Januar 1922

Kunstblätter:

Einfarbige Photogravüren:

Kabinett	M. 12.—
Folio	M. 40.—
Royal	M. 75.—
Imperial	M. 125.—
Normal	M. 225.—
Extra	M. 300.—

Ausnahmen:

Imperial: Böcklin, Toteninsel	M. 75.—
Normal: Böcklin, Toteninsel — Giron, Schwingerfest	M. 125.—

Mehrfarbige Photogravüren:

Kabinett	M. 20.—	Imperial	Hand-	M. 450.—
Folio	M. 75.—	Normal	pressen	M. 600.—
Royal	M. 150.—	Extra	Kupferdrucke	M. 750.—

Ausnahmen:

Imperial	Bartolomeo da Venezia, Weibl. Bildnis — Becker, Sonntagmorgen — Blechen, Badende Mädchen — Dürer, Selbstbildnis — Maffi, Frauenschiffsee — Manet, Olympia — Raffael, Sitz. Madonna — Rembrandt, Gewitterlandschaft; Saskia — Tischbein, Goethe in Italien — Waldmüller, Frühling im Wienerwald — Wattau, Gesellige Unterhaltung; Liebesfest im Freien	M. 300.—

Imperial (handkoloriert)	Böcklin, Venus genitrix; Die Insel der Toten — Herpfer, Mozart an der Orgel — Klimsch, Die Lieb ist Leben — Kröner, Vor dem Schützen; Zur Brunstzeit — Volz, Die heilige Cäcilie — Weiß, Blumenstrauß	M. 250.—

Normal	Bohnenberger, Blumenstrauß — Eichler, Rosenidyll — Gebhardt, Rosen; Rosenstrauß — Piepho, Stilleben	M. 450.—

Normal	Schnars-Alquist, Gute Fahrt; Dicht gereift; Zu Schutz und Trutz — Schreyer, Von Wölfen verfolgt; Gefährliche Fahrt	M. 350.—

Silber- und Kohle-Photographien:

(Alte und moderne Meister und Porträt-Kollektion)

	unaufgezog:	auf kl. Karton:	auf gr. Karton:
Kabinett	M. 12.—	M. 12.—	M. 13.50
Quart	M. 30.—	M. 32.—	M. 36.—
Folio	M. 40.—	M. 44.—	M. 48.—
Royal	M. 80.—	M. 87.50	M. 95.—
Imperial	M. 150.—	M. 160.—	M. 170.—
Normal	M. 240.—	M. 260.—	M. 280.—
Extra	M. 350.—	M. 375.—	M. 400.—

Aquarellgravüren

(Farbenlichtdrucke usw.)

Kabinett	M. 12.—
Folio	M. 30.—
Royal	M. 75.—
Imperial	M. 90.—
Normal	M. 150.—
Extra	M. 180.—

Ausnahmen:

Folio	Reichmann, Jugend	M. 25.—
Royal	Szankowsky, Kokett	M. 30.—

Royal ferner	Böcklin, Villa am Meer; Heiliger Hain; Ein Frühlingstag; Ideale Frühlinglandschaft; Meeresbrandung; Sonntag, Herbstgedanken; Triton und Nereide; Ruine am Meere; Rückblick auf Italien	M. 50.—

Imperial	Claus, Taufzug — Dethlefs, Rosen; Herbstblumen — Froiep, Goethe — Graf, Urros — Jäger, Beethoven; Mozart — Kampf, Ostergottesdienst — Schrozberg, Elisabeth	M. 60.—

Imperial	Spilweg, Serenade — Steinhäusen, Frühlingstag; Schneek im Mai; Blumenstrauß	M. 75.—

Normal	Böcklin, Villa am Meer; Heiliger Hain; Ein Frühlingstag; Ideale Frühlinglandschaft; Meeresbrandung; Sonntag; Herbstgedanken	M. 120.—

Pigmentdrucke alter Meister und Bayerisches National-Museum:

Folio-Format (unaufgezogen)	M. 12.—
---------------------------------------	---------

Wandbilder alter Plastik:

Lichtdrucke nach phot. Originalaufnahmen (unaufgez.)	M. 30.—
--	---------

Mezzotinto Kollektion Bruckmann:

No. 1 Rembrandt, Selbstporträt mit Saskia — No. 2 Rembrandt, Selbstporträt; No. 5 Lancret, Tanz um die Pegasusfontäne; No. 6 Lancret, Die Tänzerin Camargo	M. 40.—
--	---------

Vierfarbendrucke:

Folio-Moderne Galerie (auf Karton)	M. 8.—
Folio-Porträts (unaufgezogen)	M. 6.—
Klein-Folio Moderne Galerie (auf Karton)	M. 4.50

Druckers Odyssee-Landschaften:

Farbensaxsimile

4 Blatt Bildgröße 62:41 cm	M. 60.—
12 Blatt Bildgröße 41:25 cm (No. 9 vergriffen)	M. 30.—
Das Werk komplett in Umschlag	M. 540.—

Kataloge:

Verzeichnis der Kunstblätter neuerer Meister	M. 2.—
— — alter Meister	M. 2.—
Bruckmanns Bildnisse	M. 3.—
Gesamt-Verzeichnis von Bruckmanns Pigmentdrucken	M. 6.—
Einzel-Verzeichnisse von Bruckmanns Pigmentdrucken	M. 5.—
Illustriertes Auswahl-Verzeichnis von Bruckmanns Pigmentdrucken	M. 1.50
Auswahl-Katalog von Reproduktionen nach Gemälden moderner Meister	M. 6.—
— — Nachtrag dazu	M. 4.—

Alle hier nicht aufgeführten Kunstblätter, wie Graphik-Verlag — Bruckmanns Altmeisterdrucke usw., werden zu den Preisen der ausgegebenen besonderen Verzeichnisse geliefert, die Handzeichnungen alter Meister mit 50% Zuschlag. Diese neue Preisliste setzt alle früher ausgegebenen außer Kraft. Sie gilt nur für das deutsche Reichsgebiet und Deutsch-Oesterreich. Für das übrige Ausland erfolgt Berechnung zu festgesetzten Preisen in der Währung des betreffenden Landes; diese Preisliste steht auf Verlangen zu Diensten. Wiederverkäufer des Inlands sind verpflichtet, gemäß den von der Außenhandelsstelle erlassenen Vorschriften ihre Verkäufe nach dem Ausland zu melden.

J. Bruckmann A. G. und Photographische Union / München

Bruckmanns Alt-Meister-Drucke

Farbentreue photomechanische Originalaufnahmen

- | | |
|--|--|
| 1. Botticelli, Sandro. Bildnis einer jungen Frau. Berlin, Kaiser-Friedr.-Museum Nr. 106 A. 47×34 cm. M. 90.— | 17. Michelangelo Buonarotti. Die Erschaffung Adams. Rom, Sixtinische Kapelle. 22×48 cm. M. 75.—*) |
| 2. Brouwer, Adriaen. Kartenspielende Bauern. München, Alte Pinakothek Nr. 888, 27½×35½ cm. M. 60.— | 18. Michelangelo Buonarotti. Der Prophet Jeremias. Rom, Sixtinische Kapelle. 42×31½ cm. M. 75.— |
| 3. Cima da Conegliano. Mariä Tempelgang. Dresden, Gemälde-Galerie Nr. 63. 52×70½ cm. M. 150.— | 19. Michelangelo Buonarotti. Der Prophet Jesaias. Rom, Sixtinische Kapelle. 41×31½ cm. M. 75.— |
| 4. Claude Lorrain. Landschaft mit der Ruhe auf der Flucht. Dresden, Gemälde-Galerie Nr. 730. 40×53 cm. . M. 90.— | 20. Michelangelo Buonarotti. Die Libische Sibylle. Rom, Sixtinische Kapelle. 39×30½ cm. vergriffen |
| 5. Correggio, Antonio Allegri. Heilige Nacht (Ausschnitt). Dresden, Gemälde-Galerie Nr. 152. 38½×28½ cm. M. 60.—*) | 21. Murillo, Bartolomé Estéban. Der hl. Antonius von Padua mit dem Christuskind (Ausschnitt). Berlin, Kaiser-Friedr.-Museum Nr. 414. 36×27½ cm M. 60.— |
| 6. Cossa, Francesco. Der Herbst. Berlin, Kaiser-Friedr.-Museum Nr. 115 A. 56½×35 cm. M. 90.— | 22. Raffael. Madonna Sixtina. Dresden, Gemälde-Galerie Nr. 93. 96×70 cm. M. 180.— |
| 7. Cranach d. Ä., Lucas. Ruhe auf der Flucht. Berlin, Kaiser-Friedr.-Museum Nr. 564 A. 56½×42 cm. M. 90.— | 23. Raffael. Madonna Sixtina. Ausschnitt I: Maria mit dem Kinde. Dresden, Gemälde-Galerie Nr. 93. 47½×37 cm M. 75.— |
| 8. Dürer, Albrecht. Christus am Kreuz. Dresden, Gemälde-Galerie Nr. 1870. 19,3×15,3 cm. vergriffen | 24. Raffael. Madonna Sixtina. Ausschnitt II. Engelsköpfe. 19×33 cm M. 30.— |
| 9. Giorgione (Giorgio Barbarelli). Schlummernde Venus. Dresden, Gemälde-Galerie Nr. 185. 40×64 cm. M. 150.—*) | 25. Raffael. Madonna della Colonna. Berlin, Kaiser-Friedr.-Museum Nr. 248. 56×41 cm . M. 50.— |
| 10. Grünewald, Matthias. Versuchung des hl. Antonius — Antonius u. Paulus in der Wüste (Innenseiten des inneren Flügel-paares vom Isenheimer Altar). Colmar, Schongauer-Museum. 58½×55 cm M. 120.— | 26. Raffael. Madonna della Tenda. München, Alte Pinakothek Nr. 1051. 57½×44½ cm M. 75.— |
| 11. Grünewald, Matthias. Das Engelkonzert u. Maria mit dem Kinde (Außenseiten d. inneren Flügel-paares vom Isenheimer Altar). 49½×55½ cm M. 120.— | 27. Rembrandt. Harmensz van Rijn. Raub der Europa. Berlin, Kaiser-Friedr.-Museum 56½×45 cm vergriffen |
| 12. Grünewald, Matthias. Die Verkündigung — Die Auferstehung (Innenseiten des äußeren Flügel-paares vom Isenheimer Altar). 49½×56 cm M. 120.— | 28. Terborch, Gerard. Das Konzert. Berlin, Kaiser-Friedr.-Museum Nr. 791 G. 55½×44 cm M. 90.—*) |
| 13. Grünewald, Matthias. Christus am Kreuz (Außenseiten des äußeren Flügel-paares vom Isenheimer Altar). 49½×56½ cm M. 120.— | 29. Tizian. Himmlische und irdische Liebe. Rom, Palazzo Borghese. 37½×88 cm M. 150.—*) |
| 14. Grünewald, Matthias. Der hl. Antonius — Der hl. Sebastian (Die feststehenden Seitentafeln vom Isenheimer Altar). 46×35 cm. M. 120.— | 30. Tizian. Der Zinsgroschen. Dresden, Gemälde-Galerie Nr. 169. 53×39½ cm M. 90.— |
| 15. Grünewald, Matthias. Die Beweinung Christi (Die Außenseiten der Predellenflügel vom Isenheimer Altar). 13½×59 cm M. 120.— | 31. Velasquez, Diego. Der Feldhauptmann Borro. Berlin, Kaiser-Friedr.-Museum Nr. 413 A. 63½×38 cm M. 90.— |
| 16. Kucharski, A. Gräfin Potocka. Berlin, Kupferstich-Kabinett. 46½×37½ cm M. 50.— | 32. Vermeer, van Delft, Jan. Das Perlenhalsband. Berlin, Kaiser-Friedr.-Museum Nr. 912 B. 54½×45½ cm M. 90.— |
| | 33. Watteau, Jean Antoine. Musikstunde (Leçon d'amour). Potsdam, Sammlung S. M. des Kaisers. 45×60 cm . M. 90.— |
| | 34. Weyden, Rogier van der. Der hl. Lucas, die Madonne malend. München, Alte Pinakothek Nr. 100. 57½×36 cm. M. 120.—*) |

Die Masse bezeichnen die Bildgröße der Drucke: Höhe × Breite.

* z. Zt. vergriffen. Neuauflage im Frühjahr 1922

Preise vom Januar 1922.

Z

F. Bruckmann A.-G., München

Z Aus den bekannten Gründen sehe ich mich veranlaßt, die Preise meiner „Grundrisse“ usw. vom 1. Januar 1922 ab, wie folgt, festzusetzen:

Franz Abel, Grundriß der Pharmakologie und Toxikologie. M 15.—

Franz Abel, Grundriß der Hygiene. M 12.50

Eckert, Grundriß der Kinderheilkunde. Erscheint in den nächsten Wochen neu

Carl Koch, Grundriß der speziellen pathologischen Anatomie. M 12.50

Wilhelm Viepmann, Grundriß der Gynäkologie. M 16.—

R. Milchner, Grundriß der inneren Medizin. M 20.—

Rudolf Finner, Chirurg. Operationen, traumatische Frakturen und Luxationen, Verbandslehre. M 14.—

Rehwald, Pharmazeutisches • medizinisches Taschen-Wörterbuch. Swd. 6.—

Ernst Runge, Grundriß der Geburtshilfe. M 20.—

H. Schimank, Gespräche über die Einsteinsche Theorie. M 5.—

H. Schimank, Gespräch über die Atomtheorie M 7.50

Meine Bezugsbedingungen für meine Grundrisse sind 35% und 9/8.

Einmalige Vorzugsangebote 9/8 gemischt siehe Bestellzettel.

100% Zuschlag nach Ländern mit höherer Valuta.

Siegfried Seemann, Verlag,
Berlin NW 6, Karlstr. 18.

Preiserhöhung.

Wir sehen uns gezwungen, ab 1. Januar 1922 den vierteljährlichen Bezugspreis unserer beiden Zeitschriften:

Helios.

Sach- und Exportzeitschrift für Elektrotechnik
auf M. 12.50

Lehrmeister
im Garten und Kleintierhof
auf M. 10.—

ferner die Preise
unseres gesamten technologischen Verlags
um 30% zu erhöhen.

Leipzig, Ende 1921.

Sachmeister und Thal.

BERLIN / GIESECKE UND DEVRIENT / LEIPZIG

Ab 1. Jan. 1922 erhöhen sich die Preise nachstehender Verlagswerte wie folgt:

Codex diplomaticus saxoniae regi	
Broschiert.	
Erster Hauptteil.	
Band 1-3. Posse, Otto, Urkunden der Markgrafen von Meissen und Landgrafen von Thüringen von 948-1235 . . . M. 135.— ord., M. 90.— bar	
Band I M. 45.— ord., M. 30.— bar	
Band II M. 54.— ord., M. 36.— bar	
Band III M. 36.— ord., M. 24.— bar	
Erster Hauptteil. Abteilung B.	
Band 1-3. Ermisch, Hubert, Urkunden der Markgrafen von Meissen und Landgrafen von Thüringen von 1381-1418. Jeder Band einzeln . . . je M. 48.— ord., M. 36.— bar	
Zweiter Hauptteil.	
Band 1-3. Gersdorf, E. G., Urkundenbuch des Hochstifts Meissen. 1.-3. Band . . . M. 120.— ord., M. 80.— bar	
Band 4. Gersdorf, E. G., Urkundenbuch d. Stadt Meissen und ihrer Klöster . . . M. 45.— ord., M. 30.— bar	
Band 5. Posern-Klett, R. Fr. von, Urkundenbuch der Städte Dresden und Pirna . . . M. 54.— ord., M. 36.— bar	
Band 6. Ermisch, Hubert, Urkundenbuch der Stadt Chemnitz u. ihrer Klöster. Vergriffen! — — — — —	
Band 7. Knothe, Hermann, Urkundenbuch der Städte Kamenz und Löbau . . . M. 37.50 ord., M. 25.— bar	
Band 8-10. Posern-Klett, R. Fr. v., u. J. Förstemann, Urkundenbuch der Stadt Leipzig. 1.-3. Band . . . M. 120.— ord., M. 80.— bar	
Band 11. Stübner, Bruno, Urkundenbuch der Universität Leipzig von 1409-1555 . . M. 60.— ord., M. 40.— bar	
Band 12-14. Ermisch, Hubert, Urkundenbuch der Stadt Freiberg in Sachsen. 1-3. Band M. 195.— ord., M. 130.— bar	
Band 15. Schmidt, Ludwig, Urkundenbuch der Stadt Grimma und des Klosters Nimbchen M. 45.— ord., M. 30.— bar	
Band 16-18. Erler, Georg, Die Matrikel der Universität Leipzig. 1.-3. Band . . . M. 255.— ord., M. 170.— bar	
1. Band. Die Immatrikulationen von 1409-1559 . . M. 90.— ord., M. 60.— bar	
2. Band. Die Promotionen von 1409-1559 . . . M. 75.— ord., M. 50.— bar	
3. Band. Register . . . M. 90.— ord., M. 60.— bar	
Ermisch, Hubert, Das Sächsische Bergrecht des Mittelalters. br. M. 18.— ord., M. 12.— bar	
— Das Freiburger Stadtrecht. br. M. 18.— ord., M. 12.— bar	
Erler, Georg, Die jüngere Matrikel der Universität Leipzig. 1.-3. Band . . . br.	
1. Band. Die Immatrikulationen vom Wintersemester 1559 bis zum Sommersemester 1634 . . . M. 75.— ord., M. 50.— bar	
2. Band. Die Immatrikulationen vom Wintersemester 1634 bis zum Sommersemester 1709 . . . M. 75.— ord., M. 50.— bar	
3. Band. Die Immatrikulationen vom Wintersemester 1709 bis zum Sommersemester 1809 . . . M. 75.— ord., M. 50.— bar	
Expedition Ernst von Sieglin. Band I. Die Nekropole von Köm-esch-Schukäsa. Text und Tafelband . . . geb. M. 750.— ord., M. 500.— bar	
Band II. Die Griechisch-Ägyptische Sammlung Ernst von Sieglin. 3. Tl. „Die Gefäße in Stein und Ton, Knochenschnitzereien.“ . . . geb. M. 500.— ord., M. 335.— bar	
Sieglin-Pagenstecher. Nekropolis . . . br. M. 75.— ord., M. 50.— bar	
Hardenberg, Gräfin Elisabeth, Luise, Prinzessin v. Preuß. kart. M. 3.— ord., M. 2.— bar	
Herrmann, Gustav, Der große Baal . . . br. M. 4.50 ord., M. 3.— bar	
— Vineta, Gedichte . . . kart. M. 4.50 ord., M. 3.— bar	
Kirsten, Lucas, Pferde an Bord. kart. M. 3.— ord., M. 2.— bar	
Krieger, Bogdan, Friedrich der Große und seine Bücher. br. M. 36.— ord., M. 24.— bar	
Pagenstecher: siehe Expedition	
Posse, Otto, Die Markgrafen von Meissen u. das Haus Wettin bis zu Konrad dem Großen. br. M. 18.— ord., M. 12.— bar	
Seidel, Paul, Hohenzollern-Jahrbuch. Band I-XX, pro Band . . . br. M. 30.— ord., M. 20.— bar	
— pro Band . . . geb. M. 45.— ord., M. 30.— bar	
— Die Kunstsammlung Friedrichs des Großen auf der Pariser Weltausstellung . . . br. M. 4.50 ord., M. 3.— bar	
Französische Ausgabe u. d. T. — Collection d'art de Frédéric le Grand à l'exposition universelle de Paris en 1900. br. M. 4.50 ord., M. 3.— bar	
— Friedrich der Große und die bildende Kunst. Geb. in Leinen M. 600.— ord., M. 400.— bar	
Sieglin: siehe Expedition	
Tschackert, Paul, Herzogin Elisabeth von Münden (gest. 1558) geborene Markgräfin von Brandenburg . . . br. M. 4.50 ord., M. 3.— bar	
Wagner, Carl, Alois Senefelder. Sein Leben und Wirken. br. M. 20.— ord., M. 14.— bar	

Furtwängler, Adolf. Die Antiken Gemmen. Geschichte der Steinschneidekunst im klassischen Altertum. 3 Bde. Für dieses Werk, das nur noch broschiert zu haben ist, heben wir den Ladenpreis auf und setzen den Nettopreis auf M. 600.— fest.

Nach dem Ausland liefern wir ab 1. Januar 1922 mit folgendem Valutazuschlag:
200% für das valutastarke Ausland / 120% für das valutafschwache Ausland

BERLIN / GIESECKE UND DEVRIENT / LEIPZIG



Mit Wirkung vom 1. Januar 1922 haben wir den

Valutazuschlag

wie folgt festgesetzt:

für die Länder des hochvalutigen Auslandes
auf 200%,

für die Länder des mittelvalutigen Auslandes
auf 120%

Verlag Josef Kösel & Friedrich Duffet
Kommanditgesellschaft
Verlagsabteilung Regensburg

(Z)

Soeben erschienen:

„Chemia“

Rezepte und Fabrikationsverfahren
der chemisch-technischen Industrie

von

Ing. **Josef Korpöl.**

II., verbesserte Auflage.

II., verbesserte Auflage.

Inhalt:

Fettwarenfabrikation — Fabrikation allgemeiner Gebrauchs-
artikel — Hygiene und Kosmetik — Schuheramefabrikation.
— Tintenfabrikationsrezepte usw.

Preis K^ö 27.50 ord. / 20.62 bar.

Wir bitten, zu verlangen.

Verlag Julius Kistl, Mähr.-Ostfau.

(Z) Soeben erschien in meinem Verlage:

Otto Licht, Mein Sonntag!

30 Gedichte. — Preis geb. in Pappe M 12.— ord.
Nur bar mit 30% Rabatt und 13/12.

Otto Licht, bekannt durch Veröffentlichungen vorwiegend
in der von Ludwig Hirschfeld geleiteten Wiener Kunstzeitschrift
„Moderne Welt“, sowie in Schweizer und anderen ausländischen
Zeitschriften, hat schon lange die Aufmerksamkeit des literar.
Publikums im In- und Auslande auf sich gelenkt und ver-
dient durch seine ebenso abgetönte, als kraftvolle Lyrik all-
gemeine Beachtung.

Nachstehend eine Gedichtprobe:

Ich lieb' es.

„Ich lieb' es, mich in warme Stuben einzuspinnen
Ueber ein alt's Frauenbild zu sinn'n,
An einer alten Stadt zu rath'n
Und — alte Bücher zu betast'n.
Mir ist, als täten Sterne durch die Hände gleiten,
Als griffen Kindlein in die feinsten Saiten.“

Auslieferung für Deutschland: **F. Volkmar, Leipzig.**

Um tätige Verwendung bittend, zeichnet hochachtend

Josef Gärtler, Verlag, Wien 8, Plartsteng. 56/58.

Telegr.-Adr.: Buch Gärtler Wien 8.

Preiserhöhung.

Vom 1. Januar 1922 an erhöhe ich die Preise meiner Verlagswerke wie folgt und bitte hiervon Vor-
merkung zu nehmen:

	Jetziger Ord.-Preis M
Bretschner , Wirbeltiere	26.—
Fischer-Hinnen , Berechnung und Wirkungsweise der elektrischen Gleichstrommaschinen	152.—
Herzog , Die elektrischen Anlagen der Schweiz I	160.—
Herzog , Elektrisch betriebene Krane und Aufzüge	240.—
Herzog , Die Jungfraubahn	24.—
Herzog , Elektrotechnisches Formelbuch	gebunden 36.—
Ritter , Anwendungen der graphischen Statik Bd. I	80.—
— do. Bd. II	90.—
— do. Bd. III	96.—
— do. Bd. IV	96.—
Schindler-Escher , Klein, aber mein	24.—
Schinz u. Keller , Flora der Schweiz. Bd. I	gebunden 75.—
— do. Bd. II	gebunden 120.—
Schroeder , Taschenflora des Alpenwanderers	gebunden 60.—
Schroeder , Pflanzenleben der Alpen	180.—
Einbände, soweit lieferbar, 10—20 M	

Technische Abhandlungen:

Heft		
1:	Huber , Neue Stromführungsanlage	20.—
2:	Schulz , Die Induktionsmotoren	20.—
3:	Legros , Berechnung eines städtischen Lichtverteilungs- netzes	10.—
4:	Spyri , Abfassung von Projekten für elektr. Anlagen	32.—
5:	Schmidt , Konstruktion u. Berechnung von Starkstrom- kabeln	24.—
6:	Schulz , Methoden zur Prüfung elektrischer Maschinen	18.—
7:	Binz , Der elektrische Lichtbogen	20.—
8:	Niethammer , Die elektrischen Bahnsysteme	40.—
9:	Niethammer , Dampfturbinen	35.—
10:	Schmidt , Fabrikation von elektrischen Kabeln	82.—
11:	Kistl , Wellentelegraphie	30.—
12:	Niethammer , Wechselstrom-Kommutatormotoren	Vergriffen
13:	Rühl , Neuerungen im Lokomotivbau	20.—

Alle hier nicht genannten Artikel sind ebenfalls ent-
sprechend erhöht.

Lieferungen ins Ausland

erfolgen entweder zum Schweizer Frankenpreise oder mit einem
Valutazuschlag
von 300% für das hochvalutige Ausland,
von 150% für das mittelvalutige Ausland inkl. Finnland und
Tschecho-Slowakei.

Hochachtungsvoll

Zürich, 3. Januar 1922.

Albert Raustein
vorm. Meyer & Zellers Verlag.

Neue Preise.

Für unsere sämtlichen Verlagsartikel sind ab
heute neue Preise festgesetzt.

Verlagsverzeichnisse mit den neuen Preisen
stehen auf Wunsch zur Verfügung.

München, am 2. Januar 1922. **Albert Langen.**

Neue Preise.

Die anbauende starke Steigerung der Herstellungskosten zwingt uns,
die Ladenpreise für unsere Verlagswerke ab 1. 1. 1922 wiederum zu
erhöhen:

- im allgemeinen kommt auf die Preise der vor 1920 erschienenen Bücher
ein Verlagssteuerzuschlag von 200%;
- für alle im Jahre 1920 erschienenen Werke 100% und bis Ende Ok-
tober 1921 im allgemeinen 50% des Ladenpreises.

Ausnahmen:

Die Werke von Marden, Gros, Behler, Kapff, Raunkiaer
und unsere Textausgaben.

Unsere **Auslandspreise** siehe Börsenblatt Nr. 282 vom 3. De-
zember 1921.

Eine Liste mit den neuen Ladenpreisen kommt am 2. Januar an die
mit uns in Verbindung stehenden Firmen zur Versendung.

Stuttgart, 31. Dezember 1921.

W. Rohhammer.

Z



Hansa-Verlag für moderne Literatur Leo Rajet Berlin und Leipzig

Vom 1. Dezember 1921 gültige Ladenpreise für:

Onckenbände (Allg. Geschichte in Einzeldarstellungen)

Pletschmann	40.—	M. u. 20% Verlagsaufschlag
Herberg	63.75	" " "
Prug I	54.—	" " "
Prug II	58.50	" " "
Dronfen	45.—	" " "
Winter	58.50	" " "
Stern	44.—	" " "
Revolution I	57.—	" " "
Revolution II	63.—	" " "
Bulle	48.50	" " "
Sopp	52.50	" " "
Bamberg	49.—	" " "
Wilhelm I.	52.50	" " "
Wilhelm II.	63.75	" " "

Gesamtpreis all. 14 Bde. 750.— u. 20% Verlagsaufschl. = 900.— M.

Auslandsaufschlag 100%. Für valutastarkes Ausland 200%.

Vergiffene und seltene, hier nicht angeführte Bände der Oncken-Geschichte habe ich in beschränkter Anzahl stets vorrätig. Im Bedarfsfalle bitte ich um Rückfrage.

Dreiserhöhung.

Infolge der dauernd steigenden Unkosten vermag ich die bisher gültigen Ladenpreise nicht mehr aufrecht zu erhalten. Ich erhöhe daher mit Wirkung ab 1. Januar 1922 die Preise des größten Teiles meiner Verlagswerke. Ein Verzeichnis mit den neuen Preisen befindet sich in Vorbereitung und wird den mit mir in Geschäftsverkehr stehenden Sortimentern über Leipzig zugehen. Ich bitte, alle verkauften Disponenden sogleich mit mir besonders zu verrechnen. Nach dem 1. Februar 1922 werde ich für die bis dahin verrechneten Disponenden eine neue Faktur ausstellen und muß dann auf Abrechnung zum neuen Preise bestehen.

Neudamm, den 1. Januar 1922.

J. Neumann.

Neue Preise

gültig ab 1. Januar 1922.

- R. Gerling: Die Kunst der Konzentration }
 R. Gerling: Tatmensch } je M. 36.—
 K. Rado: Seelische Hemmungen }
 Prof. Dr. Verweyen: Form als Wesensausdruck }
 M. 20.— brosch., M. 24.— geb.
 R. H. Francé: Die Wage des Lebens }
 M. 40.— brosch., M. 50.— geb.
 A. Curtis: Die neue Mystik M. 34.— brosch.,
 M. 40.— geb.
 E. Hellberg: Telepathie, okkulte Kräfte }
 M. 26.— brosch., M. 36.— geb.
 H. v. Wilda: Die Kunst Briefe zu schreiben } M. 30.—
 L. M. Hechel: Lebensform } geb.
 M. Ivanovic: Die Gesetze der modernen Grapho-
 logie M. 24.— brosch., M. 30.— geb.
 K. Rado: 24 Stunden richtig leben M. 4.—
 K. Rado: Zwangsvorstellungen M. 5.—
 K. Rado: Geisteskartei M. 5.—
 R. Gerling: Menschenkenner M. 6.—

Anthropos-Verlag, Prien (Obb.)

Neue Preise

gültig ab 1. Januar 1922.

- Hans Blüher: Die Aesthetik des Jesus von Nazareth }
 M. 85.— brosch., M. 105.— geb.
 Werner Achelis: Die Deutung Augustins }
 M. 32.— brosch., M. 38.— geb.
 H. Rogge: Symbol und Schicksal }
 M. 35.— brosch., M. 42.— geb.
 Hans Blüher: Weltrevolution M. 4.50
 Hans Blüher: Nachfolge Platons M. 8.—
 Hans Blüher: Der bürgerliche und der geistige }
 Antifeminismus M. 3.50
 Hans Blüher: Die Intellektuellen und die }
 Geistigen M. 3.50
 Hans Blüher: Wilamowitz und der deutsche }
 Geist 1871/1915 M. 3.50
 Hans Blüher: Deutsches Reich, Judentum und }
 Sozialismus M. 4.50

**Kampmann & Schnabel Verlag
Prien a. Chiemsee**



Deutscher Verlegerverein

In unserm Verlag erschien Ende Dezember v. J. die

Versendungsliste 1921

bearbeitet auf Grundlage der Kredit-
liste des Deutschen Verlegervereins

*

In Halbleinen gebunden . . M. 40.— bar

In Halbleinen gebunden und
mit Löschpapier durchschossen M. 60.— bar

Freiexemplar: 11/10

Für die Mitglieder des Deutschen Verlegervereins
sind besondere Preise festgesetzt.

—

Die Versendungsliste wird nach den Angaben der Mitglieder
des Deutschen Verlegervereins bis Mitte Juli jeden Jahres
vervollständigt und bietet für die

Mitglieder die Erleichterung, daß sie Seite um Seite
mit der Kreditliste übereinstimmt und dadurch das
Nachschlagen vereinfacht.

Nichtmitgliedern gewährt sie den Vorteil, daß sie
neben ausführlichem statistischen Material (Einwohnerzahl
mit Angabe der Konfession, Schulen usw.) und praktischen
Bemerkungen alle bedeutenderen Sortimentsfirmen enthält.
Vor jeder Firma ist angegeben, ob sie Oberversenmitglied
ist, unverlangte Sendungen annimmt oder solche mit Spesen-
nachnahme remittiert; hinter den Firmen sind die Leipziger,
Stuttgarter und Berliner Kommissionäre genannt. Ferner
sind die deutschen, schweizerischen, österreichischen und
ungarischen Postschekämter verzeichnet, und anschließend
daran ist bei allen Firmen angegeben, mit wievielen von
den Mitgliedern des Deutschen Verlegervereins sie im Vor-
jahre in Jahresrechnung gestanden haben. Außer dieser
bisherigen Statistik enthält die Liste in diesem Jahre
erstmals eine weitere für die Konten der Ziel-
rechnung (Lieferungen mit monatlicher, vierteljährlicher,
halbjährlicher oder ähnlicher Abrechnung). Mit dieser Er-
weiterung des Buchhaltungsgebiets wird die Versendungs-
liste 1921 den Anforderungen der Jetztzeit gerecht.

Bestellungen sind zu richten an den

Verlag des Deutschen Verlegervereins
Leipzig
Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus)



III. Jahrgang 1922

Deutsche Verlegerzeitung

Organ des Deutschen Verlegervereins

Schriftleiter: Ernst Stahl
Generalsekretär des Deutschen Verlegervereins

Erscheinungsweise: 1. und 15. jeden Monats

Bezugpreise:

Halbjährlich M. 30.— Ladenpreis;
M. 20.— Barpreis

Postüberweisung M. 32.— (Rabatt-
vergütung M. 10.—)

Unter Kreuzband: Deutschland, Öster-
reich und Ungarn M. 54.—;
übriges Ausland M. 100.—

Einzelnummer M. 3.— Ladenpreis;
M. 2.— Barpreis

—

Der nunmehr beginnende dritte Jahrgang beweist
die Notwendigkeit der Deutschen Verlegerzeitung,
die als das führende Organ der deutschen Verleger-
schaft mit Hilfe ihres ständig weiter ausgebauten
Programms dem

Sortimentsbuchhandel

wie auch der

Schriftstellerwelt

einen dauernden Überblick nicht nur über den Ver-
lags-, sondern auch über den Gesamt-Buchhandel
des In- und Auslandes bietet.

Probenummern stehen unentgeltlich zur Verfügung.

Verlag des Deutschen Verlegervereins
Leipzig (Buchhändlerhaus)



DIE SCHÖNHEIT HOMERS


VON
THASSILO VON SCHEFFER

Mit einer Wiedergabe des Bostoner Homerkopfes und zahlreichen Abbildungen nach griechischen Vasenbildern auf bestem holzfreiem Kunstdruckpapier. In Pappe 140 Mark, in Halbpergament 180 Mark (und 25% Verlagsteuerzuschlag)

★

*D*ie seltsame Tatsache, daß neben der Fülle gelehrter Arbeit in der deutschen Literatur das Kunstwerk Homers niemals als solches eine umfassende Würdigung gefunden hat, wie sie doch sonst allen großen Weltgedichten zu teil wurde, hat den Verfasser zur Abfassung dieses Werkes veranlaßt. Thassilo von Scheffer durfte sich zu dem Werk besonders berufen fühlen, hat er doch dem deutschen Volke jene neue Verdeutschung des gesamten Homer geschenkt, die seit dem Veralten der Vossischen Übertragung ein fühlbares Bedürfnis geworden war. Dieser Übersetzung durch Erweckung neuer Homerbegeisterung den Boden zu bereiten und zugleich die Herrlichkeit der beiden Epen dem liebevollen Verständnis weitester Kreise, von der Jugend bis zum Fachgelehrten, auf ästhetischem Wege in hinreißender Sprache nahezubringen, das war der Zweck des Schefferschen Unternehmens.

Ihm ordnet sich auch das illustrative Material unter, das außer einer schönen Wiedergabe des Bostoner Homerkopfes eine fast lückenlose Sammlung aller griechischen Vasenbilder mit homerischen Motiven bringt.

Vorzugsangebot auf  beigefügtem Zettel

DER PROPYLÄEN-VERLAG · BERLIN



KLASSIKER DES ALTERTUMS

Wieder lieferbar:

HOMER ILIAS

Übersetzt von

THASSILO VON SCHEFFER

Zweite, neu durchgesehene Auflage

In Halbleinen 35 M, in Halbleder 70 M
(und 25% Verlagsteuerzuschlag)

Diese zweite Auflage der Ilias stellt eine völlige Läuterung der ersten dar. Mit peinlichster Gewissenhaftigkeit wurde Zeile für Zeile und Wort für Wort nachgeprüft, und so ergaben sich zahlreiche stilistische und sachliche Verbesserungen


ODYSSEE

Übersetzt von

THASSILO VON SCHEFFER

In Halbleinen 35 M, in Halbleder 70 M
(und 25% Verlagsteuerzuschlag)

Die Übersetzung liest sich durchweg leicht und flüssig, sie ist klar und fein, faßt das Bildliche in einfache Prägung, und was mir besonders aufgefallen ist: sie gibt dem Hexameter eine Fülle von rhythmischer Schönheit, einen Auf- und Niederklang, der dem Sinne und dem auf- und nieder-schwellenden Gefühl vollkommen gerecht wird. Dr. Hans Benzmann im „Berl. Tageblatt“

Vorzugsangebot auf  beigefügtem Zettel

DER PROPYLÄEN-VERLAG
BERLIN

Amalthea-Verlag
Zürich-Leipzig-Wien







Zum 50. Todestage!

Grillparzer über sich selbst

Ein Aktenfaszikel
zusammengestellt von

Dr. Rud. Payer v. Thurn

Einmalige Ausgabe. 300 num. Exempl.,
von denen 250 in den Handel kommen.

Preis Mark 400.—

Aus der Einführung: „Wenn Grillparzer sich an den Schreibtisch setzt, um in eigener Sache eine Eingabe an irgendeine Behörde zu verfassen, dann nimmt in der Regel schon nach den ersten einleitenden Worten der Schriftsteller dem Beamten die Feder aus der Hand, und es entsteht ein Schriftstück von ganz eigenartigem Gepräge, dessen Ton himmelweit von den bei solchen Anlässen sonst üblichen Ausdrucksformen und Redewendungen abweicht. . . .“

Die 13 trefflich faksimilierten Schriftstücke Grillparzers sind ein Meisterwerk moderner Reproduktionstechnik.

Bestellzettel beiliegend.



Hansa-Verlag für moderne Literatur
(Leo Rajet)

Berlin-Tegel, Berliner Str. 90
Leipzig, Königstraße 35/37

2000 Exemplare wurden in einer Woche expediert

von den in meinem Verlage soeben erschienenen
beiden Bänden der bekannten Schriftstellerin

Elisabeth Berner
Adlerflug

(in schmuckem Halbleinenbände) ord. 19.50 M.

Ein Gottesurteil

(in schönem Halbleinenbände) ord. 21.50 M.

Wie die Buchbinderei mir mitteilt, wird bei der in Bindung befindlichen Auflage eine weitere Preissteigerung eintreten, was eine Ladenpreiserhöhung erfordert. In der zweiten Hälfte des Januar werden zurückliegende Austräge erledigt. Bestellungen, welche bis zu diesem Zeitpunkt noch einkäufen, werden unter Zugrundelegung des jetz. Ladenpreises rabattiert.

Rabatt einzelne Bände 35%
" 10 bis 50 Exemplare 37½%
" 51 bis 100 " 40%

Bei größeren Bezügen Sonderrabatt.

Um den Herren Kollegen die Möglichkeit eines Versuchs zu geben, erkläre ich mich bereit, je ein Beseexemplar bar mit 40% zu liefern — jedoch nur, wenn auf beifolgendem Verlangzetteln bestellt —. Ich bin überzeugt, daß alsdann jeder Sortimenter diese beiden Romane gern und mit Erfolg empfehlen wird.

III Nach Eintreffen, ins Schaufenster gestellt, und in der ersten Stunde darauf die ersten beiden Exemplare verkauft, das war der Erfolg in der mir naheliegenden Hansa-Buchhandlung für die geringe Nähe des Ausstellens.

Im Januar 1922 beginne ich mit systematischer Propaganda in den bekanntesten Großstadt- und Provinz-Zeitungen. Auf Wunsch nenne ich in dem betreffenden Inserat diejenige Handlung, welche sich für meine Verlagswerke zu verwenden wünscht. In erster Linie erscheinen Inserate in:

Berlin, Bremen, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Görlitz, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Kiel, Leipzig, Magdeburg, Stettin. Firmen, welchen daran gelegen ist, bei Nachfrage eine Anzahl Exemplare zu besitzen, werden gebeten, mir im eigensten Interesse baldigsten Bedarf anzugeben, sowie mir Wünsche bezüglich der Propaganda bis spätestens 10. Januar in den Tageszeitungen zu unterbreiten.

Verlangzetteln anbei



Hansa-Verlag für moderne Literatur

August Reher / Berlin NW 7

Dorotheenstrasse 23 ——— Verlags-Konto

Z Zur Eislauf-Saison bringe ich in Erinnerung:

Der Eisläufer

von

Artur Viereggs,

Dozent an der Hochschule für Leibesübungen.

Mit zahlreichen Abbildungen.

Buchschmuck und Einband von ALI WOHLERT.

Preis schön gebunden 20 Mark.

Die Westfälische Tageszeitung, Münster, schreibt am 12. Dezember 1921 u. a.:

Alles in allem: Das Buch kann jedem Lernenden und jedem Lehrer des Eislaufs zum eifrigeren Studium dringend empfohlen werden.

Gerade jetzt in der Hochsaison des Wintersports ist mit diesem Buche Massenabsatz zu erzielen.

Buchhandlungen an Wintersportplätzen

siehe besonders auf das Buch hingewiesen.

Bezugsbedingungen:

Bar mit **40%** Rabatt und **11/10**.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Mirabeau
Ein Mann der Revolution
und andere historische Novellen

von

Marie Sokolowski

352 Seiten Oktav, broschiert M. 24.— ord.

In Halbleinen gebunden M. 30.— ord.

Mit 35% Rabatt und 13/12

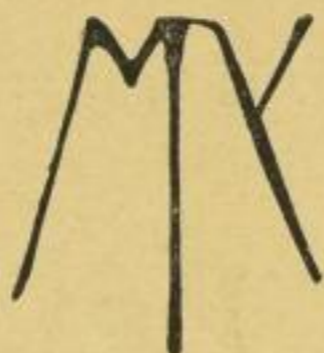
2 Probeexemplare brosch. oder geb. mit 40% Rabatt

Die Verfasserin hat sich tief in den Geist jener Zeit eingelebt und läßt sie den Leser von Innen heraus dargestellt erleben wie etwas Gegenwärtiges. Die Menschen, die uns in diesem Buche vorgeführt werden, leben, sie leben in ihrer Zeit und interessieren allgemein menschlich. So gibt sie den geschicht und scharf gezeichneten äußeren Verhältnissen eine Seele, einen geistigen Gehalt, der die Teilnahme des Lesers vertieft und das Buch über den Rang bloßer Unterhaltung wesentlich erhöht. Aus ihren früheren Schriften wird besonders die Frische des Tons, die Lebendigkeit der Schilderung und flotte Durchführung des Themas lobend hervorgehoben. Der Preis des Buches ist im Verhältnis zu seinem Umfange und seiner Ausstattung als sehr wohlfeil zu bezeichnen.

Hochachtungsvoll

Warmbrunn

Max Leipelt



MAX KLINGER

Opus IX

DRAMEN

Zehn Originalradierungen

Sechste Ausgabe



Wir geben von diesem Werke eine neue begrenzte Auflage von etwa 80 Exemplaren heraus. Die Radierungen sind auf Japanpapier gezogen und in einer Halbpergamentmappe vereinigt.

Subskriptionspreis bis 15. Januar 1922
etwa M. 3500. –

AMSLER & RUTHARDT / BERLIN W 8

GEGEN GUSTAV MEYRINK

Fertig liegt vor:

Unterm Leichentuch

Eine tolle Geister- und Mordgeschichte

von

Mynona

□

Diese tolle Gespenstergeschichte ist eine glänzende Parodie auf Meyrink. Bis zur letzten Seite spielt der Autor mit den Nerven seiner Leser, und nur wer Mynona kennt, weiß, daß er nicht mit unseren Nerven, sondern mit Meyrinks Gruseln spielt. Die Aufgeregtheit der Geschehnisse und der abgeklärt-ruhige Ton der Erzählung, die parodistische Absicht und die bis zum Schluß von allen parodistischen Mitteln freie Diktion stehen in wichtigstem Kontrast. Virtuoso beherrscht Mynona den mystagogischen Apparat Meyrinkscher Grusellust, aber so, als ob Meyrink schmunzelnd sich über das Publikum und über sich selbst lustig machen wollte. Eine geheimnisvolle Wohnung, angeblich von einer menschenfeindlichen, geheimnisvollen Mietpartei bewohnt, bildet eine wahre Pandora'sche Kiste grausigen Geschehens. Wunderhübsch die elegante Lösung, daß und warum diese unheimliche Wohnung seit Jahrzehnten leer steht... Es lohnt, dies nachzulesen. Wir sagen nicht, daß Meyrink durch Mynonas Gespenstergeschichte erledigt ist, aber er hat durch eine heitere Satire eine gut sitzende Abfuhr erhalten, und man kann sich denken, wie weit es Mynona im Grauen bringen würde, wenn er Ernst hinter die Sache machte... (Leipziger Tageblatt.)

Mit braun und blau angelaufenen Leichen zu operieren, sie kindlich-spasmodisch aus dem Sarg und in den Sarg klettern zu lassen wie beim Be- und Zubettegehen, dürfte nicht gerade jedermanns Geschmack treffen. Immerhin: die Erzählung ist wirklich toll, dem verheißenden Titel gemäß, und wird sicher ihre Leser finden. (Weser-Zeitung.)

Phantasien um eine leere Wohnung und eine alte Mordgeschichte, Gerippe, Säрге, verwesende Mitmenschen und ein wenig Erotik. Toll, grotesk und gut vorm Einschlafen zu lesen. Man träumt dann besser. (Kinobriefe.)

Kartonierte M. 10.— mit 40% und 11/10. Für Bahnhofsbuchhandlungen ab 100 Exemplare mit 50%.
Ich bitte, reichlich zu verlangen. Das Buch hat einen gelben Schutzumschlag mit aufgedrucktem Waschzettel.

Paul Steegemann / Verlag / Hannover und Leipzig

UNTERM LEICHENTUCH

Ⓩ

In dritter Auflage ist soeben erschienen;

Ⓩ

Hermine Billinger

Meine Tante Anna

Roman aus der Biedermeierzeit

„Leise Entwicklungen sind es, die wir hier miterleben; zuerst im Elternhause, dann später draußen im Strudel des Lebens, wo Anna verschiedene Stellungen als Erzieherin bekleidet und schließlich ein öffentliches Schulamt verwaltet. In allen diesen Stellungen kommen bedeutsame Gefühlslänge und vollwertige Anschauungen der vortrefflichen Anna reichlich zum Ausdruck. So baut sich eines jener anziehenden Bilder aus der Biedermeierzeit vor uns auf, vor denen wir in unserer verworrenen Zeit wieder einmal mit sehnsüchtiger Ehrfurcht stehen.“
(Kölnische Zeitung.)

Geh. M. 22.— ord., M. 14.30 bar. / Halbleinenbd. M. 30.— ord., M. 19.50 bar. / Partie 11/10

August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68

Ich übernahm aus dem
Selbstverlag des Verfassers

Max Hahn
Bücherrevisor

Großer Ratgeber für Stellensuchende

11. neu umgearbeitete
und vermehrte Auflage

Preis M. 15.— ord., M. 10.50 bar

Der vorliegende Ratgeber bietet eine Fülle praktischer Anleitungen, Winke, Musterbriefe usw. für erfolgreiche Stellenbewerbung in Handel und Industrie.

Durch das sehr erfolgreiche Überangebot an Arbeitskräften ist für das Buch rege Nachfrage vorhanden

Ⓩ

Verlangzetteln

Heinrich Killinger Verlagsbuchhdlg. Nordhausen

Die Weltbühne

XVIII. 1.

5. Januar 1922

R. Lewinsohn:	Wilhelm II. als Historiker
Jochanan:	Straßburg
Manfred Georg:	Das Recht auf Abtreibung
Willy Haas:	Rudolf Borchardts Profaschriften
Neue Aufzeichnungen aus Glauberts Nachlaß	
S. J.:	Abschied von 1921
	Antworten
Alfred Polgar:	Madame Legros
Peter Panter:	Drei Generationen
Theobald Tiger:	Neujahrsgruß
Hans Bauer:	Nach dem Leipziger Fehlspruch
Elias Hurwicz:	Der rote Garten
Morus:	Jahresbilanz

Ⓩ

Vierteljährlich: M. 40.— (bar M. 26.65)

Einzelnummer: M. 4.— (bar M. 2.65)

Bei Einzelbezug 20% Remissionsrecht
Probenummern mit Schleife unberechnet

Verlag der Weltbühne / Charlottenburg
Königsweg 33

Riehn & Reusch Buch- und Kunstverlag in München

Wir versanden nach den eingegangenen Bestellungen die in Halbleinen gebundene Ausgabe von

Albrecht Dürers Randzeichnungen

zum

Gebetbuche Kaiser Maximilians I.

nach den Originalen des in der Staatsbibliothek zu München befindlichen von Hans Schoensperger d. Ä. hergestellten Pergamentdruckes.

58 Tafeln in farbigem Lichtdruck, textlich eingeleitet und mit einem erklärenden Inhaltsverzeichnis versehen von

Dr. Georg Leidinger

Direktor der Handschriftensammlung der Staatsbibliothek in München

Seit Schluss der Subskription M. 1200.— ord. und M. 900.— netto bar

Die Subskriptions-Bestellungen

der Vorzugs-Ausgabe in Ganzpergamentband Nr. 23—150

und der Luxus-Ausgabe in Ganzlederband Nr. 1—22

gelangen im Laufe des Januar zur Versendung.

Seit Schluss der Subskription ist der Preis

der Vorzugs-Ausgabe in Pergament M. 4000.— ord. u. M. 3000.— netto bar

der Luxus-Ausgabe in Leder M. 8000.— ord. u. M. 6000.— netto bar

Der grössere Teil dieser beiden Ausgaben ist durch Voraus-Bestellungen bereits in festen Händen und steht nur noch eine geringe Anzahl davon zur Verfügung.

Über den bekannten kunstgeschichtlichen Wert der Randzeichnungen ein Wort zu verlieren, hiesse Eulen nach Athen tragen. Was indessen unsere Wiedergabe anbetrifft, kann sie mit Recht als die erste vollfarbige

Faksimile-Ausgabe

bezeichnet werden, die das Original mit jeder nur möglichen Treue wiedergibt. Die in sechs- und mehrfarbigem Lichtdruck hergestellten 50 Tafeln nach Dürer und die dem Originale angefügten acht Tafeln nach Cranach bringen nach dem Urteil aller Sachverständigen, denen die Probedrucke vorlagen, die Linienführung des Originals bis in seine intimsten Einzelheiten zur Anschauung. Die längst vergriffene Giehlow'sche Ausgabe, die bisher als die beste galt, ist durch unsere Ausgabe übertroffen.

Wir danken dem Sortimentsbuchhandel für das durch die vielen Vorausbestellungen bewiesene Interesse und bitten jetzt, nachdem das Werk vorliegt, um erneute freundl. Verwendung.

München, 2. Januar 1922

Riehn & Reusch

Riehn & Reusch Buch- und Kunstverlag in München

Für unsern Verlag wurde fertiggestellt und gelangt in den ersten Tagen des Januar zum Versand:

Sammelbände zur Geschichte der Kunst und des Kunstgewerbes

Herausgegeben von Dr. Adolf Feulner

Bd. I. Münchner Barockskulptur von Dr. A. Feulner

Bd. II. Schwäbische Skulptur der Spätgotik von Dr. K. Gröber

Jeder Band geschmackvoll in Halbleinen gebunden:

M. 50.— ord. und M. 32.50 netto bar

von 10 Stück eines Bandes an mit 40%, von 50 Stück eines Bandes an mit 45%

Auslandpreis in Schweizer Franken 5.— ord. und 2.50 netto bar.

Bedingt können wir nicht liefern. Kein Teuerungszuschlag.

In Vorbereitung bzw. im Druck befinden sich und erscheinen mit möglichster Beschleunigung:

Band III Süddeutsche Bronzeskulpturen des Frühbarock von Prof. Dr. A. E. Brinckmann.

Band IV } Frühgotische Skulptur in Süddeutschland von Dr. Hermann Beenken.
Band V }

Band VI Meisterwerke deutscher Glasmalerei der Gotik und Renaissance: Kabinett- und Rund-
scheiben von Prof. Dr. H. Schmitz.

Jeder Band mit 1—3 Bogen Text und mit mehr als 100 meist ganzseitigen Abbildungen auf 96 Tafeln im Format 18½ : 26 cm bildet ein abgeschlossenes Werk für sich.

Wir empfehlen wiederholt diese auf der Höhe wissenschaftlicher Forschung stehende Sammlung Ihrem freudl. Interesse. Die Abbildungen, zum grossen Teil bisher noch nicht veröffentlicht, bringen ein erschöpfendes und charakteristisches Anschauungsmaterial des jeweiligen Themas. Ein Verzeichnis sachlicher Nachweise mit den Resultaten der letzten wissenschaftlichen Forschung ist den einzelnen Bildern beigegeben.

Dem Kunstliebhaber wird das in handlicher Form gebotene Anschauungsmaterial Anregung, dem Sammler wird die strenge Sichtung und Einordnung der Objekte Vertiefung der eigenen Kenntnisse, dem Wissenschaftler wird die Fülle neuen Stoffes die Grundlage für weitere Forschung geben, dem Studierenden, der jetzt mit grossem Aufwand an Zeit und Geld die ihm notwendigen Aufnahmen selbst an Ort und Stelle machen muss, sollen die Sammelbände zur Fundgrube wertvollen Studienmaterials werden.

Ausser den oben angegebenen Autoren haben wir zur Mitarbeit noch gewonnen: Dr. W. v. Bode, Berlin — Dr. R. Graul, Leipzig — Dr. R. Berliner, München — Dr. H. Reiners, Bonn — Dr. B. Kurth, Wien — Dr. O. v. Falke, Berlin — Prof. Dr. Fr. H. Hofmann, München — Dr. Th. Demmler, Berlin — Prof. Dr. P. Franke, Halle — Prof. Dr. H. Karlinger, München — Dr. R. Guby, Wien — Dr. E. Tietze-Conrat, Wien — Dr. R. Sedlmaier, Würzburg — Dr. Hans Tietze, Wien — Dr. E. Strohmayer, Wien — P. J. Braun S. J., München — Dr. H. Soergel, München — Prof. Wilh. Suida, Graz — Dr. Otto Schmitt, Frankfurt a. M. — Dr. R. Körnstedt.

Einen illustrierten Prospekt über die Sammelbände, aus dem auch die sämtlichen bisher vorgesehenen und zum Teil bereits vorliegenden Arbeiten der Autoren ersichtlich sind, stellen wir zur sorgfältigen Verteilung kostenlos zur Verfügung.

Die ansehnlichen Bände verkaufen sich ihres Inhalts wegen bei gediegener Ausstattung und billigem Preise von selbst. Ein Risiko ist für den Sortimenter ausgeschlossen und der Verdienst ein guter.

Listen anlegen!

München, 2. Januar 1922

Theresienstrasse 12

Riehn & Reusch

②

Kulturroman und dem unsterblichen Kanzig

Pouba ist erschienen:

Himmel in der Hand

Roman
von

Paul Fiedlerling

Das gesunde und solide Innere der alten Grenzstadt Kanzig wird in greifbaren Bildern dem zweifelhaften und zweifelhaften stolzen Volkstum gegenübergestellt. Die feine Zeichnung der Personen, die glatte Lebendigkeit der Handlung, die sorgfältig gefüllte Welt und die klaren, klaren Schilderung der fesselnden Handlung machen das neue Werk Paul Fiedlerlings zu einem

lohnenden Lief für den Kontinuitätsbegriff!

Jeder Innere, dem das Beispiel unserer Grenzgebiete noch aus Herz geht, ist Käufer und Leser für das Buch.

Geheftet 22 Mk. ord., 14.50 Mk. bar. — Gebunden 30 Mk. ord., 19.50 Mk. bar.

Pouba 11/10

August Fiedler G. m. b. H., Berlin PO 68

Neue Preise!

Ab 1. Januar 1922 gelten nachstehende Ladenpreise:

Artur Brausewetter.

Stirb und werde — Zum Herrschen geboren — In Lebensfluten, im Tatensturm. Jeder Bd geb. M 35.—

Thomas Carlyle.

Friedrich der Große. Geb. M 50.—

P. Conrad, Der alte Gott lebt noch. Geb. M 20.—

M. Dinesen, Wie eine Seele Flügel bekam. Geb. M 20.—

D. v. Hammerstein, Was Gott zusammenfügt. Geb. M 30.—

P. Le Seur, Herrscher, herrsche! Kart. M 18.—

Wilh. Lohstien.

Der Halligpastor. — Landunter. Jeder Bd. geb. M 35.—

E. v. Malkahn.

Wenn ich die Sonne grüße. Geb. M 35.— — Abschied. Kart. M 3.— — Ein Mann. Geb. M 20.—

J. R. Miller, Tägliche Hilfe. Geb. M 15.—

C. Nack, Auf biblischen Pfaden. Geb. M 60.—

E. v. Derßen.

Sie und ihre Kinder. Geb. M 35.—

Der goldene Morgen. — Entenritze. — Die ollen vielen Jungs. — Meine Kuh. Jeder Band geb. M 18.—

Adeline zu Rankau.

Der Dritte. — Roland Klintens Erbe. — Ein unmöglicher Mensch. — Ganz jemand anders. — Hans Kamp. Jeder Band geb. M 25.— — Die Siegerin. Geb. M 20.— — Hein Spinners Feldzug. Geb. M 18.—

A. v. Rothenburg, Die Nähterin von Stettin. Geb. M 35.—

H. Schrott.

Jacob Brunner. — Dr. Urthaler. Jed. Bd. geb. M 30.—

Wilh. Speck.

Zwei Seelen. Geb. M 35.— — Ursula (im Neudruck). — Die Flüchtlinge. Geb. M 20.— — Der Joggell. Kart. M 4.—

Diedrich Speckmann.

Heideerzählungen. (Gef. Ausg. in 8 Hälftbänden.) M 300.—

Heidjers Heimkehr. (Große Ausg. u. Taschenausg.) —

Die Heidskause. Jeder Band geb. M 25.—

Heidehof Lohe. — Das gold. Tor. — Herzensheilige. Jeder Band geb. M 30.—

Geschw. Rosenbrock. — Erich Heydenreichs Dorf. —

Der Anerbe. — Neu-Lohe. Jeder Band geb. M 35.—

Neu-Lohe. In Halberstadt. M 75.—

Gottfried Speckmann, Aus m. Seeliste. Geb. M 25.—

M. Tyrol, Morgenlicht. Geb. M 35.—

L. Weichert, Wenn die Liebe fehlt. Geb. M 25.—

Auslandspreise.

10 Bänder der Gruppe I	200% Zuschlag
10 Bänder der Gruppe II	120% Zuschlag

Berlin, 31. Dezember 1921.

Martin Warnack.

BELVEDERE VERLAG G. M. B. H. WIEN I.

SPIEGELGASSE 16 · FERNSPR. 2916 · 2498 · 9162 · 9528

Demnächst erscheint in oben genanntem Verlag unter dem Titel

BELVEDERE EINE NEUE ZEITSCHRIFT FÜR KUNSTSAMMLER

Dieselbe wird in vorbildlich ausgestatteten umfangreichen Monatsheften mit vielen Abbildungen in Lichtdruck, Farbendruck und sonstigen edlen Reproduktionsverfahren auf Papier in Friedensqualität grundsätzlich bisher unveröffentlichte Kunstwerke aller Gebiete in höchster Qualität, von den ersten Fachautoritäten der betreffenden Gebiete besprochen, ferner Berichte über alle wichtigen Erscheinungen des Kunstmarktes und der kunstwissenschaftlichen Literatur enthalten.

Die Originalbeiträge aus dem Auslande erscheinen in den Sprachen der betreffenden Autoren (englisch, französisch, italienisch).

Die Schriftleitung haben Dr. E. W. BRAUN, Direktor des Museums in Troppau und Dr. W. SUIDA, Professor an der Universität Graz, übernommen. Die bedeutendsten Fachgelehrten des In- und Auslandes sind Mitarbeiter des „Belvedere“.

Diejenigen Firmen, die sich dem Vertrieb dieser Kunstzeitschrift besonders zu widmen beabsichtigen, werden gebeten, sich baldmöglichst mit dem Verlag unmittelbar in Verbindung zu setzen.

Auslieferung:

F. VOLCKMAR ♦ LEIPZIG

N E U E R S C H E I N U N G !

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Walt Whitmans Werk
i n z w e i B ä n d e n

Herausgegeben und übersetzt von Hans Reisiger

I. Band: Prosa / II. Band: Grashalme

1.-4. Auflage

Auf holzfreiem Papier gedruckt, mit vier Abbildungen

Geheftet 100 M., in Halbleinen 160 M., in Halbleder 250 M.

Diese Ausgabe vermittelt zum ersten Male in deutscher Sprache ein umfassendes Gesamtbild von Walt Whitmans Schaffen. In breiter, leuchtender Fülle strömen diese Bände die Wesenheit des großen, liebenden Kameraden der Menschheit aus. Er ist das Urbild und der Verkünder eines neuen, demokratisch kosmischen Menschentums, in welchem Sinnliches und Übersinnliches sich zu freudig heller, leidenschaftlich gesunder Bewußtheit vereinen. Aus diesem Werk kann die werdende Demokratie Deutschlands starke menschliche Kräfte ziehen, und unsere maßlos leidende Zeit wird aus ihm neuen Glauben und neues Ethos gewinnen.

Band 1 enthält alle wichtigen, fast durchweg zum ersten Male ins Deutsche übertragenen Prosaschriften, vor allem den bisher noch nie übersetzten Aufsatz „Demokratische Ausblicke“, in dem Whitman die Idee einer großen demokratischen Literatur und damit zugleich einer neuen Menschlichkeit entwickelt.

Band 2 ist die vierte und weit über das Doppelte vermehrte Auflage von Hans Reisigers bereits allgemein als kongenial anerkannter Übertragung der „Grashalme“, des dichterischen Lebenswerkes Whitmans.

S. Fischer / Verlag / Berlin

Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstr. 42

Soeben erschienen

Z

der neue
Zolltarif für die Ausfuhr

vom 27. Oktober 1921

Mit einem systematischen Inhaltsverzeichnis
und
Verzeichnis der Sammelstichworte des Tarifes

Herausgegeben
im Auftrage des Reichswirtschaftsministeriums

Preis M. 15.— ord.

Rabatt: bar mit 35%, 10 Stück mit 40%
(wenn auf einmal bestellt)

Das unentbehrliche Hand- und Nachschlagebuch

für jeden Industriellen, Exporteur und
Geschäftsmann überhaupt, daher

unbeschränkter Absatz.

Wir bitten, reichlich zu bestellen.

Verlag von Reimar Hobbing in Berlin SW 61

Verlag von E. A. Seemann, Leipzig

Z Zur Versendung liegt bereit:

Das
**Liebesproblem in der Tragödie
des französischen Klassicismus**

Eine literarhistorische Studie

von
Eduard Crass.

8°. 143 Seiten auf imitiert holzfrei Bütten.

Ladenpreis 24 M. Rabatt 35%, bei 10 Exempl. 40%.
Nur bar.

Der Verfasser unterwirft die französischen Dramen des Corneille und Racine in Ansehung der Behandlung des Liebesproblems einer sorgfältigen Erörterung. Da beide Klassiker sich gerade darin grundsätzlich voneinander unterscheiden, unterzieht er auch die jeweiligen Vorgänger und Zeitgenossen einer eingehenden Betrachtung. Er wirft die Fragen auf: Wie ist es möglich, daß zwei zeitlich einander so nahe stehende Dichter in ihrer Liebesauffassung so grundverschieden sein können? Woraus erklärt sich diese Tatsache, und worin finden sich trotz aller Verschiedenheit Berührungspunkte, die eine Entwicklung von Corneille zu Racine ahnen lassen? Dies, sowie eine Untersuchung über den vielgestaltigen Liebesbegriff bilden den Kern des Buches.

Ich bitte zu verlangen. Die Auflage ist nur klein.

Haeders Hilfsbücher für Maschinenbau

Ende Januar erscheint:

Z

Haeder, Delmotoren in Viertakt- und Zweitaktbauart

Entwurf, Berechnung und Bau der Delmaschinen, Glühkopf-, Mitteldruck-, Hochdruckmotoren. (Diesel-, Halbdiesel-, kompressorlose Motoren u. a.) sowie deren Verwendung bei Motorlokomobilen, Schiffen, Motorlokomotiven, Trilchwagen, Straßenwalzen, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen

Dritte, vollständig neubearbeitete Auflage

herausgegeben von Dr. Walter Haeder

Erster Band: Bauarten, Wirkungweise, Berechnung und Konstruktionseinzelheiten
mit etwa 1000 Abbildungen. Preis geb. 80 Mark

Gänzlich neue Bearbeitung / den Fortschritten der Technik bis 1921 folgend / unter
Mitarbeit bewährtester Fachleute! Theorie und Praxis zweckentsprechend vereint
Ingenieure / Maschinenbauer / Studierende / Maschinenfabriken / Fachbibliotheken /
Fachabteilungen der technischen Hochschulen / sind Interessenten und Käufer.

**Wichtig
für den
Sorti-
menter!**

Die Nachfrage ist sehr groß. Die vielen bereits vorliegenden Bestellungen nach „Neuerscheinen“ werden sofort bei Ausgabe ausgeführt, sofern keine Abbestellung erfolgt. Irgendwelche Sonderwünsche, z. B. Bestätigung eingesandter Bestellung sowie Angabe der bestimmten Auslieferung usw. bedaure ich nicht berücksichtigen zu können. Abbestellungen wolle man mir gest. bald zugehen lassen, da mir eine Benachrichtigung jedes einzelnen Bestellers nicht möglich ist.

Sortimenter, die sich besonders verwenden wollen, können vierseitige Prospekte mit Firmenaufdruck gegen eine Vergütung von 5 Pfennig für 1 Stück von mir erhalten.

Der zweite Band ist in Bearbeitung!

Für Sortimenter, die noch nicht bestellt haben, liegt Bestellzettel bei. Wiederholte Bestellungen werden nur einfach ausgeführt.
Auslieferung in Leipzig: E. F. Steinauer.

Wiesbaden, den 4. Januar 1922.



Otto Haeder / Verlagsbuchhandlung

Aus Buxbachs Vergangenheit. Festschrift zur Sechshundertjahrfeier der Stadt Buxbach (Oberhessen).

Herausgegeben vom Buxbacher Geschichtsverein. 6 Hefte, reich illustriert.

Ⓩ

Sobald erschienen

Heft II: Buxbach in römischer Zeit von Dr. Gustav Behrens-Mainz.

Heft III: Buxbach im Mittelalter von Dr. Eduard Otto, Geh. Schulrat in Darmstadt.

Bereits erschienen:

Heft I: Buxbach in vorrömischer Zeit von Professor Dr. Karl Schumacher, Direktor des Römisch-Germanischen Central-Museums in Mainz.

Ord. № 12.—, no. bar № 8.— (nur bar).

von Münchow'sche Verlagsbuchhandlung Otto Rindt Wwe., Gießen.

VIERZEHNTE TAGIG

★ Die ★
schöne
Literatur

HERAUSGEBER:

Will Vesper

ZUVERLÄSSIGE

Berichte über Literatur

Dichter, Theater

HALBJÄHRLICH

№ 18.

Ed. Avenarius

LEIPZIG-ROSENSTR. 5

Angebotene Bücher.

Derflinger & Fischer Buchhdlg. in
Wien XVI, Neulerchenfelder-
str. Nr. 8:

Meyers Konv.-Lex. Prachtausg.
6. Aufl. 20 Bde.

Kraemer, Mensch u. d. E. 10 Bde.
1 Doré-Bibel. 2 Prachtbde.

Bayros-Mappe. 50 Bilder.
1 Bong-Bibliothek. 6 Bde.

Weil-Fulda, 1001 Nacht. In 4 u.
2 Bdn.

Meyers kl. Konv.-Lexik. 6 Bde.
7. Aufl.

Wunder d. Welt. 2 Bde.
Helmoltz Weltgeschichte. 9 Bde.

1. Aufl.
Kraemer, 19. Jahrh. 4 Hftbde.

Bong, Klassikerbibliothek. Gzln.
Gebote direkt erbeten!

Wohlgemuth & Lissner in Berlin
SW. 48:

Vollständ. Berliner Tageblatt vom
24. Juni 1914 (Ueberreichung d.
österreichisch. Ultimatums) bis
Ende Dezember 1919. Preis-
gebote erbeten.

Greif-Buchhdlg. in Görlitz:
Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde.

14. Aufl. Gebraucht.

Robert Peppmüller in Göttingen:
Zille, zwangl. Gesch.-Bilder. Auf
Bütten. Gurlittpresse. Nr. 181.
Der Heiligen Leben u. Leiden. 2
Bde. Halbpergt. Insel.

Nur preiswerte Gebote!

Ztschr. f. d. math. u. naturw. Un-
terricht. Bd. 10—38. Halblbr.

Brockhaus' K.-Lex. 14. A. N. rev.
Jub.-A. 17 Bde. Wie neu.

Christl. Welt. Jahrg. 1890—1908
geb., 1909—1920 in Heften.

Chronik d. christl. Welt 1891—
1910 geb., 1911—15 u. 1917 i.
Heften.

Verlag Eugen Wahl in Stuttgart,
Sedanstr. 16:

Andrees Handatl. 4. Aufl. Hldr.
— do. 6. Aufl. Ganzleinen m. Na-
menreg.

Die Deutsche Nationalversammlg.
i. Jahre 1919/20 in ihrer Arbeit
f. d. Aufbau d. neuen dtshn.
Volksstaates. Bd. 1—7. Geb.

W. Flüge in Werden-Ruhr:

Kraemer, der Mensch u. d. Erde.
Bd. 1—7. Halbl. Fest eingeb. in
eig. Buchb. (Gut erh.)

Wunder der Natur. 2 Bde. (1—2).
Bd. 1 in Orig.-Decke.

F. K. Wiebelt in Villingen:

Jugend 1906, II. Halbj. Hft., 1907,
1909, 1910, 1911, 1912, 1913,
1914, 1915, 1916, 1917, 1918
je in 4 Quartals-Hftbden.

Flieg. Blätter 1901, 1902, 1903,
1905, 1907, 1908, 1911, 1913,
1914, 1915, 1916, 1917, 1918
je in 4 Quartals-Hftbden.

W. Hoffmann's Hofbh., Weimar:
Schriften d. Goethesgesellsch. Bd.
27. 28. 30. 32. 33. 34.

Goethejahrbuch 1909—13. Neue
Folge 1—7.

Goethe-Kalend. 1907/11, 18, 19, 20.

Goethe-Jahrb. 1886—95, 97—1913.
Jahrb. d. Goethesgesellsch. 1—8.
Tadellos erhalten.

Gebote u. Nr. 8 d. d. Gesch.-
Stelle d. B.-V. erbeten.

Erich Asmus in Bergen a. Rügen:
Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.

20 Hftbde. Wie neu.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:

(A) Hermes. Bd. 1—16 u. 37/56.

(A) Philologus. Bd. 1—35, 74/77.

(A) Museum, Rhein. Bd. 35—53.

(A) Jahrbuch d. Naturwiss. XX.

(A) Chemikerzeitung 1921.

(A) Waldeyer, Atlas d. menschl.
u. tier. Haare.

(A) Georgievics, Gespinnstfaser.

Josef Salár in Wien VIII/1:

*Zeitschr. f. Immunitätsforschung.

*Zentralblatt f. Augenheilkunde.

*—, Neurologisches.

*— f. Nervenheilkde. u. Psych.

*Janus. Ztschr. f. Gesch. d. Mediz.

*Hecker, Geschichte d. Heilkde.

*Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.

J. B. Klein'sche Buchh., Krefeld:

Kathol. Missionsblatt (Dülmen).

Mit der Beilage Hausschatz. Die

10 letzten Jahrgänge.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:

(W) Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd.

22, 23, 24.

(W) Werke üb. Nassauische Ge-
schichte, bes. Vogel. — Steu-
bing. — Arnoldi. — Wenk.

(W) Perret, la parfumerie.

(W) Wendel, Heine.

(W) Zend-Avesta, übs. v. Wolff.

Jos. R. Vilimek in Prag:

*1 Beton und Eisen 1910—1920.

Auch einzeln.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:

(L) Musenalmanach 1836.

(L) Sterne, Werden u. Vergehen.

(E) Handb. d. Tropenkrankh. 2. A.

(L) Wundt, physiol. Psychologie.

(L) Bunge, Lehrb. d. Physiologie.

(L) Hoppe-S., Hdb. d. phys. Anal.

(L) Schanz, röm. Lit. Tl. 1.

(L) Dingeldey, Slg. v. Aufgaben.

(L) Weiss, Schriften d. N. T.

(L) Aristoteles, Organon, v. Waitz.

(L) Spinoza, Opera. Amst. 1895.

(L) Nietzsches Werke. T.-A. in

Fried.-Ausst.

(L) Deutschl. in Farbenphotogr.

III: Sachsen.

A. Holoch & Co. in Stuttgart:

Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bd. 1—3.

Nur tadellose Friedensbände.

Goethebuchhdlg., Antiquariat in

Berlin W. 8, Friedrichstr. 195:

1 Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bde. 1

—3. Leinen.

Reuss & Pollack in Berlin W. 15:

*Fuchs, Sittengesch. Kplt. Tadel-

loses Expl.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:

(S) Mätzner, franz. Gramm.

(S) Weinhold, physik. Demonstr.

(S) Wiedemann-Ebert, physik.

Prakt.

Geza Kohn in Belgrad:

1 Westermarck, Ursprung u. Ent-

wicklung d. Moralbegriffe. I/II.

Neu od. antiqu.

Jos. Feiner & Co., G. m. b. H. in

Memmingen:

1 Velhagen & Klasing's Monats-

hefte 1921/22 Nr. 1—3.

Hanseatische Verlagsanstalt A.-G.

Abt. Buchhdlg. in Hamburg 36:

1 Johann Lambach u. d. Gym-

nasium z. Dortmund v. 1543 bis

1583, von A. Döring.

Fr. Kilian's Nachf., Budapest IV:

*1 Crantz-Ballistik. Kplt.

Ludwig Rosenthal's Antiquar. in München:
Mencken, L., Gymnas. pol. iuris. 1689.
 — Processus iur. Sax. 1723.
 — Compend. theoria comparat. grad. 1724.
 — Disput. inaug. de pecun. heredit. 1682.
 — J. B., Or. secul. de viris erudit. Lips. 1709.
 — zwey Reden v. d. Charlat. d. Gel. 1727.
 — Charlataneria dei letterati. Firenze 1880.
 — do. Lat. Ausg. Neap. 1783.
 — do. Holländ. Amst. 1738.
 — Script. rer. germ. Lips. 1728—1730. 3 vol.
 — O., Gratul. adlocut. Lips. 1701, — do. Halae 1701.
 — Fredericus Sap. el. Saxön. vindic. 1697.
 — Diss. de orig. elector. Tom. X, annal. ad ann. 996. Lips. 1676.
Campani, J. A., Epist. ex rec. J. B. Menckenii. Lips. 1707.
Kreussler, Beschreib. d. Feierl. a. Jubel. d. Univ. Leipzig 1810.
v. d. Linde, Ph. (-Mencken), galante Gedichte. 1710.
 — scherzhafte Ged. 1722.
 — ernsthafte Ged. 1723.
 — vermischte Ged. 1710.
Kunst u. Dekor. Jg. 13, 14, 16, 18, 21, 22. Kplt. in H.
Kunst u. Künstler. Jg. 6—11. Kplt. u. e.
Plutarch, Vitae. Dtsch. 1001 Nacht. Ungek. gute Uebers.
E. T. A. Hoffmann, — O. Ludwig, Werke.
Stegemann, Krieg. 4.
Lisch, Mecklenburg.
Lafontaine, Fabeln.
Loens, Alles.
Luthers Werke. Weimar. A.
Tristanica.
2 Gobineau, Renaissance.
Fritz Kerlé in M.-Gladbach:
 Meyers Konv.-Lex. } Neuere
 Brockhaus' Konv.-Lex. } Ausgabe.
Wilh. Zimmermann, Euskirchen:
Kraus, F. X., Dante, sein Leben u. sein Werk. (Grote.) Brosch. od. geb. (Wenn gut erhalten.)
Alpenland-Buchh., Graz (Strmk.):
 *Hamerlings Werke.
 *Anzengrubers Werke.
 *Fontanes Werke.
 *C. F. Meyers Werke.
 *Keller, grüner Heinrich. (Insel-Verlag, auf Dünndruck.)
 *Decamerone.
 Angebote direkt erbeten.
Martin Breslauer, Berlin W. 8, Französ. Str. 46:
 *Hörbiger Glaz.-Kosmogon. Kaiserslautern. 1913.
 *Vogt, das Eis als Weltbaustoff. Berlin.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Bibliothek des Literar. Vereins in Stuttg. Bd. 1—266. 1842—1915.
 Ferner folgende Bände:
 Nr. 2. 3. Fabri, Fel., Evagatorium in terrae sanctae peregrinationem, ed. Hassler. Bd. I. II. 1843.
 Nr. 88. Elisabeth Charlotte v. Orleans, Briefe, hrsg. v. Holland. Bd. 1—2.
 Nr. 21. Altswert, Meister (elsäss. Dichter d. XV. Jahrh.), hrsg. v. Holland u. Keller. 1850.
 Nr. 23. Wittenweiler, Heinrich, der Ring, hrsg. v. Bechstein. 1850.
 Nr. 24. Vigneule, Phil. v., Gedenkbuch, hrsg. v. Michelant. 1851.
 Nr. 25. Ludolf, de itinere terrae sanctae, ed. Deycks. 1851.
 Nr. 26. Resende, Cancioneiro geral, hrsg. v. E. v. Kausler. III. 1852.
 Nr. 33. Grimmshausen, Simplissimus, hrsg. v. Keller.
 Nr. 36. Heinrich Julius v. Braunschweig, Schauspiele, hrsg. von Holland. 1855.
 Nr. 39. Denkmäler der provenç. Literatur, hrsg. v. K. Bartsch. 1856.
 Nr. 43. Zorn u. Flersheim, Wormser Chronik, hrsg. von Arnold. 1857.
 Nr. 46. Fastnachtspiele d. XV. Jh., hrsg. v. Keller. Nachlese. 1858.
 Nr. 47. Federmanns u. Stades Reisen in Südamerika, hrsg. v. Klüpfel. 1859.
 Nr. 48. Dalimil, Chronik v. Böhmen, hrsg. v. Hanka. 1859.
 Nr. 49. Rebhun, P., Dramen, hrsg. v. Palm. 1859.
 Nr. 50. Wilwolt v. Schaumburg, Geschichten, hrsg. v. Keller. 1859.
 Nr. 52. Dieterichs erste Ausfahrt, hrsg. v. Stark. 1860.
 Nr. 56. Buch der Beispiele der alten Weisen, hrsg. v. Holland. 1860.
 Nr. 57. Wyle, N. v., Translationen, hrsg. v. Keller. 1860.
 Nr. 59. Waldeck, W. v., Tagebuch, hrsg. v. Tross. 1861.
 Nr. 60. Meleranz v. d. Pleier, hg. v. Bartsch. 1861.
 Nr. 61. Krafft, Ulr., Reisen u. Gefangenschaft, hrsg. v. Hassler. 1861.
 Nr. 63. Baader, Nürnberger Polizeiordnungen. 1861.
 Nr. 67. Montauban, Renan de, hg. v. Michelant. 1862.
 Nr. 69. S. Meinrads Leben u. Sterben, hrsg. v. Morel. 1863.
Aug. Lax in Hildesheim:
 Jaenicke, Grundriss d. Keramik. Stuttgart, Neff, 1878.
 Die Bilderbogen zu Seemanns kunsthistor. Bilderbogen. Lpzg., Seemann, 1879.

J. J. Heckenhauer in Tübingen:
 *Brachvogel, Schubert.
 *Cherbury, Relig.-Philos.
 *Feuerbach, Wes. d. Religion.
 *— Wes. d. Christentums.
 *Pfleiderer, Gesch. d. Rel.-Philos.
 *— Entstehg. d. Christentums.
 *Angelus Silesius, cherub. Wandersmann. (Died.)
 *Augustin, Bekenntn. (Herder.)
 *Benz, Alt. d. Legenden. (Died.)
 *Holzapfel, Franciskus-Leg.
 *Pascal, Gedanken, übs. v. Laros.
 *Pariser, Rel.-Psychol.
 *Simmel, d. Religion. (Gesellsch.)
 *Hertz, Parsival.
 *Treitschke, dt. Gesch. Bd. 5.
 *Justi, Winckelmann u. s. Zeitgen.
 *Lindemann, dt. Literatur.
 *Salzer, do.
 *Sittenberger, do.
 *Dilthey, Erlebnis u. Dichtung.
 *Baumgarten-Poland-Wagner, hellen. Kultur.
 *Beloch, griech. Gesch.
 *Brandi, Kultur d. Renaiss.
 *Burcardus, Alex. VI. (Mem.-Bibl.)
 *Burckhardt, Kultur d. Renaiss.
 *Friedländer, Sittengesch. Roms.
 *Koser, Friedr. d. Grosse.
 *Lamprecht, dt. Gesch.
 *Meyer, Gesch. d. Altert.
 *Mommsen, röm. Gesch.
 *Seeck, Unterg. d. ant. Welt.
 *Weber, 13 Linden. III. Pr.-A.
 *Weber-Baldamus, Weltgesch.
 *Graesse, Trésor d. livres rares.
 *Perlen der Bibel.
 *Besch, aus d. Lernstube d. Leb.
 *Rohrbach, im Lande Jahwes.
 *Tögel, Werdegang der christl. Rel. I.
 *Heinen, Mütterlichkeit als Beruf.
 *Blau, prakt. Seelsorge.
 *Prakt. theol. Handbibl. III.
Carl P. Chryselius'sche Buchh. in Berlin W. 8, Friedrichstr. 68:
 Ritters Orts-Lexikon.
 Rodin, Kathedralen Frankr. Geb. Wildleder.
 Poe, Edgar Allan, Feuerpferd. — das schwatzende Herz. — der Goldkäfer.
 Merian, Braunschwg., — Götting. Freytags Werke. Bd. 1 und 2: Bilder a. d. dt. Vergangenheit. Hfrz., alter Einband.
 Heine, Harzreise. Mit Bildern v. Göttingen.
 Brehms Tierleben. 3. Aufl.
 Fräs, Petrefakten-Sammlung.
 Hesse-Doflein, Bau u. Leben der Pflanze.
 Toussaint-Langensch., Latein.
Eugen Francks Nachf., Oppeln:
 *15 Vergil. Aeneis.
 *20 Ovid, Metamorphosen.
 *20 Livius, lib. 21—23.
 Neuere Textausg. v. Teubner.

J. Hess in Stuttgart:
 *Brehms Tierl. 4. A.
 *Sachs-V., franz. Wörterb. Gr. A.
 *Rigutini, ital. Wörterb.
 *Dante, v. Scartazzini. 4 vol. 1. 2. A.
 *— v. Witte, — Kraus.
 *Gietmann, göttl. Kom.
 *Dante-Forschung. Bd. I—II.
 *Hettinger, göttl. Kom.
 *Ritters Ortslexikon
 *Neumanns Ortslexikon
Buchh.-Akt.-Ges. in Budapest V, Kádár-utca 4:
 1 Goethes sämtl. Werke. Cotta 1828, letzter Hand, Bd. 42 mögl. Halbleder.
 1 Der stumme Bettler v. Pest.
Gustav Winter's Buchh., Bremen:
 *Engel, Hausbuch.
R. Friedländer & Sohn in Berlin NW. 6:
 *Botan. Ztg. Bd. 5, 6, 10, 18—21.
 *Orchis. Bd. 1. 3. 4. 5.
 *v. d. Borne, Handbuch d. Fischzucht. 1886.
 *Heck, lebende Bilder a. d. Tierr.
 *Hertwig, allg. Biologie. 5. Aufl.
 *Haeckel, Monogr. d. Radiolar. I.
 *Hesse-Doflein, Tierbau u. Tierl.
 *Mitteil. a. d. Vogelwelt, v. Floercke. 1 ff.
 *Spuler, Microlepidopt. Europas.
 *— Raupen Europas.
 *Wilhelmi, Kriebelmückenplage. 1920.
 *Neumann, Getreide u. Brot. 1914.
 *Dammer, Hdb. d. chem. Techn. Bd. 2—5.
 *Lassar-Cohn, Arbeitsmethod. der organ. Chemie.
 *Realencyklop. d. Pharmazie. 2. A.
 *Schnabel, Handb. d. Metallhüttenkunde. 2. Aufl. Bd. 1.
 *— Lehrb. d. allg. Hüttenk. 2. A.
 *Lejars, Techn. dringl. Operat. 5. Auflage.
 *Kraemer, Weltall u. M. Bd. 2.
 *Braun, Liebesbr. d. Marquise.
A. Zuckschwerdt in Weimar:
 Potter, Bilder.
 Shakespeares Werke.
 Surya, Rosenkreuzer.
 Velh. & Kl.'s Mtsh.: Dezbr. 1921.
 Schuré, gross. Eingeweihten.
 Freytag, d. Ahnen.
 3 Berger, Schiller. 1. Band.
 Estnische Grammatik.
 Bachofen, Mutterrecht. Zu hoh. Pr.
 Blavatsky, Höhlen u. Dschungeln im Hindustan.
 Thüringen in Wort u. Bild. Bd. 1. Mehrfach.
 Brillat-S., Phys. d. Geschmacks. (Gl.-Russwurm.)
 Brehms Tierleben.
 Exerzitien d. heil. I. v. Loyola. (Diederichs.)
 Schultze-Naumburg, Kulturarbeiten. I—IX.
 Ostendorf, 6 Bücher vom Bauen. Ständig: Reisewke., bes. Marokko,

- Max Niemeyer Verlag, Halle, S.:**
*Caesar, de bello gallico, ed. Meusel. Schulausgabe oder krit. Ausgabe. Angebote direkt.
- Buch- u. Kunstantiquar. d. Univ.-Buchh. Waibel in Freiburg, B.:**
Bihlmeier, H. Seuse.
Blaue Bücher, Bilderbände.
Bonaventura, Opera. (Carracchi.)
Buschan, Sitten d. Völker.
Dante, Werke u. Literatur.
Goethe, ital. Reise. (Insel. Monumental-Ausg.)
Janssen, Gesch. d. dtshn. Volkes.
Lamprecht, deutsche Geschichte.
Michael, Gesch. d. dt. Volkes.
Pastor, Papstgesch. Einzeln.
Ranke, Alles.
R. Rolland, Frz. Ausg. Alles.
Romantiker, Gesamtausgaben.
Schell, Alles, bes. Christus.
Schellings Werke. (Meiner.)
Schlegels Werke.
Wilpert, Mosaiken u. Malereien.
Kaufe stets: Bücher über Kunst, — Geschichte, — Drucke bis 1600, — Theologie, — Kirchenväter, — Mystik, — Philosophie. — Badenia.
- Versandbuchh. Siegmund Rosenthal in München:**
*Beuroner Marienleben.
- Skandinavisk Ant. in Kopenhagen:**
Küchler, G., Gesch. d. adel. Familie v. Seidel. (1810?)
Porträts von Personen namens Seidel oder Seidl.
- R. Streller in Leipzig:**
Racinet, das polychr. Ornament.
- C. Kothe's Nachf. in Leobschütz:**
*Der Alpen Mäjestät.
- Hermann Wildt in Stuttgart:**
*Ztschr. d. V. dt. Ing. 1921 H. 1/40.
*Bloch, Logik u. Utopie.
*Braun, hist. Landschaften.
*Burckhardt, griech. Kulturg. IV.
*Bartholdy, Denkschrift. 1822.
*Weishaupt, Apologie. 1786.
- Carl Ulrich & Co., Charlottenbg.:**
Handbuch der Radiologie. III.
Burckhardt, der Cicerone. 4 Bde.
Philippi, F., das grosse Licht.
Mark Twain, humor. Schriften.
Im Wandel der Jahrtausende.
- E. J. Scholz Wwe. in Wollstein (Polen):**
*Jaroslaw, Ideal und Geschäft. Verl. Eug. Diederichs, Jena. Angebote direkt.
- Alfred Thörmer in Leipzig:**
Brehm, Inkareich.
Goldschmidt, Urtiere.
Stodola, Dampfturbinen.
Bücher über Forellenzucht.
Armenische Literatur.
Archiv f. Elektrotechnik.
Olto, Buch berühmter Kaufleute.
- Bernh. Teichert in Königsberg:**
Habicht, L., zwei Höfe. 3 B. Geb.
— Stadtschreiber v. Liegnitz. Gb.
- Lehmann's med. Bh. Max Staedke in München SW. 2:**
Berl. klin. Wochenschr. 1911/19.
Münchner med. Wochenschr. 1921 1. 4. 5.
Böhm u. D., Histologie.
Frerichs, Leberkrankh., m. Atl. Handb. d. Immunitätsforschg. u. exp. Ther., v. Kraus u. Levaditi.
Sedlacek, zahnärztl. Rezepte.
Virchows Archiv 3/18. 25. 28/54. 66/123.
Archiv f. Gynaekol. 1 u. f.
Johannsen, Vererbung.
Roux, Kampf d. Teile.
Dtsche. Zahnheilkunde, v. Walkhoff. 1 u. f.
Isensee, Geschichte d. Medizin.
Nasse, Stellung d. Aerzte i. Staate.
Sammelweis, Kindbettfieber.
Virchow, Cellularpathologie. — Geschwülste.
Schiner, J., Fauna Austriaca.
Fieber, F. X., europ. Hemiptera.
- Ignaz Schweitzer, München NO. 6:**
*Altkirch, Spinoza.
*Chledowski, Siena.
*Fuchs, Sittengeschichte.
*Genius. 1. Jahrg.
*Gobineau. Insel. Gr.-8°.
*Goethe, Iphigenie. Drugulin.
*Kahn, Weib in d. Karikatur.
*Kandinsky, blauer Reiter.
*Kunst in Bildern.
*Burckhardt, — George, — Nietzsche, — Novalis, — Stendhal, — Stirner, — Taine. Alles.
- Schaeffer in Forst:**
Meyers Konv.-Lexikon.
Ostwald, Farbenatlas.
Wenn eins krank ist.
- Alexander Köhler, Dresden-A.:**
Escherich, Forstinsekten Mitteleuropas. Bd. 1.
Willkomm, forstliche Flora von Deutschland u. Oesterreich.
Lamprecht, deutsche Geschichte. 12 Bde. Geb.
Falke, S. v., Hellas u. Rom. Mit Holzschnitten v. Closs. Geb.
Freiligrath, der alte Matrose, ill. v. Doré. 1877.
Club Eintracht, Zeichnungen aus d. Hamburger Volksleben, v. C. Allers.
- Heinrich Kerler in Ulm a. D.:**
*1 Tischendorf, Nov. Test. gr. ed. IX. 8°. Lips. 1873, Brockh. Lect. Sinait. et Vatic. item Elzevir.
*Boehme, — Bonaventura, — Eckart, — Mechtild v. Meckl., — Mechtild v. Hakeborn, — Ruysbroek, — Seuse, — Tauler. Alles vor 1870.
*Augustinus, Bekenntnisse.
*Jean Pauls Werke.
- B. Woltersdorf in Verden:**
*Meyer, Prov. Hannover:
1 Methode Rustin: Erdkunde.
- Residenz-Kaufhaus G. m. b. H. & Co. in Dresden-A.:**
1 Dannemann, die Naturwissenschaften in ihrer Entwicklung u. ihr. Zusammenhänge. I/IV. Gb.
Missionshdlg. in Hermannsburg:
Luthers Werke, von Buchwald. Ergänzungsbände dazu.
Dächsel's Bibelwerk.
Robert Reuss in Augsburg:
*Braungart, neue dtsh. Exlibris.
Gustav Budinsky's Nachf., Graz:
*Baukunde des Architekten.
*Deutsches Bauhandbuch. Nur komplett. Angebote direkt erbeten.
- Buchh. Korn & Berg, Nürnberg:**
Stowasser, dtsh.-lat. Wörterbuch. Gr. Ausg.
Reicke, Gg. Runge. Geb.
Ebner-Eschenbach, meine Kinderjahre. Geb.
- Johns, Burmeister's Bh. in Stettin:**
Ammian, Marcellinus. (Osiander.)
Gaedertz, aus Reuters jungen u. alten Tagen. 3 Bde.
Weiss, Neues Test. 3 Bde.
Hahn, J. M., Schriften. (Alles.)
Waegner, uns. Vorzeit. II/III.
Garlieb, — Märkel. (Alles.)
Hufeland, Enchiridium medicum.
Naumann, Gotteshilfe.
Gerlach, Alt. Test.
Handb. d. Bibel-Erklärung. (Calwer.)
Minor, Goethes Faust.
- Lutherbuchh. in Erfurt:**
*Hesse-Wartegg, Wunder d. Welt. 2 Bde.
*Penck-Brückner, Alpen im Eiszeitalter. 2 Bde.
*Hoernes, Urgesch. d. bild. Kunst in Europa.
*Brehms Tierleben. Kl. Ausg. Angebote direkt erbeten.
- Konstanzer Bücherstube in Konstanz i. B.:**
*Alles von Jules Verne.
*Berliner Range. Alle Bände.
*Alles von Wilhelm Jensen.
*Meyers Konv.-Lexikon. Luxusausgabe in Hildr. od. Gzlein.
- Struppe & Winckler in Berlin:**
*Bölsche, Liebesleben.
*Alles über Schmetterlinge.
*— üb. Pilze (auch in fremden Sprachen).
*Rechtspr. O.L.G.
*Entsch. in Zivils.
*— in Strafs.
*Juristische Wochenschrift.
*Deutsche Juristen-Zeitung. Angebote direkt!
- F. L. Mattig'sche Buchh., Altona:**
*Barth, Reisen in Afrika.
*Grundr. d. Sozialökonom. Abt. 2.
*Marx, Kapital.
*Kefenstein, Buch ber. Physiker.
*Sachs-Villatte, gr. frz. Wörterb.
*Spielhagen, Sturmflut.
*Mauthner, philos. Lexikon.
- Meulenhoff & Co. in Amsterdam:**
Meyers grosses Konv.-Lexikon.
Brockhaus' grosses Konv.-Lex.
W. J. Leendertz in Leer:
*Philippson, Europa.
*Fischers Lehrbuch d. Chemie.
*Ostfries. Literatur.
- Fr. Schmitt, Neuburg a/D., Bay.:**
*Bilderatlas d. Weltkr. Kplt. Geb.
- Velhagen & Klasing in Bielefeld:**
*Fick, die schönsten Sagen Rheinlands u. Westfalens.
*Kuhn, Sagen u. Gebräuche aus Westfalen.
*Ferdinands, mit Sang u. Klang.
*Böhmes Kinderlieder.
- W. Hoffmann's Hofbh., Weimar:**
*Hilbert, Grundbegr. d. Geometr.
*Weyl, Raum u. Zeit.
*Sommerfeld, Atombau u. Spektralanalyse.
*Wagner, Lehrgang d. Geogr. Schriften d. Goethesellsch. Bd. I, II. XIV.
Goethes Werke, Sophien-Ausgabe. Bd. 53. 54. 55. Hfz. Abt. I.
Meyers Konv.-Lex. Gr. Ausg.
- August Frech in Lüdenscheid:**
Ludwig, unsere Bienen. 1/2.
- Goethebuchhdlg. Antiquariat in Berlin W. 8, Friedrichstr. 195:**
1 Schlieffens ges. Schrftn. 2 Bde.
- Max Steinebach in München:**
Buschan, Sitten der Völker.
Mann u. Weib. 3 Bde.
Goethe, Aeltere Ausgaben. Auch einzelne Bände.
- Schrobsdorff'sche Hofb., Düsseld.:**
Münsterberg, chin. Kunstgesch. I.
- Velhagen & Klasing in Bielefeld:**
*Wegener, Geologie Westfalens.
*Eckert-Monten-Weiss, d. dtsh. Bundesheer in Charakteristiken.
- Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französ. Strasse 46:**
*Bersch, W. die Brotbereitung. Wien 1895.
*Schiller. — Goethe. Insel-Vlg. Leder.
*Ronsard. Alte franz. Ausg.
*Palma, R., Tradiciones Peruanas. Bd. 2 ff. Barcel. 1893.
- Nörrebro's Boghandel (Levin & Munksgaard) in Kopenhagen, Aaboulevard 28 (Dänemark):**
H. C. Andersen, — Ludwig Holberg, — Bertel Thorvaldsen. Alles üb. u. von ihnen in allen Sprachen.
Heine, — Goethe. Alles in Erstausgaben.
- Josef Habel, Buch- u. Kunstverlag in Regensburg, Gutenbergstrasse 17:**
Salzer, Literaturgesch. Auch einz. Bde. u. Lieferungen.
- L. A. Kittler in Leipzig:**
Hessling, Vieux Paris. Vol. I. — Alt-Paris. Bd. 1.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
 (J) Lorenz, Lehrb. d. Genealogie.
 (J) Heydenreich, Hdb. d. prakt. Geneal.
 (J) Kekulé v. St., Ahnentafel-A¹.
 (J) Forst, Ahnentafel d. Erzherz. Franz Ferd., — Wywood przodkow Maryi Leszczyńskiej, — Ahnenverlust.
 (J) Posse, die Wettiner.
 (J) Bulke, Maisons souver. 1871.
 (J) Rehm, Prädikat- u. Titelrecht, — mod. Fürstenrecht.
 (J) Morneweg, Stamm. d. Haus. Erbach.
 (J) Wurzbach, biograph. Lexikon.
 (J) Bethencourt, Hist. généalog.
 (J) Ducange, Hist. Byzantina.
 (J) Abt, Misshelraten in Fürstent.
 (J) Schön, Stammtafel Schönburg.
 (J) Zychlinski, Geneal. d. Leszczyński.
 (J) Goth. gräf. Taschenbücher. Serie u. e.
 (J) Dtschr. Herald. Serie u. e.
 (J) Hort, Diff.-Gleichung.
 (J) Graetz, Elektrizität.

Max Hörhold in Leipzig:

Goethes Werke. Gr. W.-E.-Ausg. — Jub.-A. Bd. 31. 32. 40. (Sphinx.)
 Lietzmann, Hölderlins Leben. 1001 Nacht. (Weil.) 1897.
 Thackeray, Works. 1869.
 Christmann-O., Oceanien.
 Möllhausen, Reisen in Nordamer.
 Stephani, Wohnbau.
 Baer, Raumkunst.
 Burckhardt, Cicerone. — Kultur d. Renaiss. 1. A.
 Ernst, Weg zur Form.
 Lacroix, Moeurs, usages et cost. Meister der Farbe.
 Dietz, Wtb. d. rom. Sprachen.
 Körting, lat.-rom. Wtb.
 Meyer-L., etym. rom. Wtb.
 Wessely-Sch., dt. Wortschatz.
 Kants Werke. Insel.
 Nietzsches Wke. Gr.-8°. Bd. 15/16.
 Simmel, philos. Kultur. Windelband, antike Philos. — Lehrb. d. Gesch. d. Philos.
 Rankes Weltgeschichte.
 Ullsteins Weltgesch. Bd. III. IV.
 Fuchs, Weiberherrschaft. III.
 Stern, Medizin in d. Türkei.
 Dahn, Könige d. Germanen. Bd. III. IV.
 Reitzenstein, hellen. Wundererzählungen.
 Wagner-L., Altertum.
 Brehms Tierleben. 2. A.
 Lenz, Botanik d. alten Griechen. 1859.
 Neumann, Vögel. 12 Bde.
 Therapie d. Gegenw. 1918/19.
 Förstemann, christl. Geisslergesellschaft. 1828.
 Herders Konv.-Lexikon.

Louis Naumann in Leipzig:

5 Meyers Reisebücher: Rom und Campagna.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
 Jleczyński, Chopins gröss. Werke.
 Klein, Wunder d. Erdballs.
 Kugler, Gesch. d. Kreuzzüge.
 Kühnemann, Kant. Stud. Schillers.
 Kullak, Klaviertechnik.
 Kultur, Die. Bd. 7. 9. 28.
 Kunst, Altruss. (Orbis pictus.)
 Künstler-Mon. Alles, bes. 31. 33.
 Kunststätten: Aegypten.
 Kuypers, Spanien u. Kreuz u. H.
 Larousse, Petit, illustré.
 Lehmanns med. Atl. V.
 Lessing, Laokoon. (Cotta.)
 Lie, Vorl. üb. kontin. Gruppen.
 Liesegang, Kolloidchemie.
 Lipps, Bewusstsein. — Leitf. d. Psychologie.
 Longus, Daphnis u. Chl., v. Jacobs.
 Rothschild, Taschenb. f. Kaufm.
 Umansky, Kunst in Russland.
 Volkswirtsch. a. Schl. d. 19. Jh.
 Wagner, musik. Ornamentik.
 Widmann, Fausts Leben.
 Willmann, D^oaktik a. Bildungsl.
 Windelband, Philos. i. 20. Jahrh.
 Zachariä, Kunstpedalschule.
 Zobeltitz, was der Feind uns . . .

Otto Greve in Berlin NW. 52:

*Helmolts Weltgesch. 9 Bde.
 *Pali Text Society. Alles.
 *Riehl, Kritizismus. I.
 *Richtofen, altfries. Wörterbuch.
 *Geldner, Metrik d. Avesta.
 *Berggesetz mit Anmerkgn.
 *Wechsler, Lautgesetze.
 *Bartholomae, altiran. Dialekte.
 *Lambel, Erzählungen.
 *Heliand, ed. Schmeller.
 *Krause, Siedelungsgesetze.

Ich suche zum baldigen Eintritt noch einen tüchtigen

Gehilfen.

Angebote mit Gehaltsangaben usw. erbeten.

Reinhard Wilb. Thiemann
Buchhandlung
Hamm-Westf.

Wegen plötzlicher unheilbarer Krankheit meines jungen Mannes suche ich möglichst sofort einen **tüchtigen jüng. evang. Gehilfen**, der gute Literaturkenntnisse u. gewandte Umgangsformen besitzt. Bewerbungen schreiben unter Beifügung von Zeugnisabschriften, sowie Gehaltsanspr. erbittet schnellstens Kurich.

D. Friemann's Buchhblg.

Stuttgart.

Bekannter Jugendschr.-Verlag sucht für Herstellung, Zahlungsüberkehr, Lohn-, Steuer- und Kassenwesen, Verlehr m. Lieferanten usw.

buchhändlerisch u. kaufmännisch geschulten,

energischen, kenntnisreichen, vertrauenswürdigen Mitarbeiter jüngeren Alters.

Nur eine erfahrene Kraft, eine arbeitsfreudige, angenehme, intelligente Persönlichkeit kommt in Betracht.

Gef. handschriftl. Angebote mit eingehender Schilderung der bisher. Tätigkeit, Ref., Gehaltsanspr., Beifügung der Zeugnisabschr. u. eines Lichtbildes unter Nr. 7 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Stuttgart.

Wir suchen sofort jungen Gehilfen

zur Einarbeitung in alle Zweige unfr. Großbetriebs. Derselbe wird bei entsprech. Fähigkeiten eine gute Lebensstellung finden. Verlangt werden leblich gute Allgemeinbildung, rasche Auffassungsgabe und perfektes Maschinenschreiben.

Süddeutsches Verlags-Institut, Stuttgart, Reinsburgstr. 198.

Für eine befreundete Buch- und Musikalienhandlung verb. mit Schreibwaren in Nordwestdeutschland wird ein tüchtiger für den Ladenverlehr geeigneter **Gehilfe oder Gehilfin** gesucht. Gute Bezahlung und Aussicht auf Selbstständigkeit.

Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften u. U. N. 98 erbeten durch **Leipzig. F. Bolzmar.**

Für sofort

suchen wir in unsere Buchhandlung **Keller & Co.** einen jüngeren tüchtigen **Sortimenter** kath. Konfession. Nur Süddeutsche ledigen Standes wollen sich melden. Ausführliche Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an

Veduka-Verlag, Dillingen-Donau.

Jüngerer Gehilfe

für Verlag und Sortiment (mit kunstgewerblicher Abteilung verbunden) zu sofortigem Antritt gesucht. Derselbe muß an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein. Erwünscht wäre Fühlung mit der Jugendbewegung, doch nicht Bedingung.

Bewerbungen mit Bild u. Gehaltsansprüchen unter D. H. Nr. 9 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Wir suchen zum Januar oder später einen

jüngeren Gehilfen,

der neben gewandten Umgangsformen gebiegene Literaturkenntnisse besitzen muß.

Angebote mit Empfehlungen oder Zeugnissen, jedoch zunächst ohne Bild, erbittet die

Baedeker'sche Buch. Elberfeld.

Zu baldigem Antritt, spätestens am 1. April suche ich einen

jüngeren tüchtigen Gehilfen,

der in **Kontenführung und Auslieferung** bewandert ist.

Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften direkt erbeten.

Tübingen, 31. Dezbr. 1921

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)

Jüng. gew. Gehilfe,

der womöglich schon im Kommissionsgeschäft tät. war, sof. oder spät. in angen. Stellung gesucht.

Leipzig, Rosstr. 5/7.

H. Haefel
 Comm. Gesch.

Berlin.

Gut empfohlener, jüngerer **Verlagsgehilfe(in)** mit Kenntnissen in **Kassenführung, Führung des Bestellbuches wissensch. Sortiments zum baldigen Antritt gesucht. Selbständigkeit und flottes Arbeiten erforderlich. Dauerstellung. Angeb. mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an**

S. Gerstmann's Verlag, Berlin W 10, Lützowufer 5.

Zu möglichst sofortigem Antritt suchen wir jüngeren Herrn, der die Korrespondenz, Inseratwerbung usw. in unserer Anzeigenabteilung selbständig auf der Maschine erledigt. Herren, die bereits im Anzeigenwesen tätig waren, erhalten den Vorzug.

Hellerau bei Dresden.

Datenkreuz-Verlag.

Mit Antritt zum 1. April oder früher suchen wir noch einen intelligenten, jüngeren Gehilfen für unser

Sortiment.

Gewandtes Auftreten und gute Literaturkenntnisse sind Bedingung. Herren, die bereits im wissenschaftlichen Sortiment gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen u. Lichtbild werden erbeten an

Lipfius & Fischer, Kiel.

Flotter Expedient

zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. — Zeugnisabschrift., Gehaltsangabe erbeten.

Berlin SW 68,
Kochstr. 68.

E. G. Mittler & Sohn.

Gehilfin

hauptsächlich für Ladenverkehr mögl. zum 1. Februar 1922

gesucht.

Essen (Ruhr)

Günther & Schwan

Buchhandlungsgehilfe(in)

zu bald. Antritt gesucht. Selbständige Führung des Best. Ab., freundl. Bedienung u. ausgeprochene Ordnungsliebe werden verlangt. Kenntnis der Papierbranche ist erwünscht. Bewerbgn mit Bild umgehend erb.

August Bürger Nachf.

Buch u. Papierhandlung
Schverin i. Mecklb.

Jüngerer Gehilfe

für Auslieferung, Kontenführung und statistische Arbeiten gesucht. Antritt und Vergütung nach Vereinbarung. Helwingsche Verlagsbuchhandlung, Hannover, Schlägerstr. 55.

Hamburg

Durch den Tod des seitherigen Inhabers ist der Posten des **Hauptbuchhalters**

in meinem Unternehmen **frei geworden.**

Zur erneuten Besetzung suche ich einen mit allen Arbeiten einer umfangreichen doppelten Buchhaltung vertrauten, an absolut zuverlässiges u. gewissenhaftes Arbeiten gewöhnten Herrn geeigneten Alters zu engagieren u. erbitte ausführliche Angeb. mit Angabe von Referenzen umgehend. Es handelt sich um eine durchaus selbständige, gut bezahlte Position, die als **Lebensstellung** bewertet werden darf.

Walter Bangert
Export- u. Verlagsbuchhandlung,
Hamburg 8,
Dovenhof.

Zum baldigen Antritt suchen wir für Expedition und Ladenverkehr

tüchtigen jüngeren Mitarbeiter.

Der Posten ist gut bezahlt und bei zufriedenstell. Leistung sehr ausbaufähig. — Erwünscht sind Kenntnisse d. Papierwaren- u. Musikalienhandels, werden jedoch nicht zur Bedingung gemacht. Kollegen, welche Interesse für diesen Posten haben, wollen umgehend Zeugn. u. Lichtbild einsenden.

P. G. Casparl
Buchhandlung
Auerbach i. Vogtl.

Für Hagen i. W.

Zu möglichst baldigem Eintritt suchen wir wegen Geschäftsvergrößerung einen

jüngeren Herrn

(oder Dame) für Bestellbuch und Lagerverkehr.

Für einen jüngeren Herrn für Buchführung, Lagerverwaltg. und Expedition, der auch das vorhandene Personal leiten soll.

Für unsere neu zu gründende Firma

in Essen

suchen wir einen jüngeren Herrn mit besonderen Kenntnissen in der **technischen Literatur.**

Antritt 1. März oder 1. April 1922.

Selbstgeschriebene ausführliche Angebote mit Lichtbild erbittet

Bücherstube Severin,
Hagen i. W.

Breslau.

Wir suchen einen jüngeren tüchtigen Gehilfen, welcher, mit buchhändlerischen Arbeiten vollständig vertraut, ein **sicherer tüchtiger Verkäufer** sein muß. Gehalt nach Tarif. Herren im Alter von 20—25 Jahren, die bereits in Universitätsstädten in Stellung waren, bitten wir um gefl. Bewerbung mit Photographie, Zeugnisabschriften u. Referenzen.

Dezember 1921.

Preuß & Jünger.

Tüchtiger junger **Gehilfe**, hauptsächlich für Kommoarbeiten, u. mögl. sofort. Eintritt gesucht. Dauernde, angenehme Stellung.

Bremen. Röpke & Co.

Wir suchen für bald oder später einen in jeder Hinsicht

tüchtigen Gehilfen,

der neben gewandten Umgangsformen geb. eigene Literaturkenntnisse besitzen muß. Lust und Liebe zum Beruf, Sicherheit in allen buchhändlerischen Arbeiten und eigene Initiative zum weiteren Ausbau meiner Buchabteilung sind Voraussetzung.

Tausch & Groffe, Hell: a. G.

Für unsere Antiquariatsabteilung suchen wir möglichst für sofort

jungen Antiquar.

Es wollen sich nur Herren melden, welche mit Katalogisierungsarbeiten vertraut sind und in angesehenen Antiquariatsfirmen tätig waren. Angebote nebst Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen an Speyer & Peters, Antiquariat Berlin NW 7.

Zu baldigem Antritt, spätestens 1. Februar 1922, suchen wir noch einen tüchtigen

Mitarbeiter

mit vorzüglich. Sortimentskenntnissen u. besonderer Befähigung für Kundenkorrespondenz — Aussichtsreicher Posten, auch für jüngere Herren, die sich durch eigene Arbeit eine Lebensstellung schaffen wollen.

Unbesetzt ist auch noch der Posten eines Lagerverwalters, der mit der Führung einer neuzeitlichen Lagerkartei vertraut sein muss. — Ausserdem finden noch einige jüngere Sortimentgehilfen Aufnahme in die Bestellbuch- und Expeditionsabteilung.

Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschr., Gehaltsansprüchen umgehend an die

G. A. v. Halem
Export- und Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.
Bremen

Sofort gesucht:

Gehilfe (in)

nach der Auslese, und ein junger **Volontär.**

Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften an

Hohmann'sche Buchh., Planen i. B.

Für unsere Buchhandlung und Antiquariat suchen wir zu baldigem Eintritt einen

Lehrling.

Greifswald. Winter & Loake.

Stellenvermittlung

Züchtiger Korrespondent

und Buchhalter sucht sich gelegentl. zu vermindern Anst. unter T. V., München, Postamt 20011a, erbeten

**München
oder
Stuttgart.**

Durchaus zuverlässiger, strebsamer Gehilfe (20 Jahre), mit vollen Kenntnissen des Verlagswesens und des Sortiments wohlvertraut, in ungewöhnlicher Stellung, wünscht sich zum 1. Februar 1922 zu vermindern. Verlag bevorzugt. Beste Empfehlungen und gute Zeugnisse.

Angebot unter N. S. beiderseits die Verlags-Schule, München, Am Hofstr. 3.

Verlagsgehilfin,

m. Buchhand. vertr., literar. gebildet, pers. Stenographie, sucht Tätigkeit im Verlag sofort oder zum 1. 2.

Gehaltsangeb. u. # 4 d. d. Geschäftsst. d. B. V. erbeten.

Vermischte Anzeigen

Wir suchen einen erfahrenen

**Reise-
vertreter,**

der den größten Teil Deutschlands zweimal im Jahr besuchen sollte. Bewerbungen mit genauen Angaben erbeten. Es kommen auch Herren in Betracht, die einen anderen Vorkurs. Verlag vorziehen.

Gebrüder Enoch
Hamburg I.

Stuttgart.

In einem Vorort, 5 Minuten von Post u. Bahnstation, sind im Lindhaus eines Schriftstellers mehrere Räume, für kleineren Verlag geeignet, zu vermieten. Angebote unter # 11 an die Geschäftsstelle des Vorkursvereins erbeten.

AKADEMISKA BOKHANDL. HELSINGFORS (Finnland),

liefert

schnellstens und billig finnisches und skandinavisches Sortiment.

Plattendruck

(auch Herstellung von Zeitschriften) übernehmen zu günstigen Bedingungen

J. Pröbster & Co.,
Buchdruck- und Buchbinderei,
Neu-Alz (Ost).

**Allenstein
Notgeld!**

Sobald erschienen:

1. Brotbacken in der Nacht v. 27. 8. bis 28. 8. 1914
2. Nikolaus Kopernikus, Statthalter auf Schloss Allenstein.
3. Gründungsschein mit Jakobikirche.
4. Abstammungsschein mit Neuem Rathaus.

Preis für die Serie M. 3.60 no.
Vertrieb durch
Köppe's Grosssortiment,
Allenstein (Ostpr.).

Verlag reißt Druckplatten usw. kauft bar G. Bartels, S. Weissensee.

F. Bruckmann A.-G. München

An alle Firmen, die bei uns ein Jahreskonto haben, versenden wir Transportzettel sowie die D.-M.-Fakturen-Vordrucke. Wir bitten jene Firmen, denen die Rechnungspapiere nicht zugehen sollten, diese besonders zu verlangen.

München, den 2. Januar 1922

F. Bruckmann A.-G.



Einrichtung neuzeitlicher Buchführung
Bilanzen, Revisionen,
Organisation, Steuerbearbeitung
u. s. m.

A. MARKGRAF, LEIPZIG, ARNDTSTR. 45

Bücherrevisor u. kaufmännischer Sachverständiger für Buchhandel und graphisches Gewerbe. Langjährige buchhändlerische Praxis. Erste Empfehlungen großer Firmen.

Suche für 65000 Bogen weiß zwelf. Kunstdruck, 95 g/qm, 65 x 100 cm, welche durch Zurückziehung eines Auftrages frei geworden sind, einen neuen Druckauftrag, für dessen hochwertige Ausführung ich jede Gewähr übernehme.

Friedrich Wagner, Buchdruckerei,
Duderstadt i. Hann. Begr. 1814.

Mangel an Beschäftigung

für unsere 9 Mergenthaler Setzmaschinen ermöglicht es uns

Jedes Werk sofort und billig zu liefern.

Schriftproben von Nonpareille bis Korpus in verschiedensten Fraktur- und Antiqua-Charakteren zur Verfügung. Näheres unter „Preiswert“ # 5 a. d. Expedition dies. Blattes.

Verleger gesucht

für ein wissenschaftliches Werk, ca. 250 Seiten, betitelt:

**Die Grundlagen der Buchhaltung
Theorie zur Lösung der Buchhaltungsprobleme.**

Die Arbeit erforscht die bisher gänzlich vernachlässigten Elemente der Buchhaltung, schafft dadurch eine sichere wissenschaftliche Grundlage und kommt zu einem klaren Aufbau. Die absolut neuen Ideen lassen die Fortschrittler der bisherigen Literatur offen erkennen und zeigen den Weg zur Lösung der zahllosen Probleme. Das Werk bedeutet daher einen Wendepunkt in der Buchhaltungswissenschaft.

Da die reine Theorie die Grundlage für jede Buchhaltung schafft und sich in praktischen Fragen längst ein Unbefriedigtes mit den bisherigen Buchhaltungstheorien geltend gemacht hat, so dürfte ein großer Interesse für das Werk vorhanden sein: Handelshochschulreife, Juristen, Buchhalter, Lehrer der Buchh., gewerblich und landwirtschaftl. höhere Lehranstalten werden zu dem Werk Stellung nehmen müssen.

Angebote durch **Leon Sauniers Buchhandlg.,** Stettin, erbeten.

Zur Beachtung

für das gesamte verkehrliche Sortiment.

Wir können zur Ostmesse 1922 Disponenden ausnahmslos nicht gestatten und bitten um Remittierung aller rückständigen Forderungen unseres Verlages. Remittendenaktoren versenden wir insofern in diesem Jahre nicht.

Friedrich Andreas Perthes A.-G., Gotha.

ZEITSCHRIFTEN-AUSSTELLUNG

Ende Januar 1922 veranstalten wir in **Mexiko**, Hauptstadt (später auch in anderen grösseren Städten Mexikos) eine **Ausstellung** deutscher **Zeitschriften**, bestehend aus folgenden Hauptabteilungen:

I. Eine Zusammenstellung aller in Deutschland bereits in spanischer Sprache erscheinenden Zeitungen, Zeitschriften und Fachzeitschriften. II. Unterhaltungszeitschriften. III. Humoristische usw. Zeitschriften. IV. Kunst-Zeitschriften (Kunst, Kunstgewerbe, Architektur usw.). V. Modezeitschriften. VI. Zeitschriften für die Jugend und ihre Erzieher. VII. Alle Fachzeitschriften.

Da für die Ausstellung bereits ein lebhaftes Interesse vorhanden ist und um dem hiesigen Publikum ein möglichst vollständiges Bild des deutschen Zeitschriften-Verlages entwerfen zu können, bitten wir alle Verleger, sich an der Ausstellung zu beteiligen.

Zusendungen von Probenummern und Propagandamaterial der Absatzmöglichkeit der Zeitschriften entsprechend erbeten unter Angabe des Netto- und Ordinärpreises einschl. Porto usw. **Da Nachberechnungen hier nicht üblich sind, bitten wir um feste Preise!**

Ferner erbitten wir uns von allen Zeitschriften mindestens je 1 Exemplar ab 1. Januar 1922 für 6 Monate mit Rücksendungsrecht für Propagandazwecke, soweit wir dieselben von den entsprechenden Verlegern nicht bereits erhalten.

Auch die Verleger Deutsch-Oesterreichs wollen sich bitte an der Ausstellung beteiligen.

Alle Zusendungen und Zuschriften erbeten an:

LIBRERIA FAUSTO de E. Wirth y S. Bandler
(Abteilung Ausstellung) Apo. 1102, Mexico D. F. Republik Mexico.

Jeder Buchhändler trete bei dem

Arbeitgeber-Verband der Deutschen Buchhändler, 616 Leipzig.

Der Verband will die Arbeitsverhältnisse im Buchhandel regeln und den Arbeitnehmer-Verbänden des Buchhandels einen großen geschlossenen Arbeitgeber-Verband gegenüberstellen.

Sofortige Anmeldung bei der Verbandsgeschäftsstelle in Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, oder bei den Ortsgruppen des Verbandes dringend erwünscht.

Bitte zu beachten!

Anzeigenmanuskripte für das Börsenblatt sind zur Vermeidung von Fehlern nicht mit Blei- oder Tintenstift, sondern stets mit Tinte oder Schreibmaschine, und zwar nur auf einer Seite, zu schreiben und an die Expedition des Börsenblattes zu senden.

Inhaltsverzeichnis

U = Umschlag. — I = Illustrierter Teil. — WoA = Wochen-Anzeiger.

Redaktioneller Teil: Paritätisches Güterverfahren zwischen Verlag und Autoren. S. 9. — Feuerungszuschlag und erhöhter Rabatt. Von Dr. Curt Fritzsche. S. 10. — Neue Vorschriften im Weltpostverkehr. S. 13. — Dimpfel: Biographische Nachschlagewerke, Adelslexika, Wappenbücher. S. 14. — Kleine Mitteilungen. S. 14. — Personalnachrichten. S. 16. — Sprechsaal. S. 16. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 97. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angeündigt sind. S. 102. — Anzeigen-Teil: S. 103-132.

Adermann in Weinh. 104.	Hausto 122.	Gauginger's Nchf. 103.	Vangen 110.	Subdt. Verlagshaus 129.
Alad. Volk. in Selt. 131.	Heiner & Co. 126.	Oedenhauer in Lub. 127.	Vax 127.	Tausch & Gr. 130.
Alpenland-Buchh. 127.	Kernan 103.	Selwing'sche Verh. 130.	Verderb 128.	Teichert 128.
Amalthea-Verl. 115.	Nischer, S., in Brln. 124.	Sereiß 103.	Lehmanns med. Bk. in Wk. 128.	Thiemann 129.
Amster & H. 117.	Flügge 126.	Den in Stu. 127.	Lehmanns med. Bk. in Wk. 128.	Thörner 128.
Anthropos-Verl. 112.	Kod G. m. b. H. 126 (3).	Geumanns Verl. 104.	Leipelt 116.	Ulrich & Co. 128.
Asmus 126.	129.	Diersemann 127.	Lipius & T. 130.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
Avenarius 126.	Krand in Duppeln 127.	Dobbing in Brln. 125.	Lutherbuchh. in Erf. 128.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
Baedeker in Elbf. 129.	Krech 125.	Hoffmann in Weim. 126.	Marxgraf 131.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
Banari 130.	Friedländer & F. 127.	128.	Mattig'sche Bk. 128.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
Bartels in Weih. 131.	Friemann's Bk. 129.	Hohmann in Pl. 130.	Meutenhoff & Co. 128.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
Belvedere Verl. 123.	Fronne in Wien 104.	Holoch & Co. 126.	Meyer in Le.-Wahr 103.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
Bensheimer 103.	Gerschel 104.	Hörhold 129.	Missionsschla. in Verm. 128.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
Berlin-Schule 131.	Gerstmanns Verl. 129.	Kampmann & Schu. 112.	Mittler & S. 130.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
Bronke 103.	Giesede & D. 103.	Kerls 127.	Mohr in Lub. 129.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
Breslauer 127. 128.	Görres U. I.	Kerler 128.	v. Münchow'sche Verh. 126.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
Bruckmann H.-G. 100.	Goethebuchh. in Brln. 126. 128.	Kilian's Nchf. 126.	Neumann, E., in Le. 129.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
107. 108. 131.	Greif-Buchh. in Carl. 126.	Kittler 128.	Neumann in Neud. 112.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
Bücherstube Severin 130.	Greve in Brln. 129.	Klein'sche Bk. in Erf. 126.	Niedebros Dagh. 128.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
Buchh.-H.-G. in Budap. 127.	Günther & Schw. 130.	Klinkhardt & B. U. 2.	Paren 104.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
Budin's Nchf. 128.	Gürtler 110.	Köhler in Tr. 128.	Peppmüller 126.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
Bürner Nchf. 130.	Habel, N., 103. 128.	Köhler in Mind. 103.	Perthes, H. H., H.-G. in Gotha 131.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
Burmeister's Bk. 128.	Hachmeister & Th. 108.	Kochers Ant. in Le. 129.	Preuß & N. 130.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
Caipari 130.	Haeder 125.	Kohlhammer 110.	Prübner & Co. 131.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
Charafelins'sche Bk. 127.	Hofenkrenz-Verl. 129.	Kohn 128.	Prohl & Co. 114. 115.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
Cotta'sche Bk. Nchf. 105.	v. Halem 130.	Komm. Tag H.-G. 105.	Rausstein 110.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
Dahlem-Exped. 104.	Dania-Verl. f. mod. Lit. 112. 116.	Konstanz. Bücherstube 128.	Reher 116.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
Deichert'sche Verh. 103.	Danfcat. Verl.-Anst. 126.	Koppes Großfort. 131.	Residenz-Kaufh. in Tr. 128.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
Derfinaer & N. 126.	Daessel Comm.-Verh. 129.	Korn & B. 128.	Riefel & P. 110.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
Enoch, Gebr., 131.	Sauß Hobly Verl. 111.	Köfel & P. 110.	Rothe's Nchf. 128.	Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.
Eufkin & Q. 105.				Verl. d. Börsen- u. Finanz-Verl. 129.

Sam mit dem Sortiment, sein. Bestimmte Richtlinien, wie dabei zu verfahren ist, lassen sich an Hand der eingereichten Unterlagen nach der positiven Seite hin nicht geben.

So scheint der Gedanke, etwa einen Zonentarif, dessen Mittelpunkt Leipzig sein würde, einzuführen, kaum möglich, da neben den erheblich größeren Transportkosten die besonderen Verhältnisse der einzelnen Städte zu berücksichtigen sind. Insbesondere scheinen die Angestelltentarife, die Lebensmittelpreise, Ladenmieten, Steuern usw. teilweise so unterschiedlich zu sein, daß sie noch stärker ins Gewicht fallen als die Porti und Frachten. Das vorliegende Material bietet so viele interessante Feststellungen, daß die oben berührten Fragen nicht einfach schablonenhaft behandelt werden dürfen, sondern die Verhältnisse der einzelnen Städte in ihren verschiedenartigen Lebensbedingungen nicht unberücksichtigt bleiben können. Ob sich als Ergebnis der Untersuchung unter gewissen Anpassungen von Verlag und Sortiment ein einheitlicher Aufschlag erreichen lassen wird, läßt sich noch nicht sagen. Erstrebenswert wäre dieses Ziel jedenfalls.

Diese Ausführungen auf Grund eines reichen Materials möchten insbesondere dazu anregen, die Frage des Teuerungszuschlages und dessen Bedeutung für den gesamten Buchhandel rechtzeitig vor Kantate auf das sorgfältigste zu prüfen, damit in der nächsten Hauptversammlung ein Beschluß gefaßt werden kann, der alle Teile befriedigt.

Neue Vorschriften im Weltpostverkehr.

Im Reichs-Gesetzblatt Nr. 111 vom 3. Dezember 1921 wurde das Gesetz über die Weltpostvereinsverträge vom 23. November 1921 verkündet. Darnach treten im Auslandspostverkehr am 1. Januar 1922 neue Vorschriften in Kraft, die wir nachstehend, soweit sie von besonderer Wichtigkeit sind, veröffentlichen. Für den Verkehr mit Danzig und dem Memelgebiet gelten die inneren deutschen Bestimmungen, soweit nicht ausdrücklich andere Vorschriften bekanntgegeben worden sind. Die besonderen Vorschriften im Verkehr mit einzelnen Ländern, besonders Österreich und Ungarn, bleiben bis auf weiteres bestehen.

Gewährleistung.

Die Postverwaltungen haften künftig nicht für Postsendungen, über die sie deshalb keinen Nachweis führen können, weil die bezüglichen Dienstpapiere durch höhere Gewalt vernichtet sind. Ferner sind die Postverwaltungen künftig von jeder Verantwortlichkeit befreit für den Verlust, die Verabreichung oder die Beschädigung von Postsendungen mit verbotswidrigem Inhalt. Ist eine Nachnahmesendung dem Empfänger ohne Einziehung des Nachnahmebetrages oder unter Einziehung eines zu geringen Betrages ausgehändigt worden, so hat der Absender Anspruch auf eine Entschädigung bis zur Höhe der Nachnahme, sofern nicht die Unterlassung der Einziehung auf eine Schuld oder Fahrlässigkeit von seiner Seite zurückzuführen ist. Derselbe Anspruch besteht, wenn ein Nachnahmebetrag in betrügerischer Weise eingezogen worden ist. Für Postaufträge gelten entsprechende Bestimmungen. Gewöhnliche und eingeschriebene Brieffsendungen.

Meistgewicht und Ausdehnungen. Briefe dürfen nicht mehr als 2 Kilogramm wiegen und die Ausdehnungsgrenzen für Druckfächer (45 Zentimeter, bei Rollenform 75×10 Zentimeter) nicht überschreiten. Einzeln versandte (aus einem Stück bestehende, ungeteilte) Druckbände sind bei der Versendung als Druckfächer bis 3 Kilo zugelassen. Warenproben dürfen bis 500 Gramm schwer sein. Mischsendungen sind, wenn sie Blindenschriftsendungen enthalten, bis 3 Kilogramm zugelassen.

Aufschrift. Auf Druckfächern, Geschäftspapieren und Warenproben dürfen außen oder innen auf der Sendung handschriftlich oder mechanisch angegeben werden: Name, Eigenschaft, Stand und Anschrift des Absenders und des Empfängers, ebenso Tag der Absendung, Unterschrift, Fernsprechnummer, Telegrammanschrift und Telegrammschlüssel sowie Post- und Bankkonto des Absenders.

Postlagernde Sendungen müssen den Namen des Empfängers tragen. Die Verwendung von Anfangsbuchstaben, Ziffern, einzelnen Vornamen oder verabredeten Zeichen irgendwelcher Art ist hierbei nicht zugelassen.

Aufklebungen auf Postkarten (Streifen, Bildchen usw.) sind unter der Bedingung zugelassen, daß sie aus Papier oder aus einem anderen sehr dünnen Stoffe bestehen und der ganzen Fläche nach an der Karte befestigt sind. Abgesehen von den für die Aufschrift dienenden Zetteln, dürfen diese Gegenstände nur auf die Rückseite oder auf den linken Teil der Vorderseite geklebt werden.

Auf die Rückseite aller Gattungen von Brieffsendungen dürfen Wohlwärtigkeitsmarken geklebt werden.

Fensterbriefumschläge.

Bei gewöhnlichen und eingeschriebenen Brieffsendungen kann der Absender sogenannte Fensterbriefumschläge verwenden und die Aufschrift auf der Einlage selbst anbringen, wenn das Fenster eine vollständige Lesbarkeit der Aufschrift, auch bei künstlichem Lichte, sichert und die Anbringung einer leicht und gut haftenden Schrift gestattet. Das Fenster muß einen festen Bestandteil des Umschlages bilden und parallel der Längsrichtung derart angeordnet sein, daß die Aufschrift des Empfängers in derselben Richtung erscheint; es muß so liegen, daß es die Anbringung des Stempels nicht beeinträchtigt. Sendungen mit überall durchscheinendem Umschlag oder mit offenem Fenster sind nicht zugelassen.

Antwortscheine.

Die Antwortscheine werden in allen Ländern des Weltpostvereins gegen Freimarken umgetauscht. Deutschland gibt vorerst Antwortscheine zu 25 Centimes (halbe Briefgebühr) aus. Der deutsche Absender, der die Antwort auf einen Brief nach dem Ausland im voraus bezahlen will, hat daher seinem Schreiben stets zwei Antwortscheine beizufügen, da im Ausland nur für zwei Scheine zu 25 Centimes eine Freimarke im Wert der einfachen Auslandsbriefgebühr abgegeben wird. Die Scheine sind nur gültig bis zum Ablauf des auf die Ausgabe folgenden zweiten (im Überseeverkehr sechsten) Monats.

Postkarten

im Auslandsverkehr dürfen die zulässigen Ausdehnungsgrenzen von 14 : 9 Zentimeter nicht überschreiten.

Druckfächer.

Bei Druckfächern sind, was die handschriftlichen oder mechanischen Zusätze und Änderungen des gedruckten Wortlauts betrifft, als zulässige Ausnahmen u. a. hinzugetreten:

Die Marktzeitel sind den Börsenzeiteln gleichgestellt;

bei Reiseankündigungen können auch die Stunde der Ankunft und der Absteigeort, in Anzeigen über die Abfahrt und Ankunft von Schiffen auch die Stunde und die Häfen der Abfahrt und Ankunft bezeichnet werden; eine in einfacher Huldigung bestehende handschriftliche Widmung darf auch bei Broschüren und überhaupt auf allen gedruckten, gravierten, lithographierten oder autographierten literarischen oder künstlerischen Erzeugnissen hinzugefügt werden.

Bisher zulässige Ausnahmen sind weggefallen:

Die Angaben in Anzeigen über die Absendung von Waren und die Angaben in Einladungs- und Einberufungskarten.

Die Postverwaltungen sind berechtigt, wertlose Druckfächer im Falle der Unbestellbarkeit von der Rücksendung auszuschließen, falls nicht der Absender die Rücksendung durch einen Vermerk auf der Rückseite der Sendung ausdrücklich verlangt hat.

Geschäftspapiere.

Nichtverbesserte oder verbesserte Schülerarbeiten mit Ausschluß jeder Angabe, die sich nicht unmittelbar auf die Ausführung der Arbeit bezieht, sind als Geschäftspapiere zugelassen.

Einschreibsendungen.

Tintenstift ist für die Aufschrift zugelassen; Fensterbriefumschläge dürfen verwendet werden.

Wertbriefe.

Meistgewicht und Ausdehnung der Wertbriefe. Wertbriefe dürfen nicht mehr als 2 Kilogramm wiegen; ihre Ausdehnung darf an keiner Seite 45 Zentimeter oder bei Rollenform 75 Zentimeter in der Länge und 10 Zentimeter im Durchmesser überschreiten.

Fensterbriefumschläge sind bei Wertbriefen unzulässig.

Streichungen und Änderungen in der Wertangabe oder in dem übrigen Teil der Aufschrift dürfen nicht vorgenommen werden.

Postpaketverkehr.

Nach den neuen Bestimmungen sind die Ausdehnungsgrenzen, bis zu denen Postpakete zugelassen sind, für eine Reihe von Ländern erweitert worden. Es können hiernach im Verkehr mit europäischen Ländern (ohne Griechenland) Postpakete bis zu 1 Meter × 50 Zentimeter × 50 Zentimeter als nichtsperrig zugelassen werden. Im Verkehr mit außereuropäischen Ländern (aber ohne niederländische Kolonien) sowie mit Griechenland werden bis auf weiteres Postpakete bis zu 125 Zentimeter Ausdehnung (bisher 60 Zentimeter) und 55 Raumdezimeter Raumgröße (bisher 25 Raumdezimeter) angenommen, sofern nicht nach einzelnen Ländern größere Abmessungen oder Sperrgut bereits zugelassen sind.

Für die Verpackung der Pakete nach überseeischen Ländern ist jetzt ausdrücklich vorgeschrieben, daß sie besonders haltbar und gut sein muß, weil die häufigen Umladungen in den Häfen usw. an die Festigkeit der Verpackung sehr hohe Anforderungen stellen.

Das bisher schon bestehende Verfahren, daß der Absender die im Bestimmungsland entstehenden Zollgebühren (sogenannte Zollgebührenzettel), ist jetzt auf eine größere Zahl von Ländern ausgedehnt worden. Der Absender kann jetzt verlangen, daß seine Sendung dem Empfänger entweder



»Frei von allen Gebühren (Franc de tous droits)« oder »Frei nur von Zollgebühren (Franc de droits de douane seulement)« ausgehändig wird. Der Absender muß für sein Verlangen — je nachdem, welche Gebühren er übernehmen will — eine dieser beiden Formen anwenden.

Das Zurückziehen von Postpaketen oder Andern der Aufschristen ist außer im Verkehr mit Großbritannien und den britischen Gebieten allgemein zulässig.

Für die Aufschrist des Pakets ist die Abfassung in lateinischen Buchstaben jetzt ausdrücklich vorgeschrieben.

Der Absender kann auf der Rückseite der Paketkarte im voraus bestimmen, was mit dem Paket geschehen soll, wenn es unbestellbar werden sollte. Ein gleicher Vermerk muß auf dem Paket selbst angebracht werden; beide Vermerke sind zu unterschreiben.

Zeitungsverkehr.

Die neuen Vorschriften im Zeitungsverkehr werden noch bekanntgegeben.

Preisverzeichnisse, Anzeigen, Anpreisungen usw., die mit den Zeitungen versandt werden, aber keinen eigentlichen Bestandteil dieser Zeitungen bilden, unterliegen der Gebühr für Drucksachen.

Postschekverkehr

bestand bisher nur im Verkehr mit Ungarn und der Schweiz. Dem neuen Postüberweisungsabkommen für den bargeldlosen Überweisungsverkehr sind nicht weniger als 21 Länder beigetreten, sodaß dieser Verkehr sich weiter ausdehnen wird. Zwischen Deutschland und den Ländern sind dieserhalb noch Einzelverhandlungen im Gange.

Neue Versendungsverbote:

Warenproben, die von einem Absender an einen Empfänger in solcher Zahl ausgeliefert werden, daß sich daraus die offenbare Absicht ergibt, die Zaklung der dem Bestimmungsland zukommenden Gebühren zu umgehen; ferner Opium, Morphium, Kokain und dergl. (außer zu medizinischen Zwecken); unzüchtige und unsittliche Gegenstände; Drucksachen an verschiedene Empfänger in Paketen.

Dimpfel, Rudolf. Biographische Nachschauwerke,

Adelslexika, Wappenbücher. Systematische Zusammenstellung für Historiker und Genealogen. 8°. IV, 128 S. Leipzig 1922, Wilhelm Heims. Ladenpreis M 25.—, geb. M 36.—.

Mit dieser bibliographischen Handliste hat ihr Verfasser ein sehr begrüßenswertes und keineswegs nur für die auf dem Titel bezeichneten Benutzerkreise brauchbares Hilfsmittel geschaffen. Daß es in seiner ersten Form noch nicht überall vollkommen wurde, ändert nichts an seinem praktischen Wert. Auch der mit der Bibliographie der Biographik Vertraute dürfte viele ihm neue und wichtige Aufschlüsse empfangen. Daß Einzelheiten zu ergänzen oder zu verbessern sein werden, versteht sich für die erste Veröffentlichung einer Handliste in der Art der vorliegenden von selbst. Möge die Belohnung des Fleißes und der Sorgfalt ihres Bearbeiters darin bestehen, daß sich ihm sein in der Vorrede ausgesprochener Wunsch nach einer allgemeinen tätigen Teilnahme an der Vervollkommnung seiner Arbeit erfülle, damit sie bald zu einer endgültigen Vollständigkeit gelange. Schon ein kurzer Blick auf die langen Titellisten zeigt, wie viele ephemere, verborgene, zerstreute Literatur hier erschlossen worden ist, wie reichhaltig der Stoff ist, der zu verarbeiten war, wie brauchbar und wichtig die Liste für mannigfache wissenschaftliche Zwecke sein wird.

Einige allgemeine Bemerkungen über ihre Anlage und Anordnung seien erlaubt. Sie berücksichtigt nur die Länder deutscher Zunge, eine Beschränkung, die zu loben ist, denn in einer internationalen Ausdehnung bliebe sie mehr oder minder Stückwerk. Daß die Adressbücher im engeren Sinne nicht aufgenommen worden sind, ist aus dem Druckkosten-Raumzwange hinreichend entschuldigend. Eine Anzahl älterer Adressbücher ist trotzdem verzeichnet worden, und es ließe sich vielleicht dadurch eine gewisse Vollständigkeit erreichen, daß man ihre Aufnahme zeitlich, etwa bis 1870, begrenzt. Das alte Adressbuchmaterial ist häufig so wertvoll (ich darf hier auf meine im »Archiv für Buchgewerbe« erschienenen »Adressbuchstudien« verweisen), daß es nur ungern entbehrt werden wird. Wenn der Verfasser meint, daß er durch Angabe der bibliographischen Daten, insbesondere auch des Verlags und des ursprünglichen Buchpreises, einen gewissen Anhalt für das Urteil über den wissenschaftlichen Wert eines Buches zu geben hoffe, so läßt sich ihm nur bedingt zustimmen. Jedenfalls wären kritische kurze Bemerkungen und Verweisungen, wenigstens bei den Hauptwerken, etwa in der Form, in der sie Arnold in seiner »Bücherkunde« gegeben hat, wertvoll. Zum mindesten sollte man neben den als unzuverlässig bekannten Nachschlagewerken Warnungstafeln errichten. Weiterhin würde es empfehlenswert sein, den älteren und selteneren Büchern kurze Angaben hinzuzufügen, in welcher öffentlichen Bibliothek sie zugänglich sind. Von einer ganzen Anzahl der nachgewiesenen Bibliographien läßt sich vermuten,

daß sie nur an einer oder an einigen wenigen Stellen erhalten sind. Den Mangel des alphabetischen Registers, das die systematische Übersicht erschließt, beklagt der Bearbeiter selbst. Man könnte es vielleicht einem Ergänzungshefte anschließen. Die auf das System verteilten Titel können aus verschiedenen Gesichtspunkten gesucht werden, da ist dann ein Register fast unentbehrlich. Im Hinblick auf ein solches wäre es vielleicht auch zweckmäßig gewesen, die einzelnen Titel zu nummerieren. In der ersten Abteilung — Allgemeine biographische Nachschlagewerke; Adels- und Wappenbücher; Genealogisch-heraldische Periodica; Auswahl wichtiger Bibliographien; Bibliothekare und Buchhändler; Dichter, Gelehrte, Lehrer und Schriftsteller; Juden; Juristen; Künstler; Mediziner und Naturwissenschaftler; Militär(s); Theologen — müßte man die Bibliographien-Auswahl entweder noch sehr vervollständigen oder sie, da sie dann zu umfangreich würde, fortlassen. Einer feineren Gliederung der Berufsgruppeneinteilung widerstrebt sehr die Anlage der älteren Schriften, trotzdem muß man versuchen, auch vor Verweisungen nicht zurückschreckend, noch zu einer besseren Einteilung zu gelangen, damit nicht wesentliche Berufsgruppen (z. B. Geschäftsleute, Landwirte usw.) ausgelassen bleiben. In der zweiten Abteilung — örtlich begrenzte Nachschlagewerke — ist eine allgemeine alphabetische Anordnung befolgt worden, sodaß die besonderen Ortschaftsbiographien unter ihren Orten verzeichnet werden und die allgemeineren unter den Landschaften, Staaten, Verwaltungsbezirken. Das ist zwar nicht streng systematisch, aber für den praktischen Gebrauch doch wohl das bequemste. — Jedenfalls ist das verdienstvolle Werk für die Erfassung der in Sammelschriften befindlichen deutschen Lebensgeschichten ein Wegweiser geworden, der rasch weiterhelfen wird, wo man bisher lange und oft vergeblich herumsuchen mußte, der einleitende Band zu einer Bibliographie der deutschen Lebensgeschichten und Familiengeschichten, auf die wir wohl noch sehr lange werden warten müssen.

G. A. E. Vogeng.

Kleine Mitteilungen.

Wie war das buchhändlerische Weihnachtsgeschäft 1921? (Wiederholter Abdruck.) — Die Redaktion des Börsenblattes wäre für möglichst ausführliche Mitteilungen über die Art und den Umfang des Weihnachtsgeschäfts 1921 sehr dankbar. Um einen richtigen Eindruck vom diesjährigen Weihnachtsgeschäft zu erhalten, wäre eine Beantwortung folgender Fragen sehr lehrreich:

- Welchen Einfluß hatten die Bücherpreise auf den Absatz?
- Welche Literaturgattungen wurden besonders bevorzugt und welche Preislagen meist gewählt?
- Welche einzelnen Bücher standen im Vordergrund des Interesses?
- Fanden Jugendschriften und Bilderbücher lebhaften Absatz? In welchen Preislagen?
- Fand ernstere oder leichtere Literatur größeren Anklang?
- Was ist sonst noch Bemerkenswertes über das Weihnachtsgeschäft zu berichten?

Je ausführlicher uns solche Mitteilungen zugehen, desto wertvoller wird der Überblick über das letzte Weihnachtsgeschäft, den wir dann zusammenstellen würden, für alle Buchhändler sein.

Für Auslandsieferungen! — Der Reichskommissar für Ein- und Ausfuhrbewilligungen hat nachstehende Umrechnungskurse nach dem Stande vom 2. Januar 1922, gültig für die Zeit vom 4.—10. Januar 1922, festgesetzt, die von den Außenhandelsstellen bei der Umrechnung von Fakturen in ausländischer Währung zur Ermittlung der Gebühren usw. benutzt werden:

Ägypten	32.50	Griechenland	6.30
Amerika	150.—	Holland	55.—
Argentinien	G. 120.—	Italien	6.60
—	P. 51.—	Japan	72.—
Belgien	12.—	Norwegen	24.—
Brasilien	20.—	Österreich	—08
Bulgarien	1.10	Portugal	12.—
Chile	16.—	Schweden	38.—
Dänemark	31.—	Schweiz	30.—
England 1 sh	= 32.—	Spanien	23.—
Finnland	2.80	Tsch.-Slow.	2.30
Frankreich	13.—	Ungarn	—25

Die freigewordenen Schriftsteller. — Buchhändler Friedrich Schiller in Wien schreibt uns: Wiederum ist ein Jahr im Abklingen begriffen, und mit seinem Ende erlischt das Verlegerprivilegium für jene Schriftsteller, die vor dreißig Jahren, also im Laufe des Jahres 1891 gestorben sind. Soweit ich es feststellen konnte, befinden sich diesmal keine Dichter von so überragender Bedeutung darunter wie im Vorjahre: Keller. Aber es sind doch einige Namen von Klang und Ansehen dabei. So in erster Linie ein deutscher Nationalheld: Helmuth v. Moltke, der,



90 Jahre alt, sein Leben am 24. April 1891 beschloß. Erst kürzlich hat Aristide Briand sein berühmtes Wort: »Der ewige Friede ist ein Traum, und nicht einmal ein schöner« beim Kongreß in einer für Deutschland sehr aggressiven Weise zitiert. Auch das Wort von der »Schamade und Fansare« stammt von ihm, nicht minder die moralische Sentenz: »daß auf die Dauer nur der Tüchtige Glück hat«. Seine militärischen Schriften werden wohl für lange Zeit Studium für die Fachkreise bilden, aber seine Reisebeschreibungen haben im großen Publikum lebhaften Anklang gefunden. Es ist anzunehmen, daß manche von ihnen in den einst billig genannten Kollektionen zum Abdruck gelangen werden. — Der Name Ferdinand Gregorovius ist allen Italiensfahrern wohlbekannt. Seine »Wanderjahre in Italien« haben Tausende Rombesucher begleitet und in ihnen später bei nochmaliger Lektüre die schönsten Erinnerungen erweckt. Nicht minder berühmt sind seine kulturgeschichtlichen Werke, wie »Lukrezia Borgia« und »Euphorion«, eine Künstlergeschichte aus dem alten Pompeji, und andere. — Den heutigen Zeitgenossen bedeutet der Name Paul de Lagarde nicht mehr viel, doch haben seinerzeit seine politischen Schriften durch Gesinnung und eigenartigen Stil viel Wirkung ausgeübt. — Johanness Janssen hatte als Verfasser einer »Geschichte des deutschen Volkes seit dem Ausgange des Mittelalters«, die vom katholischen Standpunkt geschrieben ist, einen bedeutenden Ruf. — Oskar Redwitz kann als Österreicher bezeichnet werden, da er sich die letzten zwei Jahrzehnte seines Lebens in Obermaas bei Meran aufhielt. Man rühmte ihn in ultramontanen Kreisen sehr, und sein Epos »Amaranth« hatte ungewöhnlichen buchhändlerischen Erfolg, indem es von 1849 bis 1886 nicht weniger als 36 Auflagen erlebte. — Friedrich Stolze schrieb in Frankfurter Mundart und wird von seinen Landsleuten mit Recht geliebt; sie sind auch gewiß mit seinem Ausspruch einverstanden: »Und es geht mir nicht in mei' Koppe rein, wie kann nur ein Mensch net aus Frankfurt sei!«

Zeitschriften-Ausstellung in Mexiko. — In einer Anzeige (in Nr. 1 und 3 des Vbl.) macht die Libreria Fausto de E. Wirth y S. Bandler in Mexiko auf eine Zeitschriften-Ausstellung aufmerksam, die Ende dieses Monats in Mexiko mindestens vier Wochen lang stattfinden und von da später auch in andere größere Städte des Landes Mexiko übergeführt werden soll.

Infolge der jahrelangen Unterbrechung mit Deutschland durch den Weltkrieg sind in Mexiko die Erscheinungen des deutschen Bücher- und Zeitschriftenmarktes ganzer Jahre nicht bekannt geworden. Die genannte Buchhandlung hat es sich nun zur Aufgabe gemacht, diesen Mangel durch Ausstellungen in der Hauptstadt Mexikos und Wanderausstellungen in den anderen größeren Städten des Landes nach und nach zu beseitigen. Den Anfang soll eine Zeitschriften-Ausstellung machen, weil durch eine möglichst große Verbreitung aller deutschen Zeitschriften in Mexiko die geistigen Beziehungen zwischen Deutschland und Mexiko am besten zu festigen sind. Das Bestreben der Buchhandlung geht in erster Linie dahin, allen Nichtdeutschen, d. h. also den Mexikanern und anderen dort ansässigen Ausländern ein möglichst vollständiges Bild von der Größe und Bedeutung des deutschen Zeitschriftenmarktes zu geben. Auch soll durch die Ausstellung festgestellt werden, für welche Zeitschriften ein besonders lebhaftes Interesse vorhanden ist, um dann gegebenenfalls den Verlegern Vorschläge usw. betr. Ausgaben für Mexiko machen zu können.

Die Ausstellung, die in einem Regierungsgebäude dort veranstaltet wird, ist in folgenden Gruppen geplant:

1. Eine Zusammenstellung aller in Deutschland bereits in spanischer Sprache erscheinenden Zeitungen, Zeitschriften und Fachzeitschriften;
2. Unterhaltungszeitschriften;
3. Humoristische usw. Zeitschriften (hierfür ist ein besonders lebhaftes Interesse vorhanden);
4. Kunst-Zeitschriften einschl. Architektur (diese Abteilung dürfte einen vollen Erfolg aufzuweisen haben, da sehr viel Interesse dafür herrscht);
5. Mode-Zeitschriften;
6. Zeitschriften für die Jugend und ihre Erzieher;
7. alle sonstigen Fachzeitschriften.

Die Faust-Buchhandlung schlägt die Beschickung der Ausstellung in folgender Weise vor: Von allen Zeitschriften sollten ihr seitens der Verleger den voraussetzlichen Absatzmöglichkeiten entsprechend eine Anzahl Probenummern eingesandt werden und, falls vorhanden, von Prospekten in spanischer, eventuell auch in deutscher Sprache stets einige Duzend. Ferner wäre es im Interesse einer sofortigen Abonnementslieferung ratsam, daß man der Faust-Buchhandlung von den verschiedenen Zeitschriften, ebenfalls der Absatzmöglichkeit entsprechend, einige Exemplare ab 1. Januar 1922 für sechs Monate mit Rücksendungsrecht sofort liefern würde. Bekanntlich ist es viel leichter, eine Zeitschrift oder ein Buch abzusetzen, wenn es

sofort geliefert werden kann, als wenn es erst bestellt werden muß. Zu beachten ist, daß Kunstzeitschriften und alle Zeitschriften über Architektur und Kunstgewerbe, ferner alle medizinischen Zeitschriften in Mexiko besonders lebhaft verlangt werden. Auch Zeitschriften über chemische Technologie, Laboratoriumskunde, Biologie und nicht zu vergessen über Petroleum- und Zuckerindustrie dürften leicht auf Abnehmer rechnen können.

Krebs, Verein jüngerer Buchhändler zu Berlin. — Der Verein hat für die nächste Zeit folgende Vorträge angesetzt: Dienstag, den 10. Januar, im Hörsaal des Kunstgewerbemuseums: »Moderne Buchkunst«, von Professor Julius Zeitler; Karten zum Preise von Mk. 2.50 (für Mitglieder Mk. 1.50) an der Kasse der Bestellanstalt und abends am Eingang. Früher gelöste Karten haben Gültigkeit. — Mittwoch, den 25. Januar, im Vereinsheim: »Dante«, von Karl Streckert. Eintritt Mk. 1.— (für Mitglieder 50 Pf.) nur abends am Eingang.

Verein Deutscher Bibliothekare. — Der nächste Bibliothekartag findet in Cassel statt. Für die Verhandlungen sind der 7., 8. und 9. Juni in Aussicht genommen.

Zeitschriften-Jubiläum. — Am 1. Januar konnte die »Zeitschrift für die gesamte Textil-Industrie«, Verlag von E. A. Klepzig in Leipzig-Neuditz, in den 25. Jahrgang ihres Erscheinens eintreten. Begründet von Ludwig Alfred Klepzig, dem im Jahre 1918 verstorbenen Inhaber des technischen Verlagshauses E. A. Klepzig und der Buchdruckerei Hallberg & Blüchting, und nach dessen Tode durch seinen Sohn Herrn Arno Klepzig weiter geleitet, hat sich diese Zeitschrift zu einem angesehenen und unentbehrlichen Ratgeber in allen Fragen der gesamten Textilindustrie entwickelt. Der Verlag kann mit Befriedigung auf den verfloffenen Zeitraum zurückblicken, denn er hat trotz den Schwierigkeiten der Kriegs- und Nachkriegszeit erreicht, was er mit der Zeitschrift bezweckte: die Förderung der deutschen Textilindustrie. Für die Beliebtheit der Zeitschrift spricht auch der Umstand, daß sie offizielles Organ einer ganzen Anzahl größerer und kleinerer Verbände ist. Aus Anlaß des Jubiläums hat der Verlag eine hervorragend ausgestattete, auf feinstem Kunstdruckpapier hergestellte Jubiläums-Nummer herausgegeben. Neben Aufsätzen bekannter Schriftsteller aus dem Gebiete der Textilindustrie enthält die 104 Seiten starke Sondernummer Ankündigungen vieler bedeutender Firmen der Textilindustrie, die Kunde geben von ihrer Leistungsfähigkeit. Besonders erwähnt zu werden verdient der Umstand, daß in der vorliegenden Nummer manche Firmen vertreten sind, die bereits seit dem ersten Jahrgange, ja sogar seit der ersten Nummer zu den ständigen Inserenten der Zeitschrift zählen. Möge der Zeitschrift das Glück des ersten Vierteljahrhundert auch weiter hold sein!

50 Jahre »Berliner Tageblatt«. — Das »Berliner Tageblatt« eröffnete am 1. Januar den 51. Jahrgang seines Erscheinens. Die Jubiläumsnummer enthält u. a. Beiträge vom Reichspräsidenten Ebert über »Demokratie und Staatsform« und Reichskanzler Wirth über »Beruf der deutschen Demokratie«; der ehemalige Vizekanzler Bayer schreibt über den »9. November«, Prockdorff-Kanau über »Versailles«. Außerdem steuerten Gerhart Hauptmann, A. v. Gwinner, Noke, Preuß, Haubmann, Hamann, Heine, Bernstorff, Mühlmann, Rosen und andere Größen demokratischer Geistesrichtung Beiträge zur Ausstattung der Festnummer bei.

Meisterbilder-Andachten. — Der Buchhändler Herr Richard Jordan, früher in Riga, jetzt in Stuttgart, hat seit dem Gedentage von Worms in vielen evangelischen Kirchen von Stuttgart und Karlsruhe, sowie der Dekanatsbezirke Böblingen, Brackenheim, Calw, Ehlingen, Heilbronn, Kirchheim, Leonberg und Nürtingen im ganzen 57 Lutherfeiern in Form seiner bekannten Meisterbilder-Andachten veranstaltet, teils für die Jugend, teils für die Gemeinden. Überall haben diese Feiern volle Kirchen und großen Anklang gefunden. Aus dem Erlös hat Jordan 7241 Mark für kirchliche Zwecke abgeliefert. Seit Kriegsbeginn sind es rund 38 000 Mark, die er vaterländischen und kirchlichen Hilfszwecken zugewendet hat. (Schwäbische Kronik.)

Die Not der Zeitungen. — In einer Petition an den Reichspräsidenten, die Reichsregierung und die Landesregierungen legten die vereinigten Betriebsräte der Hamburger Zeitungsbetriebe in Gemeinschaft mit den Arbeiter- und Angestellten-Organisationen die schwere Krise dar, der das Zeitungswesen in den nächsten Wochen entgegensteht, und machen auf die Gefahren eines solchen Zustands für die Allgemeinheit aufmerksam. Die Zeitungen, so führen sie aus, sind heute mehr denn je ein Faktor und ein In-

strument des öffentlichen Lebens und aller gemeinnützigen Bestrebungen. Als solche haben sie Anspruch auf weitgehende Erleichterung ihrer Arbeit im Dienste des Gemeinwohls, da alle ihnen gewährten Erleichterungen automatisch der Volksgemeinschaft in vielfachtem Maße wieder zugute kommen. Unter Berücksichtigung solcher leitenden Gesichtspunkte stellen sie folgende Forderungen auf:

1. Eingriff des Staates gegen jede ungerechtfertigte Erhöhung des Zeitungsdruckpapierpreises,
2. Einreihung des Zeitungsdruckpapiers in die Klasse lebenswichtiger Bedarfsgegenstände,
3. Veretzung des Zeitungsdruckpapiers in die Tarifklasse II des Eisenbahngütertarifs,
4. Beseitigung jeder Sonderbelastung des Zeitungsgewerbes auf dem Wege einer erhöhten Umsatzsteuer für die Inserate,
5. eine weitgehende Herabsetzung der bereits abgeschlossenen und noch zur Beratung stehenden Postzeitungsgebühren, Fernsprech- und Telegraphengebühren für Zwecke des Zeitungsnachrichtendienstes und weiteres Entgegenkommen an die Bedürfnisse der Zeitungen, insbesondere auf dem Gebiete des Nachrichtenverkehrs aus dem Auslande, der durch den katastrophalen Marktsturz gänzlich lahmgelegt zu werden droht,
6. strengste Überwachung aller Produktions- und Verkehrszweige gegen jede mißbräuchliche Ausnutzung solcher dem Zeitungsgewerbe zugestandenen Erleichterungen.

Nochmals: Wichtig frankieren! — Nicht dringend genug kann darauf aufmerksam gemacht werden, daß jetzt der neue Postgebühren-Tarif, veröffentlicht im Bbl. 1921, Nr. 300 auf S. 1846/47, bei der Frankierung der Postsendungen genau eingehalten werden muß. Jede zu geringe Frankierung verursacht dem Empfänger unnützes Strafporto und beeinträchtigt den gegenseitigen geschäftlichen Verkehr. Bücherzettel dürfen jetzt nur noch mit 50 Pf. frankiert hinausgehen, und solche nach dem Ausland sind mit 80 Pf. freizumachen.

Die Bestellung von Einbanddecken allein — also getrennt von den Zeitschriften oder Lieferungswerken — mittels Bücherzettel ist unzulässig. Die Postordnung weist ausdrücklich auf die Unzulässigkeit derartiger Bestellungen hin. Trotzdem ist wiederholt versucht worden, eine andere Auffassung zur Geltung zu bringen; bisher sind aber alle darauf gerichteten Wünsche abgelehnt worden. Wir möchten deshalb nochmals darauf aufmerksam machen, daß Bestellungen von Einbanddecken ohne gleichzeitige Bestellung der dazu gehörenden Zeitschriften oder Lieferungswerke nicht zum Porto für Bücherzettel erfolgen dürfen, sondern nur zum Postkartenporto.

Die Nachnahmegebühren ab 1. Januar 1922. — In Ergänzung unserer Mitteilungen über die neuen Postgebühren vom 1. Januar 1922 ab (Bbl. 1921, Nr. 300) seien im folgenden noch die neuen Nachnahmegebühren angegeben. Es beträgt: Die Vorzeigegebühr 1.50 Mk., das Porto für die Nachnahmekarte (Drucksache) 40 Pf., das Porto bei Nachnahmebeträgen bis zu 100 Mark 75 Pf., von 100 bis 500 Mark 1.50 Mk., von über 500 bis 1000 Mark 3 Mk., über 1000 bis 2000 Mark 4 Mk., über 2000 bis 5000 Mark 5 Mk., über 5000 Mark 6 Mk.

Zahlkarten als Überweisungen im Postscheckverkehr. — Mit Rücksicht auf die während des Krieges eingetretene Papiernapfheit ist am 1. April 1918 die Benutzung von Zahlkarten mit vorgedruckter Kontobezeichnung als Überweisungen versuchsweise zugelassen worden. Die Einrichtung hat nur einen geringen Umfang angenommen; die Zahl der Überweisungszahlkarten macht 0.5 v. H. aller Überweisungen aus. Bei den Postscheckämtern gehen die Überweisungszahlkarten vielfach mangelhaft ausgefüllt ein, wodurch ihre Bearbeitung und der Betrieb bei den Postscheckämtern sehr nachteilig beeinflusst werden und verhältnismäßig sehr hohe Kosten entstehen. Mit Rücksicht hierauf wird das versuchsweise eingeführte Verfahren am 1. Januar 1922 wieder aufgehoben. Den Postscheckkunden, die von der Einrichtung bisher Gebrauch gemacht haben, ist die Verwendung der Zahlkarten als Überweisungen bis auf weiteres gestattet.

Beschlagnahmte Druckschriften. — Die Zeitschrift »Nachtpost« Nr. 19, Verlag Walter Richard Heinrich Pörsel in Leipzig-Kenstadt, ist laut Beschluß des Amtsgerichts Leipzig vom 16. 12. 1921, wegen unzüchtiger Bilder und unzüchtigen Inhalts beschlagnahmt. St A XIX 949/21.

Leipzig, 22. Dezember 1921.

Die Staatsanwaltschaft.

Das Buch: Timm Fog, der König der Detektive, Jac Harrison, der Frauenmörder, Verlag Kröner & Co. in Leipzig-Volkmarisdorf, ist laut Beschluß des Amtsgerichts Leipzig vom 9. 12. 1921 wegen seines unzüchtigen Inhalts beschlagnahmt. St A XX 872/21.

Leipzig, 21. Dezember 1921.

Die Staatsanwaltschaft.

(Deutsches Jahrbuchblatt, 23. Jahrg., Stück 6870 v. 27. Dez. 1921.)

Personalnachrichten.

Ehrenpromotion. — Der Inhaber des Antiquariats Oswald Weigel in Leipzig, das am 1. Januar sein 125jähriges Jubiläum beging (vgl. Bbl. Nr. 1), Herr Theodor Oswald Weigel, ist von der Universität Gießen zum Ehrendoktor promoviert worden. Das Doktordiplom hebt die Verdienste hervor, die sich Weigel durch Herausgabe der Zeitschrift »Herbarium« um die Botanik und die Kryptogamenlehre erworben habe.

Ernennung zum Sachverständigen. — Herr Carl Boruska, Inhaber der Firma A. V. Hasbach in Wien, wurde zum Sachverständigen und Schachmeister für die Gruppen »Sortimentsbuchhandel« und »Antiquariatsbuchhandel« ernannt.

Gestorben:

am 19. Dezember 1921 nach langem, schwerem Leiden Herr Max Engel in Leobsdorf, der die dortige 1845 gegründete Firma Karl Rothe's Nachf. seit 1894 mit Erfolg betrieben hat;

ferner:

am 6. Dezember 1921 nach schwerer Krankheit, wie uns erst jetzt mitgeteilt wird, Herr Richard Frieße, Inhaber der Firma Dr. Adolf Edel Nachf., Buchhandlung in Dessau. Der Verstorbene, der im besten Mannesalter verschied, übernahm am 1. Juli 1919 die Handlung und hat sie, obgleich bis dahin dem Verufe des Buchhandels fremd, in zielbewusster Weise weitergeführt und zu entwickeln verstanden.

Hermann Paul †. — Im Alter von 75 Jahren starb in München Herr Geheimrat Professor Dr. Hermann Paul, der langjährige Vertreter der deutschen Philologie und Leiter des germanistischen Seminars der Münchener Universität, ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Geheimrat Paul ist unter den heutigen Germanisten und Sprachforschern in erster Linie zu nennen, da er seit Jakob Grimms Tode das Wissen von älterer deutscher Sprache und Literatur wohl am meisten bereichert hat. Von seinen Schriften seien genannt: Ursprüngliche Anordnung von Freidanks Bescheidenheit (I. 1870, II. 1899), Kritik und Erklärung von Gottfrieds von Straßburg Tristan (1872), Gab es eine mittelhochdeutsche Schriftsprache? (1873), Nibelungenfrage (1877), Untersuchung über den germanischen Lokalismus (1879), Prinzipien der Sprachgeschichte (1880, 5. Auflage 1920), Mittelhochdeutsche Grammatik (1881, 11. Auflage 1918), Tristan als Mönch (1895), Deutsches Wörterbuch (1897, 3. Auflage 1921), Umschreibung des Perfektivs im Deutschen mit haben und sein (1902), Nachtrag (1918), Deutsche Metrik (1905), Deutsche Grammatik. 1.—5. Band (1916—20), Über Kontamination auf syntaktischem Gebiete (1919), Aufgabe und Methode der Geschichtswissenschaften (1920). Der Verstorbene gab ferner heraus: Hartmanns von Aue Gregorius (1873—76, 4. Auflage 1910), Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur (mit W. Braune), Walthar von der Vogelweide (1882, 4. Aufl. 1911), Altdenksche Textbibliothek, Grundriß der germanischen Philologie (mit A. v. Amira).

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zum Fenster hinausgeworfen

Ist jedes Geld, das man für Anzeigen ausgibt, um den Herren Sortimentern Änderungen der Bezugs-Bedingungen bekanntzugeben. Anfang September 1921 zeigten wir durch zwei viertelseitige Anzeigen die neuen Bezugs-Bedingungen für den »Hammer« an; dasselbe geschah im Dezember durch zwei achteitige Anzeigen. Erfolg? Daß fast täglich Beschwerden über Ausbleiben des »Hammers« hier eingehen! Ist es wirklich zu viel, täglich aus dem Börsenblatt das herauszufinden, was für den Leser in Betracht kommt?

Leipzig.

Hammer-Verlag.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramr & Seemann. Sämtlich in Leipzig — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 20 (Buchhändlerhaus).

Verlag für Börsen- u. Finanzliteratur A.-G. Berlin W 35

Ⓜ

In Kürze erscheint:

Ⓜ

30. Jahrgang

Ausgabe 1921

Neumanns
Kurs-Tabellen
der Berliner Fonds-Börse

Zusammenstellung der monatlichen und jährlichen höchsten, niedrigsten und letzten Kurse

von allen an der Berliner Börse gehandelten

Wertpapieren, Sorten u. Wechseln innerhalb der letzten sechs Jahre.

Anmerkungen über Kapital, Reserven, Zinsen und Dividenden der letzten zwölf Jahre.

Gebunden Mark 40.—

Die diesjährige Auflage dürfte bei den Effektenbesitzern ganz besonderes Interesse beanspruchen, da sie interessante Vergleiche der enormen Kursschwankungen des Jahres 1921 gestattet.

Bezugsbedingungen:

In Kommission können wir nicht liefern. Bei Barbezügen gewähren wir 25% Rabatt und 13/12 Exemplare. Direkte Sendungen nur gegen vorherige Einsendung des Betrages einschliesslich Porto und Verpackung oder unter Nachnahme. — ins hochvalutierte Ausland mit 100% Valuta-Aufschlag, ins übrige Ausland, ausser Deutsch-Oesterreich, mit 60% vom Ord.-Preis und 35% Rabatt.

Erfüllungsort: Berlin-Schöneberg.

Wir bitten um Ihre tätige Verwendung und sind bereit, Ihre Bemühungen durch Gratis-Lieferung von Prospekten (ohne Firma) zu unterstützen.

Berlin W 35, im Januar 1922.

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.



Vorerst noch keine Preiserhöhung!

„Fränzchen“

Humorist.-satir. Erzählung von Mulli Mulli, 2 Bände mit 109 Zeichnungen
4. Auflage, 20. Tausend. Geschenkband nur M. 38.—, brosch. nur M. 32.—

„Patentitis Bürokratitis“

Die Satire auf Patentschwindel und die Zwangsbewirtschaftung der Kohle,
ebenfalls mit Bildern, von Mulli Mulli.

1. Auflage, 5. Tausend. Geschenkband nur M. 27.—, brosch. nur M. 21.—

Glänzendste Presseurteile!

Warum verwenden Sie sich nicht eifriger für diese beiden Werke? Einzelne Händler haben kurz hintereinander mehr als 100 Exemplare bezogen. Ständige Unterstützung durch Reklame ist Ihnen sicher. Meine Bedingungen lauten unverändert:

Einzelexemplare mit 33% gegen bar

6 Exemplare fest 35%, bar 40% | fest, d. h. 90 Tage Ziel. —

12 Exemplare fest 40%, bar 45% | Auch gemischt. 1/2 Porto.

Wollen Sie sich ganz besonders mit dem Absatz dieser beiden Werke befassen,
dann holen Sie Sonderangebot ein.

Achtung! Auslieferung: Hoff., Leipzig, Ko., Stuttgart. **Achtung!**
Weniger als 12 Exemplare (auch gemischt) und weniger als 500 Karten, die nach den Bildern aus „Fränzchen“ hergestellt wurden, können nur in Leipzig oder Stuttgart bestellt werden. Portoauslagen, die durch Nichtbeachtung dieser Maßnahme entstehen, muß ich den Bestellern belasten.

Ich erinnere auch an meine Steuerabzugstabellen. Jetzt ist die richtige Zeit. Warum lassen Sie sich das gute Geschäft entgehen! Täglich erhalte ich hierauf Bestellungen seitens der Gebraucher, weil die Tabellen bisher nur von wenigen Sortimentern geführt wurden. Immer wieder muß ich vom Sortiment hören, das sei kein Artikel für den Buchhändler!! Ja, für wen denn?

Verlag Fritz Görres, Essen-Süd, Eleonorastraße 37
(bisher Mulliverlag)